



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchtl. Bezugsp. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. :: Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.— Postenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig ob. Post- :: Stellengef. 0.10 d. 3. Chiiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. überwei. 2.50. Nichtmitgl. 6.—. Bei der Post bestellt 50.— :: Nichtmitgl. b. 3. 0.20. — Illustr. Tell: Mitgl. 1. S. 100.— x - Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Verlandgebühren :: Übrige S.: 1/4 S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 1/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15. Nichtmitgl. 0.30. — Um- :: Doppelte. Hundst. 20.— Aufschl. Rabatt wird nicht gewährt. fang e. S. 360 viergep. Petitzell - Mitgliederpreis: Die :: Ausl.: Tabellell. - Beil. werden nicht angen. - Beiderj. Zeile 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 1/4 S. 13.25. Nichtmitgl. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preis: Die Zeile 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 1/4 S. 26.50. :: Preissteig. auch ohne bef. Mittell. im Einzell. jederz. vorbeh. Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 177.

Leipzig, Mittwoch den 30. Juli 1924.

91. Jahrgang.

## Ein prächtiger Bilderband aus dem Blüten- und Farbenwunder der Alpenpflanzen ②

Als zweiter Band der bei uns zwanglos erscheinenden Reihe von völkerkundlichen und naturwissenschaftlichen Bilderbänden mit Unterschriften in mehreren Sprachen und einem erläuternden Text erscheint in Kürze der Band:

# Alpenpflanzen

Von Walther Fläig. Etwa 130 Abbildungen auf Tafeln und 8 farbige Tafeln nach photographischen Aufnahmen und Zeichnungen

Die Welt der Alpenpflanzen — von allen Naturerscheinungen der Alpen besonders volkstümlich — wird nicht zerrissen, in Einzelteile zerplückt gezeigt, sondern das ganze reiche Blüten- und Farbenwunder erscheint im Zusammenhang mit der Umwelt. Erst dadurch wird der harte Kampf oder das kluge Scheinfügen der Alpenpflanzen verständlich, und daraus wird dann erst das Wesen der Alpenpflanze klar.

Glänzend ausgewähltes Bildmaterial,  
von dem bekannten Alpenkenner erläutert

Wirkungsvolles farbiges Bild auf Kunstdruckpapier als Schutzumschlag

Steif gehetzt Gm. 3.50, gebunden Gm. 4.80  
Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Franch'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Pfizerstraße 5

EIN STÄNDIG  
WACHSENDER ERFOLG!  
DIE ACHTE AUFLAGE



# BAUDOUIN

## Suggestion und Autosuggestion

Geheftet 6 M., in Halbleinen 7.50 M.

\*

Die wichtigste und aktuellste Erscheinung auf dem Büchermarkt der letzten Jahrzehnte.

Neue Freie Presse.

Man empfängt eine Fülle von Anweisungen zur Verstärkung der Einbildungskraft und legt zum Schluß mit Dank das fabelhafte, epochemachende Buch aus der Hand. Neue Zürcher Zeitung.

\*

Zur weiteren Propagierung des Werkes liefern wir auf Verlangen ein geschmackvolles großes Schaufensterplakat. Außerdem stehen kleinere Plakate in dem auffallenden lila Grundton der Einbände zur Verfügung. Bestellen Sie bitte umgehend.

\*

DAS WERK WIRD ZUGLEICH IN ZWANZIG DEUTSCHEN GROSSSTÄDTEN PLAKATIERT

(Z)

Sibyllen-Verlag  
Dresden

EIN EPOCHE-MACHENDES WERK!  
DIE DRITTE AUFLAGE



# BAUDOUIN

## Die Macht in uns

Geheftet 3 M., in Halbleinen 4 M.

\*

Baudouin steht an erster Stelle der zeitgenössischen Autoritäten auf dem Gebiete der Psychoanalyse. Der vorliegende, populär geschriebene Band muß empfohlen werden. Corriere della Sera.

Eine Schrift von hohem erzieherischen Wert, die man wieder und wieder lesen muß. Tausende hungern nach solcher Kost.

\*

Wir liefern Ihnen zu unseren besonders günstigen Vorzugsbedingungen und fügen gern größeren Bestellungen ein Plakat für „Sonder-Ausstellung des Sibyllen-Verlag, Dresden“ bei. Legen Sie die geschmackvollen Bände aus, der Erfolg kann nicht ausbleiben.

\*

DER AUFFALLENDE EINBAND MUSS  
DAS KAUFKRÄFTIGE PUBLIKUM  
ANZIEHEN

(Z)

Sibyllen-Verlag  
Dresden

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 121.)

## Umrechnungstabellen für Auslandpreise.\*)

(Nach dem Zürcher Kursstand vom 28. Juli 1924)

Tabelle I 100 Schweizer Franken	gelten in	Tabelle II 100 U. S. A.-Dollar
18.4 (bisher 18.2)	Amerika (Dollar)	100.— (bisher 100)
56.— (" 56)	Argentinien (Peso)	30.— (" 30)
113.— (" 113)	Dänemark (Kronen)	614.— (" 60)
83.— (" 83)	England (Schill.)	451.— (" 456)
735.— (" 725)	Finnland (Marka)	4 000.— (" 4000)
48.— (" 48)	Holland (Gulden)	261.— (" 23)
44.— (" 44)	Japan (Yen)	240.— (" 241)
425.— (" 420)	Italien (Lire)	2310.— (" 2300)
137.— (" 135)	Norwegen (Kronen)	745.— (" 741)
1325000.— (" 1290 00)	Oesterreich (Kronen)	7 200 000.— (" 7000000)
69.— (" 68)	Schweden (Kronen)	376.— (" 373)
100.— (" 100)	Schweiz (Franken)	543.— (" 549)
137.— (" 137)	Spanien (Peseten)	745.— (" 752)
618.— (" 614)	Ungarn (Forint)	3 350.— (" 3375)

\* Bei Lieferung nach Belgien, Bulgarien, Brasilien, Chile, Estland, Frankreich, Griechenland, Jugoslawien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Polen, Portugal, Rumänien, Russland und Türkei wird Fakturierung in Schweizer, englischer, holländischer oder nordamerikanischer Währung empfohlen. Hierbei ist für den Fall effektiver Zahlung in Landeswährung Valorisierung zum Wechselkurs des Zahlungstages der Landeswährung auf Zürich, London, Amsterdam oder New York zu vereinbaren.

Leipzig, den 30. Juli 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

Dr. H. E. H., Syndikus.

Klagen und Befürchtungen  
des Amerikanischen Buchhandels.

Von Egon Eisenhauer in New York.

(Vgl. Bbl. Nr. 163, S. 9496.)

Vor kurzem ist der Stadt New York zum ersten Male wieder seit langer Zeit die Ehre zu teil geworden, in ihren Mauern die leitenden Vertreter des amerikanischen Buchhandels zu ihrer Jahres-Hauptversammlung (die diesmalige war bereits die 24.) vereint zu sehen, während sonst regelmäßig für diese Zusammenkünste eine westlich gelegene Stadt gewählt worden war. So ist nach dem diesmal gesagten Beschlüsse auch für die nächstjährige Jahresversammlung wieder die Metropole unseres Westens Chicago bevorzugt worden. Trotzdem es unserer Stadt auf dem Gebiete des Buchhandels keineswegs an hervorragenden Firmen mangelt, liegen die wichtigsten Ämter in der American Booksellers' Association doch regelmäßig in Händen von Vertretern des Westens. Auch in dem neu erwählten Beamtenstab ist New York nur durch zwei Damen vertreten, denn die am Schluss der Versammlung abgehaltene Neuwahl hatte folgendes Resultat: Präsident: Walter S. McKee von Detroit, Mich.; Erster Vizepräsident: Sidney Abern von Washington, D. C.; Zweiter Vizepräsident: William P. Blessing von Chicago, Ill.; Dritter Vizepräsident: Miss Alice M. Dempsey von New York; Schatzmeister: John G. Kidd von Cincinnati, Ohio; Sekretärin: Miss Belle M. Waller von New York. Schatzmeister und Sekretärin wurden wieder, die übrigen Beamten sind neu gewählt.

Während sonst solchen Versammlungen von Berufsgenossen von Seiten der hiesigen Tagespresse nicht viel Beachtung geschenkt wird, ist den Beratungen der amerikanischen Buchhändler diesmal viel Aufmerksamkeit zugewandt worden, und zwar weil bei deren Beratungen insbesondere zwei Fragen von allgemeinem Interesse berührt wurden, nämlich das bedauerliche Überangebot von neuen Büchern, das auf die Qualität der mo-

dernen Buchliteratur sowie auf die Nachfrage seitens des Publikums eine nachteilige Wirkung ausübt, und sodann die Gefahr, daß die schon jetzt im Interesse der öffentlichen Moral bestehende Zensur mit Bezug auf die Buchliteratur eine Verschärfung erfahren dürfte, wie das bereits mit Bezug auf die Film-Industrie geschehen ist. Die Spitze der ersten Klage richtet sich gegen solche Verleger von Romanen und leichterer Literatur, die von den Vertretern des Buchhandels beschuldigt werden, aus rein geschäftlichen Gründen eine Massenproduktion zu betreiben, die dem Buchhandel eine unlösbare Aufgabe stellt, da für diesen das übermäßige Angebot von Neuheiten ebenso unverdaulich ist wie für das Publikum. Nur um die Druckpressen in ununterbrochener Tätigkeit zu erhalten und die Herstellungskosten möglichst niedrig einzustellen zu können, werden von den Großverlegern Bücher in Massen auf den Markt gebracht, die von dem Buchhandel als »pot-boilers« gekennzeichnet werden, von dem landläufigen Ausdruck »to keep the pot boiling« (den Topf kochend zu erhalten) herrührend. Es wurde hervorgehoben, daß infolge dieser Verhältnisse die Verkäufe von Büchern dieser gangbarsten Literatur nachlassen, da das laufende Publikum diese in so überwältigender Zahl auf den Büchermarkt kommenden neuen Erscheinungen nicht für wert erachtet, sie seiner Bibliothek einzubringen. Von Seiten der Verleger, die bei diesem Buchhändler-Konvent überraschenderweise gar nicht zu Worte gekommen sind, wird dagegen angeführt, daß der unersättliche und unberechenbare Geschmack unseres heutigen Publikums sie nötigt, sein Interesse mittels stets neuen Angebotes wachzuhalten und neu anzuregen. Ebendrein haben sie, wie sie behaupten, mit einer scharfen Konkurrenz auf dem Gebiete der Roman- und Nobellenliteratur von Seiten der Wochen- und Monats-Zeitschriften zu rechnen, die durch anziehende Ausstattung jeder einzelnen Nummer die Aufmerksamkeit des lesenden Publikums immer mehr auf sich zu lenken wissen, zum Schaden des Kaufinteresses für neue in Buchform erschienene Romane. Ist doch leßthin in New York eine neue Wochenschrift erschienen, deren Verleger es sich 25 000 Dollar für ein Preisauftschreiben haben kosten lassen, um alle Welt zu Reisen durch dieses Angebot zu gewinnen. Sie setzen für Lieferung eines geeigneten Titels eine Prämie von obiger Höhe aus.

Der Appell der versammelten Buchhändler an die Verleger, weniger und dafür bessere Bücher zu liefern, wurde von dem bisherigen Präsidenten der Vereinigung, Simon L. Rye von Washington, D. C., in die folgenden Worte gefleidet: »Vom Standpunkte des Buchhändlers will es scheinen, daß die Verleger heutzutage darauf aus sind, sich gegenseitig darin zu überbieten, zu sehen, nicht, wie viele Bücher, die des Verlegens und des Lesens wert sind, sie herausbringen, sondern eine wie große Zahl sie in einer bestimmten Zeit veröffentlichen können. Die Folge dieses übermäßigen, auf den Büchermarkt drückenden Angebotes ist, daß sich eine Klasse von Detailkunden herausgebildet hat, die sowohl geht, ein Buch, das drei oder vier Wochen alt ist, schon nicht mehr als neu zu bezeichnen. Heutzutage ist mit wenigen Ausnahmen ein Buch, das vor drei Monaten veröffentlicht worden ist, so gut wie tot und vergessen, und es gehört bereits der Klasse der Bücher an, welche an besonderem Platz zu herabgesetztem Preise angeboten werden. Wer wird unter solchen Umständen nach zwanzig Jahren noch etwas von den Büchern von heutzutage wissen? Was ist aus dem früheren Motto des amerikanischen Buchgewerbes geworden: Weniger und bessere Bücher? Ich sehe natürlich ein, daß der Buchverleger auch mit ernsten geschäftlichen Problemen zu rechnen hat. Um die Herstellungskosten so niedrig wie möglich zu halten, ist er darauf bedacht, daß der Betrieb seiner Druckpressen keine Unterbrechung erfährt; aus gleich wichtigen geschäftlichen Rücksichten ist er genötigt, die volle Leistungsfähigkeit seiner geschäftlichen Organisation aufrecht zu erhalten. Aber trotzdem

könnte er wohl seine Tätigkeit mehr auf das Herausbringen von Büchern konzentrieren, deren Manuskripte wert sind, gedruckt zu werden, und die von Seiten des kaufenden Publikums auf eine freundliche und verständnisvolle Aufnahme rechnen können. Mit Bezug auf Bücher, die nicht der Romanliteratur angehören, welche Sorte von Büchern seit dem Kriege glücklicherweise einer stärkeren Nachfrage begegnet, nehmen sich die Verleger zudem starke Freiheiten heraus. So ist es nichts Ungewöhnliches, daß einige von einem bekannten Schriftsteller gehaltene Vorlesungen oder seiner Feder entstammende Magazinartikel zusammengefaßt und zwischen den Deckeln eines Buches zum Preise von 2 bis 5 Dollar auf den Markt gebracht werden. Von dem Buchhändler wird in dem Falle obendrein erwartet, daß er sich für ein solches Neuangebot einsetzt, noch dazu bei verkürztem Rabatt. Wenn das übermäßige Angebot von Büchern der Romanliteratur die Nachfrage vermindert, so hat das ablehnende Verhalten der Leihbibliotheken nicht wenig dazu beigetragen. Die Leiter dieser Institute behaupten, daß die wenigsten der betreffenden Neuerscheinungen wert sind, für die Dauer einer Privatbibliothek einverleibt zu werden. Dabei ist nicht zu erkennen, daß die Leihbibliotheken die Lesefreude des Publikums wesentlich gefördert haben, jedoch nur zugunsten der Verleger und nicht des Buchhandels. Letzterer hat besonderen Anlaß, über eine große Verlagsfirma Besitzwerde zu führen, die es für angemessen gefunden hat, mit einem Postversandgeschäft einen Kontakt abzuschließen, auf Grund dessen letzteres von ihr ein sich großer Nachfrage erfreuendes Buch in Sonderausgabe von 10 000 Exemplaren zu einem Spezialpreise geliefert erhält, sodaß diese Firma das Buch jetzt zu 1.48 Dollar anbietet, gegenüber dem üblichen Detailpreise von 3.50 Dollar. Durch solche Vorkommnisse wird das kaufende Publikum zu der Ansicht verleitet, daß es von dem Buchhandel übervorteilt werde.

Der Bericht der oben genannten Sekretärin enthält die interessante Meldung, daß das Verkaufen von Büchern jetzt in den Hochschulen des Landes gelehrt wird. Der Anfang damit ist im letzten Jahre von dem College of the City of New York gemacht worden, und zwar haben an dem Kursus des Detail-Bücherverkaufes nicht weniger als 112 Studenten teilgenommen. Seitdem ist der gleiche Lehrgegenstand auch an anderen Hochschulen zur Einführung gelangt. Von gleicher Seite wurde die Richtigkeit der Behauptung bestritten, daß Kinovorführungen und Radio-Unterhaltung das Publikum vom Bücherlesen abhalten. Eher lasse sich behaupten, daß diese beiden modernen Einrichtungen das Informationsbedürfnis des Publikums gesteigert haben. Der Weltkrieg und seine Wirkungen haben das amerikanische Volk aus seiner vorherigen Apathie aufgerüttelt und zum Nachdenken veranlaßt, wie sich das aus der gesteigerten Nachfrage nach Büchern ernsteren Inhaltes zeige. Die Verniegier des Publikums sei größer als zuvor, und wenn damit auch nicht eine höhere Kulturstufe erreicht werde, so werde doch die Intelligenz des Volkes dadurch erzieherisch beeinflußt.

Auch in dem Berichte des Bureaus der Booksellers' Association wird an die Verleger die Mahnung gerichtet, weniger und bessere Bücher zu veröffentlichen. Es heißt darin, wie folgt: »Das zu starke Angebot von unwichtigen und inhaltsarmen Romanen — den sogenannten »pot boilers« — ist dazu angetan, das Lesen und Kauf von Büchern zu mindern. Im Interesse der Verleger wie der Buchhändler ist Konzentrierung auf eine geringere Zahl von guten Büchern anzuraten, um diesen damit eine weitere Verbreitung zu sichern, als das unter derzeitigen Umständen möglich ist. Wir bekämpfen den Verkauf von Büchern schlüpfrigen Inhalts und raten den Händlern dringend, sich nicht mit solchen Veröffentlichungen zu befassen. Wir sind aber ebenso entschieden gegen irgendeine Bücherzensur, ganz gleich, ob sie von Bundes-, staatlichen oder städtischen Behörden ausgeübt wird. Alles was notwendig ist in dieser Beziehung, ist die Zensur von Seiten einer intelligenten öffentlichen Meinung.«

Von dem Verfasser des bekannten Romans »The Clansman«, Thomas Dixon, wurden die versammelten Buchhändler auf die mit Einführung behördlicher Zensur verbundene Gefahr aufmerksam gemacht, daß diese in der üblichen politischen Korruption ihren Ausdruck finden dürfe. Er wies dabei auf seine Er-

fahrungen in Ohio hin, woselbst die Aufführung des auf dem Roman sich aufbauenden Filmschauspiels »The Birth of a Nation« wegen negativistischer Tendenz von der Staatszensurbehörde verboten worden ist. Doch unter der Hand hätten ihm Mitglieder der Behörde das Aufführungsrecht angeboten, wenn er bereit sei, 10 000 Dollar zu erlegen und 10% des Nettogewinnes abzugeben.

### Deutsche Buchausstellung in New York.

Im Art Center, 65 Ost 57 St., in New York, dem mitten im Herzen New Yorks liegenden Kunstzentrum der Hudsonmetropole, wurde am 18. März dieses Jahres eine Ausstellung der Verlagswerke von Kurt Wolff und des Hyperton-Verlag in München eröffnet. Herr Kurt Wolff, der Chef der beiden rühmlich bekannten Verlagsanstalten, war erst drei Tage vorher in New York eingetroffen und hat die Ausstellung zusammen mit der Atlantic Book a. Art Corporation, 47 Murray Street, New York, in rekordbrechender Zeit aufgestellt.

In dem größten Ausstellungssaale des Art Center waren in einem Dutzend Schaukästen und auf verschiedenen Tischen vor allem die Luxusdrucke des Münchener Verlegers ausgelegt. Die New Yorker Presse begrüßte diese erste deutsche Buchausstellung einstimmig als einen Beweis für die ausgezeichnete Qualitätsarbeit des deutschen Verlages in Verbindung mit der deutschen Buchdruck- und Buchbinderkunst. Mit besonderem Nachdruck wurde darauf hingewiesen, daß Wolff neben den hochwertigen literarischen Erzeugnissen des deutschen Schrifttums auch die Perlen fremder Literaturen in mustergültigen Ausgaben und zum Teil in den Originalsprachen auf den deutschen Büchermarkt gebracht hat. Ganz besonderes Interesse erweckte in Verbindung damit die von Lady Leonora Speyer (der Gattin eines der bekanntesten Finanzleute New Yorks und selbst Dichterin eigensten Gepräges) besorgte Anthologie amerikanischer Poeten, die Kurt Wolff unter dem Namen »American Poets« in englischer Sprache veröffentlicht hat. Inhaltlich wurde diese Auswahl mit den besten in Amerika selbst veröffentlichten Werken gleicher Art auf eine Stufe gestellt; der Ausstattung nach, so wurde festgestellt, überragte sie sogar alles auf diesem Gebiete Existierende.

Allein neben den aus begreiflichen Gründen besonders interessierenden »American Poets« und andern in englischer Sprache veröffentlichten Werken, wie »Shakespeare's Sonnets«, »Spanish Sculpture« und andern, erregten auch die zum Teil außerordentlich vornehm ausgestatteten Kunstdokumentationen der rührigen Verlagshäuser großes Interesse. So wies »The American Printer«, das führende Fachorgan, auf die sorgsame Auswahl der Typen, den klaren Druck und die ausgezeichnete Qualität von Papier und Einband hin, während sich »Publishers' Weekly« in einem ganzseitigen Artikel vor allem lobend über die Reichhaltigkeit des Verlages überhaupt äußerte. Neben diesen beiden Fachblättern beschäftigte sich die Tagespresse, und zwar nicht nur in New York, sondern sogar in Chicago, Bridgeport, Boston und anderen größeren Städten, mit der Ausstellung als solcher, und die führenden New Yorker Tageszeitungen wie die »Times« (die schon eine ausführliche Würdigung des Verlages in der illustrierten Sonntagsbeilage gebracht hatte), die »Tribune« und andere veröffentlichten eingehende Interviews mit Kurt Wolff. Naturgemäß widmete auch die deutschsprachige Presse, wie »Staatszeitung«, »Herold« und »Deutschamerika«, der Ausstellung ausführliche Artikel.

So rege war der Besuch der Ausstellung (der sich das interessierte Publikum natürlich frei war), daß sie über die geplante erste Woche hinaus um eine weitere verlängert werden mußte. Wohl kein Verleger aus dem Osten der Staaten und kein Buchhändler versäumte es, dem Art Center während der Wolffschen Ausstellung einen Besuch abzustatten. Es war dabei sorgfältig vermieden worden, auch nur den Anschein einer »Verkaufsausstellung« zu erwecken, da während der ganzen Dauer kein Buch käuflich zu erwerben war, von den anwesenden Vertretern des Verlags Wolff und der Atlantic Book a. Art Corporation auch keinelei Preise oder Kataloge ausgegeben wurden. Interessenten wurden gebeten, ihre Adresse abzugeben, und wurden erst nach Abschluß der Ausstellung über Bezugsmöglichkeiten unterrichtet.

Den Gipfel erreichte die Ausstellung, als an einem Sonnabend nachmittag zu einem Five o'clock tea eingeladen wurde, bei dem etwa 400 Mitglieder der ersten Gesellschaft New Yorks anwesend waren: Elly Ney, die berühmte Pianistin, hatte ihre Kunst in den Dienst ihres persönlichen Freundes Kurt Wolff gestellt und brachte eine Reihe von auserlesenen Musikstücken zum Vortrage.

Alles in allem genommen hat die Ausstellung Kurt Wolff Hyperion den denkbar günstigsten Eindruck gemacht. Ein Beweis dafür ist die Tatsache, daß »The American Institute for Graphic Art«, dessen vor etwa einer Dekade erfolgte Gründung auf Herrn Arthur Wiener, den Präsidenten der Atlantic Book a. Art Corporation, zurückzuführen ist, seinem aufrichtigen Bedauern darüber Ausdruck gegeben hat, daß die Ausstellung nicht unter den Auspizien dieser Vereinigung abgehalten worden ist.

Herr Kurt Wolff, der unmittelbar nach Schluß der Ausstellung abreiste, hat mit seinem New Yorker Erfolge einen Weg gewiesen, der von allergrößter Wichtigkeit nicht nur für den deutschen Buchhandel ist, sondern darüber hinaus von einschneidender Bedeutung für die Propagierung des deutschen Gedankens im Auslande überhaupt.

Wie verlautet, hat Herr Kurt Wolff während seines New Yorker Aufenthaltes auch eine Reihe bedeutender amerikanischer Werke zum Verlage in Deutschland erworben und hat außerdem in Verbindung mit der Atlantic Book a. Art Corporation den ersten Schritt getan, in den Vereinigten Staaten nicht nur als deutscher Verleger durch seine Generalvertreter, die Abaco, sondern auch als amerikanischer Verleger für den amerikanischen Markt festen Fuß zu fassen.

E. P.

## Der amerikanische Sortimentenredet seinem Verleger ins Gewissen\*).

Aus »Literary Digest« vom 7. Juni 1924.

»Er hat todlicher recht«, erklärte rundweg Henry Holt in Erwiderung auf den Brief des »Literary Digest«, in dem er nach der Ansicht der Verleger über die jüngste Auflage des Herrn Simon L. Nye, daß insgesamt vielzuviel Bücher erschienen, von denen die Mehrzahl nur Schund sei, befragt worden war. Herr Nye, der in Washington D. C. lebt, ist Präsident des Amerikanischen Buchhändler-Verbandes. Wie die Presse berichtet, erhebt er folgende Auflage: »Es scheint, daß der Verleger im bitteren Konkurrenzkampf darauf aus ist, zu versuchen, wieviele, nicht wie wertvolle Bücher er in einer bestimmten Zeit verlegen kann. Er ist verantwortlich für die Klasse von Einzelbüchern, die ein Buch, das älter als drei oder vier Wochen ist, für rückständig halten.« Weiter bemerkt Herr Nye:

»Heutzutage ist fast ohne Ausnahme ein Buch, das vor drei Monaten erschienen ist, tatsächlich tot, vergessen und wartet nur auf die Versetzung auf den Ausverkaufs-Tisch. Was wird mit den Büchern von heute in zwanzig Jahren sein? Was ist aus dem Feldgeschrei »Wenig und gute Bücher« geworden? Ich vermute natürlich, daß der Verleger seine bestimmten Ziele hat. Er muß seine Maschinen in Gang halten. Er muß seine Organisation aufrechterhalten. Aber könnte er sich nicht mehr auf Manuskripte beschränken, die wertvoll sind und die beim laufenden Publikum eine bessere und verständnisvollere Aufnahme finden? Auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Literatur, die glücklicherweise seit dem Kriege ständig mehr Platz für sich an der Sonne gewonnen hat, waren die Verleger reichlich weitherzig. Ein Mann mag nur ein paar Vorlesungen halten oder ein paar Artikel in einer Zeitschrift schreiben, gleich werden sie zusammengefaßt und erscheinen als Buch zum Preise von 2 bis 5 Dollar, und man erwartet vom Buchhändler, daß er sich für solche Veröffentlichungen begeistert, meistens bei einem geringen Rabatt. Der Bücher-Lesezirkel ist ein sehr bedeutender Faktor bei der Verminderung des Absatzes moderner Erzähler-Literatur geworden. Die Teilnehmer haben nämlich festgestellt, daß die Mehrzahl der neuen Erzählungen nicht wert sei, einen ständigen Platz in der Hausbücherreihe zu finden, und sie

\*) Die Presse-Debatte, über die hier berichtet ist, hat sich zwar in Amerika abgespielt, dürfte aber doch wohl auch für deutsche Leser Interesse genug haben. Man sieht, die Dinge liegen überall sehr ähnlich. Die Debatte begleitete übrigens die Jahressammlung des amerikanischen Sortiments, über die wir im ersten Artikel der heutigen Nummer und in den Kleinen Mitteilungen in Nr. 163, S. 9496/97, berichteten.

haben unzweifelhaft recht. Trotzdem ist der Lesezirkel ein bedeutender Faktor für den Anreiz zum Lesen — aber befriedigende Erfolge können nicht nur von seiner Aufrechterhaltung kommen.«

Einige bedeutende Verleger teilen die Ansicht von Herrn Holt, daß Herr Nye todlicher recht hat. Zum Beispiel f. R. Doubleday, Leiter der Firma Doubleday, Page & Co., sagt: »Ich bin überzeugt, daß vielzuviel Bücher veröffentlicht werden, und darunter viele wertlose; und wenn ein Maßstab aufgestellt würde durch die sorgfältigere Auswahl des Sortimenters, so bin ich sicher, daß dabei alle Beteiligten ihren Vorteil finden würden, am meisten vielleicht die Verleger.« Dazu schreibt noch Herr Alfred A. Knopf: »Ich bin bestimmt der Ansicht, daß im ganzen zu viel Bücher von minderwertiger Qualität aus literarischem oder anderem Gebiet verlegt werden. Ich habe schon vor langer Zeit gesagt, teils zum Spash, aber schließlich mit 95 Prozent Ernst, daß ich mir keinen Verfasser denken kann, dem es nicht gelänge, bei dem einen oder dem anderen Verlage ein Buch unterzubringen, möge es auch noch so schlecht sein. Ungesunde Währung wird die gesunde vertreiben. In einem Rosengarten, in dem man Unkraut blühen läßt, gehen die Rosen schließlich zugrunde, und ich bin nach langer Überlegung heute zu der Überzeugung gekommen, daß die ernste Frage für den ganzen Buchhandel, einschließlich Verleger und Autoren, die große Zahl der minderwertigen Bücher ist, die verlegt werden, und daß sie es im verstärkten Maße den wirklich wertvollen Büchern schwierig machen, gehört zu werden.« Herr Georg P. Brett, Leiter der Macmillan Co., hat ebenfalls das Gefühl, daß zuviel Bücher veröffentlicht werden, die streng genommen nicht der Mühe wert sind und keine wirkliche Berechtigung zu ihrer Existenz haben, da sie weder amüsant, interessant, noch dem Publikum eine nützliche Kenntnis verschaffen.

Herr Brett dagegen glaubt: »Herr Nye hätte bei dem, was er sagt, noch weiter gehen können und die Aufmerksamkeit der Buchhändler des Landes auf die unzweifelhafte Tatsache hinweisen sollen, daß, wenn ein Buchhändler an einen Kunden ein Buch verkauft, das tatsächlich vom Standpunkt des Käufers aus nichts taugt, er es ist, der, indem er so handelt, dazu beiträgt, die Zahl der Bücheraufkäufer im ganzen Land zu vermindern. Nicht alle unsere Mitbrüder von Intelligenz und Meinung sind Glieder der buchkaufenden Klasse, deren Zahl von Zeit zu Zeit stark schwankt. Wenn zum Beispiel ein wirklich wertvolles Buch erscheint und einen großen Absatz erzielt, und seine Leser finden Vergnügen, Belehrung und Erheiterung bei der Lektüre, so sind sie sehr geneigt, für einige Zeit regelmäßige Bücheraufkäufer zu werden, während dagegen in wiederholten Fällen die Erfahrung, wertlose Bücher gekauft zu haben, sie aus den Gedanken bringt, daß sie zu guter Letzt gar keine Bücherleser seien, und daß sie kein Vergnügen oder keinen Nutzen an der mit Lesen verbrachten Zeit finden.« Herr Nye sollte daher auch, denke ich, indem er die Verleger drängt, gute Bücher zu veröffentlichen, die Sortimenten drängen, daß sie nur wertvolle Bücher, d. h. Bücher, die entweder interessant und amüsant sind, oder nützliche Kenntnisse verbreiten, verkaufen.«

Herr Alfred A. McIlhenny, in Firma Little, Brown & Co., denkt, Herr Nye habe recht, wenn er sage, daß zu viele Belletristik verlegt werde, er erinnert uns aber: »Dieser Zustand herrscht seit einer langen Reihe von Jahren und ist nicht viel schlimmer, als er es war zu irgendeiner Zeit während der letzten fünf oder sechs Jahre. Nach den vom »Publishers Weekly« aufgestellten Statistiken sind 671 Romane (nicht eingeschlossen neue Auflagen) im Jahre 1919, 778 im Jahre 1920, 683 im Jahre 1921, 758 im Jahre 1922 und 788 im Jahre 1923 erschienen. Nach meiner Meinung ist das Anwachsen nicht auf den Wunsch der Verleger zurückzuführen, Romane zu veröffentlichen, die eigentlich die Veröffentlichung nicht verdienen, »um ihre Maschinen in Gang zu halten«, sondern mehr dem Hinzutreten von verschiedenen neuen Häusern in die Verlagswelt, die als Spezialgebiet und mit besonderem Erfolge Romane herausbrachten. Dreitausendsechshundertundachtundsiebzig neue Romane in fünf Jahren ist eine große Menge, aber die Zahlen zeigen mich nicht in großer Bewunderung, wenn man die große Zahl der Romane bringenden Verleger dagegen hält. Andererseits ist es unter den bestehenden Verhältnissen natürlich, daß Sortimentsbuchhändler drei oder vier Wochen alte Romane für veraltet halten. In den meisten Buchhandlungen sind die neuen Romane in Stapeln auf Ladentischen, auf denen vielleicht 100 Bücher untergebracht werden können, ausgelegt. Es ist klar, wenn 14 Romane wöchentlich erscheinen, muß ein Roman, der nicht binnen 4 bis 6 Wochen gezogen hat, vom Ladentisch heruntergenommen und unter die alten Vorräte gestellt werden — und Romane, die nicht gezogen haben, können unter keinen Umständen mehr gehen.

Med.

wenn sie nicht von neuem wieder ausgelegt werden. Little, Brown & Co. vernimmt diese buchhändlerische Lebensfrage und haben versucht, die jährliche Produktion an Romanen auf eine bestimmte Anzahl zu beschränken. »In fünf Jahren, 1919 bis 1923 einschließlich, haben wir im ganzen 105 neue Romane herausgebracht; von 33 davon haben wir im Jahr des Erscheinens weniger als 5000 Exemplare in den Vereinigten Staaten verkauft; von 72 wurden über 5000 Exemplare abgesetzt, und diese mögen als einigermaßen erfolgreich betrachtet werden; unter diesen 72 Romanen sind von 33 über 10 000 Exemplare abgesetzt worden. Aus diesen Zahlen möge jeder einigermaßen buchhändlerisch Geschulte schließen, daß wir sehr vorsichtig in der Auswahl unserer Romane gewesen sind, und daß eine große Anzahl der während dieser Zeit von uns veröffentlichten Romane Bücher waren, bei denen es sich für den Buchhändler wohl verloht, ihnen einen Platz auf seinem Ladentisch einzuräumen.«

Herr Horace Liveright in Firma Boni & Liveright glaubt, daß im Grunde Herrn Nyes Vorschlag gesund ist, und erklärt: »Viele, viel zu viele Bücher, besonders Romane, werden verlegt. Als ich Mitglied der Verleger-Vereinigung wurde und auch später sprach ich mit einigen der führenden Verleger und fragte sie, ob sie nicht glaubten, daß es möglich sei, eine Art von ehrenwürdiger Vereinbarung, die nicht gegen das Gesetz verstößt, zu treffen für die Einschränkung der Roman-Produktion. Ich schlug erst vorige Woche den Leitern der zwei größten Verlagshäuser in Amerika vor, wir wollten für unsere Roman-Herausgabe einen Dreijahr-Durchschnitt nehmen und uns verpflichten, in den folgenden drei Jahren unsere Produktion auf 50 oder 60 Prozent dieses Durchschnitts festzulegen. Die Bedenken gegen einen solchen Schritt sind gewiß sehr verschieden und sicherlich auch nicht unberechtigt. Zum Beispiel ist es eine gewisse Ungerechtigkeit gegen neue Autoren, denn bei dem vorherrschenden ziemlich niedrigen Geschmack des großen Publikums ist es wahrscheinlich, daß die feineren und besseren Bücher eher eingeschränkt werden als die wertlosen, aber leicht verkauflichen. Meine Gegner wiesen auf viele solche Einwände hin und sagten, soweit es sie beträfe, so würden sie nie etwas verlegen, was sie nicht selbst für ausgezeichnet hielten. Ob sie ausgezeichnet vom Standpunkt des Absatzes oder vom literarischen Standpunkt aus meinten, kann ich nicht entscheiden, auch nachdem ich sorgfältig ihre Listen geprüft habe. Was mich anlangt, so habe ich mich selbst verpflichtet, Herrn Doubledays ausgezeichnetes Feldgeschrei »Weniger und bessere Bücher« anzunehmen. Unsere Listen sind kleiner gewesen als die von den meisten Verlegern des Landes, aber ich gestehe, daß sie immer noch länger sind, als sie sein sollten. Für die nächsten zwei Jahre wird zum mindesten unsere Herausgabe von Romanen noch kleiner als in den vergangenen zwei oder drei Jahren sein.«

Nichtsbestoßiger gibt es Verleger, die glauben, Herr Nye sei vollständig im Irrtum. Mit Bezug auf die Firma Harper and Brothers sagt Herr Henry Hoyns: »Wir betrachten Herrn Nyes Aussicht als so unwichtig, daß wir nicht die Absicht haben, darauf zu erwidern«; und Herr Charles Scribner schreibt: »Ich las die Bemerkungen von Herrn Nye, aber sie scheinen nicht wert zu sein, daß man ihnen Aufmerksamkeit schenkt. Sie sind sehr flüchtig und drücken nicht die genaue Meinung der Buchhändler aus. In Wirklichkeit gibt es nur wenige Verleger, die Pressen haben, die in Gang gehalten werden müssen«. Herr W. Morgan Shuster von der Century Comp. nimmt fast dieselbe Stellung ein, und die Lage erscheint auch den Herren Harcourt, Brace & Co. alles andere als alarmierend; deren Präsident Herr Alfred Harcourt bemerkt: »Es ist mein Eindruck, daß weniger neue Bücher von der Art, wie sie der Durchschnittsmensch in seiner Buchhandlung zu finden erwartet, jetzt erscheinen als vor dem Kriege. Diese Titel, ohne die Pamphlete, Fortsetzungen und Privatdrucke, machen keine so erschreckende Zahl aus. Es ist sicher wahr, daß jetzt mehr Bücher als je zuvor in diesem Lande gekauft werden. Eben die Listen der meistgekauften Bücher beweisen dies. Vor 15 Jahren standen 6 Bücher auf der Liste; jetzt werden im Buchhandel in derartigen Verichten oft 15 meistgekaufte Romane und 15 meistgekaufte Bücher auf anderen Gebieten angezeigt. Ich möchte wetten, daß von Thayers Leben und Briefe John Hays, der hervorragendste Biographie des betreffenden Jahres, die vor dem Kriege erschienen und einem Manne gewidmet war, dessen Laufbahn sich von Lincolns Privat-Sekretär bis zum Staatssekretär Roosevelts erstreckt hatte, im ersten Jahre nicht ein Drittel soviel Exemplare verkauft wurden als von Walter H. Pages Leben und Briefe, die im Jahre 1922 zu einem doppelt so hohen Preis erschienen. Jeder Verleger kann Beispiele anführen, die das starke Anwachsen von wertvollen Büchern auf dem Markt zeigen. Auch finden fortwährend

Auktionen gute Bücher statt. Es ist besonders charakteristisch für den amerikanischen Buchmarkt, daß große Absätze durch eine Art Durchsichtung zustande kommen, indem sich nämlich gesprächsweise der Name eines besonderen Buches von einem literarischen Zentrum zum andern und von jedem Zentrum aus in dem unter seinem Einfluß stehenden Kreis verbreitet. Dieser Prozeß braucht Zeit, aber er führt dazu, wenn ein Buch soviel Lebenskraft hat, die Diskussion darüber und den Absatz zu verlängern. Natürlich, wenn alle Schriftsteller vom Himmel gesandte Genies wären oder alle Verleger unehrbare Richter, oder alle Sortimente allwissende Einläufer, so wäre das Problem des Buchhändlers, der die Ausgabe hat, die Bücher auszuwählen, um sie den Kunden anzubieten, sehr einfach; es würde auch aufshören, Orientierung zu bereiten. Der Kalifornische Buchhändler, der sich die Zeit nahm, einen Teil von Mind in the Making zu lesen, als ihm der Reisende des Verlegers einige Probebogen zeigte, und der dann eine erste Feststellung aufgab, die dem Verleger in Staunen setzte, verkaufte wohl über 1000 Stück in seinem eigenen Laden; er nutzte sein Urteil aus, verdiente Geld, befriedigte seine Kunden und freute sich seines Geschäfts.«

Herr Georg Palmer Putnam glaubt nicht, daß irgendein Verleger ein Buch annimmt, um »seine Maschinen in Gang zu halten«, weil jeder dafür zahlen muß, »die Maschinen im Gang zu halten«, und daß nur Bücher, die das Publikum wünscht und kaufen will, die Maschinen bezahlt machen. Herr Putnam sagt dann weiter: »Die Behauptung, daß der Verleger das Bestreben hat, zu versuchen, wieviel und nicht wie wertvolle Bücher er in einer bestimmten Zeit verlegen kann, ist widersinnig. Ich glaube wirklich nicht, daß der Verfasser dies wörtlich meint. Ganz gewiß, zuviel Bücher erscheinen heutzutage, aber wer kann entscheiden, was die richtige Zahl ist? Unser eigener Verlag hat ungefähr 10 Prozent weniger Werke im vergangenen Jahr herausgebracht als in den früheren Jahren und hat in den letzten sechs Jahren durchschnittlich die gleiche Anzahl neuer Werke gebracht. Uns selbst wäre nichts lieber als weniger und bessere Bücher. Aber jede Woche sind wir vor eine neue Entscheidung gestellt, wenn ein neuer unbekannter Autor auftaucht! Es liegt eine Hoffnung nicht allein in dem Anerbieten, sondern in der Möglichkeit, was der Autor alles noch im Zukunft schreiben könnte. Selbstverständlich sind wir darauf aus, schon aus eigenmütigen Gründen, den Autor durchzusehen. Das Sicherheitsrentil des Absatzes reguliert ziemlich sicher den Enthusiasmus des Verlegers bei der Aufnahme neuer Autoren. Wenn ein genügendes Verhältnis von Verkaufs-Erfolg nicht aufrechterhalten wird, so macht der Verleger Bankrott . . . Und dies hebt zu guter Letzt eine Trohung auf, da durch sein Auscheiden die Blut des Buchmachens sich von selbst stark verringert.«

Herr A. N. Linscott von der Firma Houghton, Mifflin Company schreibt: »Was uns selbst anlangt, denen es ferne liegt, nur um die Maschinen in Gang zu halten, zu verlegen, so lehnen wir fortwährend verdienstversprechende Angebote ab, da wir bereits die Grenze unserer allgemeinlichen Produktions-Möglichkeit erreicht haben. Die Manuskripte, die wir jetzt für die Veröffentlichung bestimmt haben, sind einzige nach ihrem Wert ausgewählt und weil sie nach unserer Ansicht den Bedürfnissen des lesenden Publikums entsprechen. Ferner darf nicht vergessen werden, daß der Verleger eine Verpflichtung sowohl gegenüber dem Autor als auch gegenüber dem Buchhändler und dem Buchdrucker hat. Ein Mann oder eine Frau, die vielleicht jahrelang gebraucht haben, um ein Buch zu schreiben, würden einen berechtigten Anlaß zur Klage haben, wenn die Veröffentlichung nur aus dem Grunde vermieden würde, daß der anfängliche Verkauf nur unbedeutend wäre. In der Tat, wenn dies als einziger Beweggrund genommen würde, so hätte eine große Anzahl literarischer Meisterwerke niemals das Licht des Tages erblickt. Unser Gefühl ist, daß dies grundsätzlich eine Angelegenheit ist, die das Gesetz von Angebot und Nachfrage betrifft. Eine Überproduktion an Büchern, wie auch jeder anderen Ware, ist letzten Endes so fatal für den Produzenten wie auch für den Käufer. Aber es muß sich die Ansicht festsetzen, daß der Lesegeschmack nicht normalisiert werden kann, und es ist die Pflicht der Verleger, alle wohlgegründeten Wünsche des Buchkauflenden Publikums zu erfüllen.«

Analogischen bespricht die Presse die Angelegenheit mit lebhaftem Interesse. Nichts konnte mehr Entsezen hervorrufen als das regelmäßige Erscheinen der Phantastischen-Romane, bemerkt die »New York Abend-Welt«, die sie »verrückt in der Ausfassung und unendlich schlecht in der Nachlässigkeit ihrer Ausführung« nennt und hinzufügt: »Der Erfolg ist für beide verheerend, sowohl für den literarischen Künstler wie auch für den Geschmack des Publikums, nicht zu erwähnen die Selbstachtung des Kritikers. Zwei Drittel der Romane, die jedes Früh-

jahr und jeden Herbst dem Publikum angeboten werden, wären ganz unvornehmbar für die alten Freunde des häuslichen Herdes. Aber die Zeit und nicht der Verleger ist vorneläufig zu tadeln, denkt die »New York Herald Tribune«, die uns erzählt: »Das Zeitalter hat uns die schreckliche Entdeckung gebracht, daß es auf der Schreibmaschine dentet, und es fährt fort, so zu tun mit der methodischen und unwiderstehlichen Massenbewegung einer Flutwelle. Wir leben in dem Zeitalter der Zeitschriften-Literatur, woran uns der Zeitungskiosk so beständig erinnert, und es scheint gleichzeitig beides zu sein: schwach an Literatur und meist auch unbekannt mit den Zeiteignissen. Es kommt nie zu einem Ende, die Blätter fallen herab und verschwinden vollständiger als Billons Schnee. Das Publikum ist nicht geneigt, etwas zu lesen, was vor länger als sechs Monaten geschrieben ist, außer wenn es neu herausgegeben ist mit dem Druckvermerk der letzten Woche, und zum Leidwesen des Buchgewerbes will es auch kein Geld anlegen für Dinge, die in ihrem inneren Wert so herabgesetzt sind. Darauf ist natürlich die rasche Entwicklung im Fortschritt der Zivilisation schuld, die sich selbst ungefähr einmal im Jahr erneuert. Die Wissenschaftler führen zuerst den Branch ein, auf den Vorsagblättern das laufende Datum zu verlangen, und haben dadurch erreicht, daß alles ohne diesen Nachweis als krasser Anachronismus erscheint. Die Romanschriftsteller haben dies noch bestätigt durch ihre Entdeckung, daß es menschenmöglich ist, zu jeder neuen Bücher-Saison rechtzeitig ein neues Buch zu schreiben.«

Ein interessanter Vorschlag, den die Detroit-Freie Presse macht, begünstigt die Behandlung des Eintags-Romans, wie er es wohl verdient: »Wenn, wie Herr Nye sagt, die Lebensdauer aller amerikanischen Romane nur drei Monate ist, so leben sie kaum länger als die Zeitschriften und möchten ebenso gut in der billigen Art erscheinen, die von Zeitschriften-Verlegern eingeführt ist. Dies kommt in Europa schon sehr viel vor. Warum nicht auch in Amerika?«

Wenn es also wahr ist, daß zu viele Bücher verlegt werden, so ist die Lage alles in allem doch nicht so ängstlich, denkt der »Brooklyn-Adler«, welcher findet, daß »Herrn Nyes eigentlicher Vorwurf sich gegen den Geschmack des Publikums richtet, was auch immer von der Kritik beklagt worden ist. Aber er mußte wissen, daß das Geldhäschen, das er verurteilt, die Verleger über Wasser hält und es ihnen ermöglicht, auch wertvolle Bücher herauszubringen, bei denen sie kleinen oder gar keinen Gewinn haben.« Übertragen von Karl Weisser.

## Die systematische Buchausstellung der 3. Rheinischen Literatur- und Buchwoche in Köln.

Von Dr. Heinz Stephan.  
(Vgl. auch Pbl. Nr. 145.)

In der Mitte des schönen Buchausstellungsräumes, den man in der Westhalle zuerst betritt, liegt eine stille, viel zu wenig beachtete Insel, ein Reich des Geistes, ein Land der seelischen Offenbarung für den Kenner, aber auch ein amüsanter Garten für jeden Schöngest, ja für jeden Schaulustigen: die systematische Bücherschau. Stadtbibliothekar Dr. A. Gothen hat mit außerordentlich reicher Sachkenntnis diese Ausstellung aus den Beständen der Stadt- und Universitätsbibliothek zusammengestellt. Der Rhein in der Dichtung! Damit beginnt diese Bücherschau, aber es gibt noch nicht lange eine bücherfüllende rheinische Dichtung; so liegt nach einem literarhistorischen Werk an der Spitze eine der ältesten Reisebeschreibungen: das lateinische Werk von Bernhard Mollers aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, daneben das berühmte italienische »Viaggio di Coloniae« von 1546. Das Thema »Reisebeschreibung« erfährt auch weiterhin interessante Beleuchtung: durch Christian Brauns Doppelepos »Rheinfahrt« und »Rheintal«, durch Bulwers englischen Roman »Die Pilgrime des Rheines«, durch Wolfgang Müllers von Königswinter Gedicht »Rheinfahrt« und durch die Entgegnungsschrift auf Victor Hugo's Buch »Le Rhin«. Überhaupt sind gewisse Punkte des Aufflamms nationaler Leidenschaften um des Rheins willen auch in der Literatur stärker markiert: die Zeit um 1840, wo Beckers »Rheinlied« entstand, die Zeit um 1870 und die Weltkriegsjahre. 1842 findet sich z. B. ein Bändchen »Mänge aus der Zeit, hervorgerufen durch die neuesten politischen Ereignisse«. Die Zeit der späteren Rheinromantik ist dann gruppiert um die Namen Müller von Königswinter, Hoffmann v. Fallersleben, Adelheid v. Stolzenfels, Otto Roquette, v. Horn-Dertel usw., aber es finden sich auch die Namen Ida v. Hahn-Hahn (»Sigismund Görster«), Berthold Auerbach (»Das Landhaus am Rhein«) u. a. 1879 gab Guido Görres die »Rheinmärchen« Brentanos heraus. Von den Ausläufern der Romantik interessiert dann vielleicht noch Carmen Sylva, Rittershaus, Mertens. Heimatkunst ist das Merkwort der

Landschaftsauffassung um die Jahrhundertwende. Als charakteristische Erscheinung steht am Beginn (1897) Clara Viebigs Roman »Rheinlandstöchter«, dem dann eine ganze Reihe gleichartiger Werke folgt (»Wacht am Rhein«, »Unterm Freiheitsbaum« u. a.). Neben ihr stehen: Müllenbach, Eichelsbach, Bloem, Herzog, Nanny Lambrecht, der humorvolle Jörg Kigel (»Trutz Kay«, »Herrgottsschenke«) und hochwertiger, teils kulturhistorisch, teils politisch: Lisbeth Dill, Ludwig Mathar und Richard Wenz (»Rheindämmerung«). Der Literaturofreund wird die gleichzeitigen Anfänge der in der rheinischen Dichtung der Gegenwart unstrittig an der Spitze marschierenden Autoren mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen: Da ist 1904 Schmidbonns rheinisches Kleinstadt drama »Die goldene Tür«, 1906 die Legende »Der Heilsbringer«; da sind die Ansänge Wilhelm Schäfers (»Die unterbrochene Rheinfahrt«) und Leo Sternbergs (»Von Freude Frauen sind genannt«); da sieht man endlich Paquets Werke, Nikolaus Schwarzkopfs gemütvolle Büchlein, Carl Maria Webers »Ethischen Fluss«, Seidenfadens rheinische Geschichten und Spiele, Ernst Bertrams ernstpathetischen Zyklus »Der Rhein« und Otto Brües' »Rheinische Sonette«, sowie die späteren Werke von Schäfer, Schmidbonn, Sternberg.

Bei der Schau der Dichtung einzelner rheinischer Landschaften ergibt sich ein interessantes Bild zweier Typen: Dichter, die sich auf ihre engere Heimatlandschaft beschränken, wie etwa der Nahepoet Pfarrer, und solche, die ihre weitere Heimat zum Gegenstand ihrer Dichtung machen, also ihre Werke jeweils in verschiedene rheinische Landschaften verlegen, wie etwa Lauff und Herzog. Vergegenwärtigen wir uns an Hand einiger Namen ein paar beachtenswerte Daten. In der Elsässer Gruppe finden sich: Bredt, Lienhard (»Oberlin«, »Westmark«) und Bloem (»Das verlorene Vaterland«). Für die Pfalz ist Julianne v. Stockhausens Barockroman »Brennendes Land« hochbedeutend; auch Julius Wolff sei genannt. Den Nahedichter Gustav Pfarrer führen wir schon an. Der Hunsrück ist vertreten durch Nanny Lambrechts »Armsünderin« und »Das Lächeln der Susanna«; leider ist Jacob Kneip hier vergessen. Lisbeth Dills Saarroman »Virago« vertritt dieses Gebiet. Sehr umfangreich ist die Moseldichtung. Die Kollektion beginnt mit einer alten Ausgabe von Ausonius' »Mosella« und neun verschiedenen Übersetzungen von 1802 bis 1908. Richard Wenz ist der markanteste Vertreter des Moselromans (»Der Kondbachmüller«, »Kind und Erbe« usw.), aber auch die Namen v. Waldbrihl, Salm, Schulze-Bruß, Dill, Lauff verdienen hier Beachtung und nicht zuletzt der letzte Moselroman: Ludwig Mathars »Unter der Geibel«. Für die Eifel ist dann neben Clara Viebig und Nanny Lambrecht vor allem Hermann Mitter hervorzuheben. Von Aachen aus entfaltet sich Josef Pontens Kunst (»Siebenquellen«, »Jungfräulichkeit«, »Der Knabe Bielnam«). Kinkel, Haarhaus, Salm und Mathar (»Die Monschauer«) seien noch genannt. Die Niederrhein-Landschaft ist dann gerade in der Gegenwart viel umkreist. An der Spitze der Schau steht das Saaleckbuch von Heinz Stolz »Der Niederrhein in der Dichtung«. Quantitativ hat Josef v. Lauff die Oberherrschaft, neben ihm steht Herzog (»Die vom Niederrhein«). Die wundersam landschaftlich-mystischen Stücke, die in Schmidbonns »Uferleuten« und »Naben« gesammelt sind, wären nicht zu vergessen. Beachten wir noch: Langewiesche: »Wolfs Geschichten um ein Bürgerhaus«, Bourfeinds »Niederrhein«, Jansens »Der schöne Niederrhein« und Otto Brües' »Klas Pottbäcker« (Saaleckbücher). Der Oberrhein fand schon früh in Schessel seinen Sänger. Hier trifft man auch das löstliche Bändchen »Sonderlinge der Gasse« von Richard Kries, sowie Werke von Sternberg, Herzog und Wolff. Die Westerwald-Kollektion zeichnet sich vor anderen Gegenden dadurch aus, daß der Westerwald schon 1770 von einem anonymen J. F. A. in einem Gedicht, das ein Bändchen füllt, verherrlicht wird. Buccalmaglio und Mockenhaupt sind hier bekanntere Namen. W. Schäfers erster Novellenband »Mannsleiter« ist eine Sammlung Westerwälder Bauerngeschichten. Unter den Dichtern des bergischen Landes sind dann am bezeichnendsten die Wuppertaler. An der Ruhr wirken junge Kräfte: Christoph Wieprecht, Otto Wohlgemuth u. a.; die Ruhrland-Almanache verdienen Erwähnung!

Die weitere Schau zeigt dann einzelne rheinische Städte in der Dichtung. Nur ein paar Punkte seien hier vermerkt: Pontens Name ehrt Aachen ebenso wie seine soeben in der Reihe der Saaleckblätter des Saaleck-Verlages Köln erschienene »Fahrt nach Aachen«. Bonn steht im Zeichen der Studentendichtung. Schloß Burg ist ansehnlich vertreten. In Düsseldorf begrüßt man gern als alten lieben Bekannten Müller-Schlössers »Jan Krebsreuter«; H. Biesenbach ist von breiterer Wirkung. Heisterbach ist Mittelpunkt von Sagendichtung, Legenden und heute nicht mehr gelesenen Romanen. Nevelaer ragt wieder mehr in die Gegenwart durch die Romane von Lauff, Strunk und Mademaker. Nehmen wir dann Köln: hier macht Gottfried Hagens Neimchronik den Anfang. Eine Fülle von Romanen folgt; ich nenne nur aus der Feder noch Lebender: Carraus' »Stadtchreiber von Köln« und Adele Gerhards »Vom Sinken und Werden«. Eine besondere Gruppe zeigt — eingeleitet durch Stadtbibliothekar Dr. Theeles Saaleckbuch

»Der Dom in der Dichtung« — die Domdichtung, u. a. das preisgekrönte Domspiel »Stab und Stein« von Otto Brües. Eine reiche Sammlung hat dann noch Rolandseck zu verzeichnen.

Dichtung rankt sich am lebendigsten um Persönlichkeiten. So ist auch diesem Zweige rheinischer Literatur eine besondere Abteilung gewidmet. Das Annolied ist hier ältestes Dokument. Es folgen in bunter Reihe: Engelbert von Köln, Franz von Sickingen, Friedrich von Spee, Jan von Werth, Beethoven, Heine, Kolping u. a.

Und nun zum Schluß die Rheinsagen-Dichtung. Nillas Vogts Sammlung von 1817 ist die erste; es folgt 1819 und in mehreren späteren Sammlungen sein Freund Alons Schreiber. Aus späterer Zeit sei dann vor allem Simrocks — auch wissenschaftliche — Arbeit hervorgehoben. Sehr beliebt war Ruland und ist heute Wilhelm Schäfer mit seinen »Rheinsagen«. Andere Sammlungen beschränken sich auf Teilgebiete: Mosel (Höder), Eifel, Niederrhein. Auch eine örtliche Einstellung ist nicht selten: Neumont sammelte Aachens Sagen. In der Kölner Gruppe sind selten schöne Stücke die illustrierten Einzelausgaben des Fröbelhauses M. Weiden (»Ursula«, »Jan v. Werth«, »Drei-König«). Auch Trier ist mit einigen Bändchen vertreten. Eine umfangreiche Genoveva-Literatur ist in Andernach lokalisiert. Sehr interessant ist die Gruppe »Vorelei«, die mit Geibel beginnt. Die Geschichte von Hatto von Mainz wurde schon 1791 von der Romanschriftstellerin Benedikte Eugenie Naubert behandelt. Den Schluß der genannten Blücherschau machen einige Rheinliedersammlungen.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 171.

Bücher, Broschüren usw.

Adressbuch für den Berliner Buchhandel 1924, 50. Jahrgang. Verlag der »Korporation der Berliner Buchhändler«, Berlin W. 66, Buchhändlerhof 2. IV, 204 S. u. Anzeigen. Mit 1 Karte. Lwd. Subskriptionspreis bis 1. September 1924 Gm. 4.—, später Gm. 5.—.

Der 50. Jubiläums-Jahrgang des »Adressbuchs für den Berliner Buchhandel 1924«, herausgegeben vom Vorstande der »Korporation der Berliner Buchhändler«, erfreut sich einer besonders sorgfältigen Ausstattung. Es dürfte von Interesse sein, daß seit Erscheinen des letzten Bandes im Jahre 1922 die Zahl der in Berlin neu gegründeten buchhändlerischen Firmen circa 400 beträgt. Der Jubiläums-Band führt etwa 2000 buchhändlerische Firmen in Groß-Berlin auf. Er bringt einen übersichtlichen Stadtplan von Berlin, führt die in Berlin durch Kommissionär vertretenen auswärtigen Buchhandlungen auf und enthält ein Verzeichnis der in Berlin vertretenen Verleger. Besonderen Wert erhält der stattliche Band dadurch, daß er außer den Berliner buchhändlerischen Vereinen auch die wichtigsten buchhändlerischen Vereine des Deutschen Reiches aufzählt, mit den neuesten Angaben über die Zusammensetzung der Vorstände. Der in Ganzleinen gebundene Band macht mit seinem ausgedehnten Inseratenanhang und seinem Bezugsquellenregister einen überaus statlichen und vornehmen Eindruck.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 29 v. 18. Juli 1924. Wien. Aus dem Inhalt: Richtlinien für Ratengeschäfte. — Hauptversammlung des Vereines der Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler von Steiermark in Graz.

Bahnhofsbuchhandel, Der. 19. Jahrg., Nr. 13 v. 15. Juli 1924. Leipzig. Aus dem Inhalt: Bahnhofsbuchhandel und Eisenbahneklaime. — Dr. G. Delphy: A. de Nora. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.

Bericht, 11., über die Verwaltung der Deutschen Bücherei im Jahre 1923. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler 1924. 28 S. Gm. — 80 b.

Bücher, Neue Technische. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. Nr. 4/5. Hamburg: Boysen & Maasch.

Bücher-Bericht, Deutscher. Heft 9. München: A. Schremmer. Aus dem Inhalt: Wilhelm v. Scholz. Von A. Sch. — W. v. Scholz: Aus meinem Tagebuch, — Das Inwendige, — Drei Gedichte. — Die Bücher der letzten vierzehn Tage. (Mit 2 Tafeln.)

Bücherei und Bildungspflege. 4. Jahrg., Heft 3. Kommissionsverlag: Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. W. Klein: Anweisung für das Verzetteln an Volksbüchereien. — R. Fuß: Isolde Kutz.

Bücherstube, Die. Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste. Jahrg. III, Heft 2. München: Buchenau & Reichert. Aus dem Inhalt: F. H. Ehmcke: Gelegenheitsgraphik. (Mit 75 Abbildungen.) — F. H. Ehmcke: Rückblick und Ausblick. Skizze eines Lebenslaufes. — F. M. Huebner: Buchschönheit. — Miscellen. — Buchbesprechungen und Anzeigen. — Dr. O. E. Ebert: Bibliographie des Buchwesens.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 26. Jahrg., Nr. 13 vom 10. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Tagesfragen.

Delbanc o, Dr. G. A.: Kartell- und Konzernrecht. Mit dem Text der Verordnung gegen den Missbrauch wirtsch. Machtstellungen, vom 2. Nov. 1923. [Arbeiten zur wirtsch. Entwicklung. H. 1.] Bonn: Alexander Schmidt 1924. 35 S. Gm. 2.—.

Findeisen, Dr. Franz: Die Unternehmungsform als Rentabilitätsfaktor. [Bücherei für Industrie u. Handel. Bd IV.] Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. IX, 167 S. Gm. 6.50.

Fischer, Kun o. Geschichte der neueren Philosophie im Urteil der Jahrzehnte 1852—1924. Zum 100. Geburtstag am 23. Juli 1924. Heidelberg: Carl Winters Univ.-Buchh. Verlag. 84 S. Gm. 1.—, no. — 50.

Zum 100. Geburtstage des Heidelberger Philosophen gibt der Verlag Carl Winter obige Gedächtnisschrift heraus, in der er eine Auswahl der durch mehr als zwei Menschenalter sich hinziehenden Beurteilungen des Hauptwerkes Kuno Fischers, der »Geschichte der neueren Philosophie«, zusammengestellt hat. Zu den alten Beurteilern, wie Gregorovius, Erdmann, Zeller, Böck, D. Fr. Strauß u. v. a., treten immer wieder neue und neueste Urteile, die trotz allem Wandel der Zeiten und Strömungen die beherrschende Stellung des Werkes anerkennen. Der niedrige Preis des Buches, das natürlich auch eine Liste sämtlicher anderen Werke Kuno Fischers enthält, dürfte eine weite Verbreitung erleichtern.

Herder, Bartholomäus, als Feldbuchdrucker. Freiburg i. Br. 1924. 12 S. m. mehr. Taf. 4°

Diese kleine Schrift wurde den Besuchern der Verlagsbuchhandlung Herder & Co. anlässlich der Tagung des Badisch-Pfälzischen Buchhändlerverbandes in Freiburg i. Br. von der Firma überreicht. Sie bringt nach einer kurzen haus- und zeitgeschichtlichen Einleitung das Faksimile der ersten Nummer der von B. Herder herausgegebenen Feldzeitung, datiert vom 24. Juni 1815, Hauptquartier Heidelberg. Die weiteren Nummern, von denen aber kein Exemplar erhalten geblieben ist, wurden in Mannheim gedruckt; am 12. Juli langte die Felddruckerei in Paris an, in den ersten Septembertagen 1815 wurde sie wieder nach Wien verbracht. Eine Reihe amtlicher Kriegsblätter in Quart und Folio ist noch erhalten. Der Erlaß Metternichs über die Errichtung der Druckerei und der kaiserliche Geleitbrief sind ebenfalls in Faksimile wiedergegeben. Über die Einrichtung wird in dem Erlaß gesagt, daß die Druckerei auf einem Wagen mit vier Pferden zu transportieren sein muß; der Faktor bezog 3 fl. und die beiden Seher je 2 fl. Diäten täglich. Das wertvolle Heft gibt eine schöne Probe der technischen und künstlerischen Leistungsfähigkeit der Herderschen Buchdruckerei.

Klinger, Dr. Hans: Die Zuständigkeitsgebiete des Reichswirtschaftsgerichts und des Kartellgerichts mit umfassenden Nachweisen über Gesetzgebung und Literatur. [Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspflege. Heft IV.] Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 155 S. Gm. 5.—.

Konegen, Benno, Verlag, Leipzig: Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländ. Erscheinungen. 24. Jahrg., Nr. 4. S. 49—64.

Kunsthandel, Der. 16. Jahrg., Nr. 14, 2. Juliheft. Lübeck. Aus dem Inhalt: O. Lindemann: Die kritische Beleuchtung des »echten« Christusbildes. — J. Beringer: Hans Thoma-Radierungen.

Kunsthaus, Zürich: Katalog der Ausstellung Vincent van Gogh vom 3. Juli bis 10. August 1924 mit Zusätzen aus den Briefen des Künstlers. 36 S.

Meulenhoff & Co's Importboekhandel, Amsterdam, Rokin 44: Goede Boeken. 29e Jaargang No. 5/6, Juni 1924. 8 S. 8°

Mitteilungen des Verbandes deutscher Buchbindereibesitzer. 6. Jahrg., Nr. 8. Leipzig. Aus dem Inhalt: Java-Kunst. (Mit Abbildungen.)

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsge.-Verbandes. 23. Jahrg., Nr. 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: Der DGB zur Verbesserung der Erwerbslosenfürsorge.

Pechmann, Dr. Günther Fr. v.: Die Qualitätsarbeit. Ein Handbuch für Industrielle, Kaufleute, Gewerbepolitiker. Frankfurt a. M.: Frankfurter Societäts-Druckerei, Abt. Buchverlag 1924. 308 S. Lwd. Gm. 6.—

Pid, Dr., und A. Schlor: Die Goldmarkeroöffnungsbilanz. Ein Führer mit praktischen Beispielen und Erläuterungen der Goldbilanzverordnung nebst einer Darstellung eines Musterfalls und einem Anhang: Goldbilanz und Steuern. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1924. 238 S. Geb. Gm. 6.—

Poppelreuter, Walter: Allgemeine methodische Richtlinien der praktisch-psycholog. Begutachtung. Leipzig: Alfred Kröner 1923. 163 S. Hwd. Gm. 4.—

Riedel's Buchh., Theodor, München: Übersichtsblätter zu den Kartenwerken des Bayerischen Topographischen Büros. — Wegweiser für Bergwanderungen und Ausflüge. 16 S.

Vincentz, Dr. Lothar: Die Herstellungs- und Betriebsfaktoren zur Ertragssteigerung der Fachpresse 1914—1924. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. VIII, 124 S. Gm. 4.—

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 36. Jahrg., Nr. 58 v. 18. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Internationale Arbeitskonferenz und der Achtstundentag (Schluß). — Preisplitter. II.

— Nr. 59 v. 22. Juli. Aus dem Inhalt: O. Otto: Dawes-Gutachten und Goldmark-Eröffnungsbilanz. — Am Grabe Georg Büxenstein. — Der Drucksachenzwischenhandel.

Zeitungsvorlag. 25. Jahrg., Nr. 20 v. 18. Juli 1924. Berlin. Aus dem Inhalt: Prof. J. F. Wolff: Regierung und Presse. — Vostrat Thurn: Die Entwicklung des drahtlosen Presse-Rundfunks. — Fr. Pempé: Etwas vom Anzeigenverben.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. 41. Jahrg., Heft 7 v. Juli 1924. Leipzig, Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: A. Schnütgen: Der Verein vom hl. Borromäus geschichtlich gewürdigt. I. — H. Haering: Über das Registraturschema der wissenschaftl. Bibliothek. — H. Uhlendahl: Der 20. Bibliothekartag in Erfurt vom 11. bis 13. Juni: Bericht über den äusseren Verlauf. — H. Lindau u. R. Mecklein: Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- u. Buchwesen.

Zentralblatt Literarisches für Deutschland. 75. Jahrg., Nr. 10 v. 15. Juli 1924. Leipzig: Eduard Avenarius. Inhalt: Dr. Günzel: Das Schrifttum über die Auflwertungsfrage. Eine bibliograph. Zusammenstellung (Schluß). — Berichte über die wichtigsten wissenschaftl. Bücher und Zeitschriftenaussäße des deutschen Sprachgebietes. — Besprechungen ausländischer Werke. — Nachrichten.

### Zeitschriften- und Zeitungsaussäße.

Österreichertheatergeschichtliche Sammlung. Von Dr. A. Feride. Leipziger Neueste Nachrichten v. 20. Juli 1924.

### Antiquariats-Kataloge.

Altmann, Josef, Berlin W. 10, Lützow-Ufer 13: Katalog 28: Aus deutscher Literatur. 12 S. 83 Nrn.

Antiquariat am Lützowplatz, Berlin W. 62, Lützowplatz 1: Katalog 20: Kultur- u. Sittengeschichte. Galante und kuroise Literatur. 24 S. 455 Nrn.

Karl & Faber, München, Corneliusstr. 15: Katalog 10: Am Urquell. Deutsche Texte von der ältesten Zeit bis 1870. 84 S. 1241 Nrn.

Orient-Buchh. Heinz Lafaire K.-G., Hannover, Ehardstr. 8: Katalog 20: Arabisch, Türkisch. 25 S. 538 Nrn. — Katalog 21: Seltene Bücher aus allen Gebieten. 20 S. 443 Nrn. — Katalog 22: Orientalia. Neuerwerbungen. 16 S. 342 Nrn.

Straub, Agnes, Berlin W. 35, Lützowstr. 33—36: Katalog 14: Bücher und Graphik. 16 S. 296 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

Die leeren Buchhandlungen. — Im »Neuen Wiener Tagblatt« veröffentlichte »Spectator« folgende Klagen:

»Wer durch die Straßen der Stadt geht und da und dort einmal in einen Geschäftsladen guckt, wird die Beobachtung machen, daß die Buchhandlungen fast immer leer sind. Selbst in den großen Geschäften, in denen früher ein Käufer dem andern die Klinke in die Hand gab, sieht man nur wenige, oft gar keine Kunden. Denkt man darüber nach, so steigt unwillkürlich die Frage auf: »Wie lange ist es doch her, daß du selbst kein Buch gekauft hast?« Und fragt man Menschen, die sich früher jede bedeutendere Neuerscheinung angeschafft haben, über ihre derzeitigen Bücherläufe, so werden sie in der Mehrzahl der

Fälle zugestehen, daß sie sich die Leidenschaft, Bücher zu kaufen, langsam abgewöhnt haben. »Die Bücher sind heute zu teuer! ist ihre ständige Ausrede.

Der Chef einer unserer größten Sortimentsbuchhandlungen gab über die Ursachen des Rückgangs des Buchgeschäfts folgende Auskünfte: Sie liegen nach seiner Überzeugung hauptsächlich in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen. Das Publikum hat heute nur die Mittel zur Befriedigung der lebenswichtigen Bedürfnisse und mußte sich abgewöhnen, der geistigen Nahrung ebenso große Wichtigkeit beizumessen wie der körperlichen. Bei den Abbaumaßnahmen im Budget des einzelnen wird eben immer zuerst der Posten Bücher gestrichen.

Der Einwand, daß die Bücher gegenwärtig teurer seien als vor dem Kriege, ist unberechtigt; die Preise haben mit wenigen Ausnahmen die Goldparität nicht überschritten, auch nicht bei den in Deutschland gedruckten Büchern. Es gibt freilich Ausnahmen. So sind zum Beispiel Klassikerausgaben und Romane belletristischer Autoren tatsächlich teurer als im Frieden, indem sie zum Beispiel statt fünf Mark sechs Goldmark kosten. Das hat aber seinen Grund darin, daß sich die Auflagen dieser Bücher verringert haben, daß zum Beispiel statt 10 000 Exemplaren nur 3000 gedruckt werden. Dadurch stellt sich natürlich die Kalkulation des Einzelpreises etwas höher. Die in Österreich erscheinenden Bücher sind oft viel billiger als im Frieden. Gar nicht erhöht hat sich der Preis der wissenschaftlichen Werke. Die Verleger derselben halten unter großen Opfern an den Vortriegspreisen fest. Freilich ist die Produktion sehr eingeschränkt, viele wissenschaftliche Zeitschriften sind eingegangen, da sie auch von den Archiven und Bibliotheken nur in vermindertem Umfang bezogen werden können. Vollständig eingestellt ist die Herausgabe bibliophiler Prachtwerke für Bücherliebhaber, nur der Avalunverlag und der Inselverlag machen in dieser Beziehung eine Ausnahme. So bringt der letzte eben die Manessische Handschrift aus dem 15. Jahrhundert in Faksimiledruck heraus.

Wenn nun auch die deutschen Bücher den Preis nach der Goldparität nicht erreicht haben, so werden sie doch infolge der verminderten Kaufkraft des Publikums weniger verlangt. Dagegen macht sich ein Wiederaufleben des Interesses für das ausländische Buch bemerkbar. Namentlich französische Bücher werden sehr viel gekauft, da sie verhältnismäßig billig sind. Die Preise haben sich in Frankreich nämlich nicht entsprechend der Inflation erhöht. Ein Roman kostet heute statt 3 Franken 50 Centimes das Doppelte, während die Kaufkraft des Franken auf ein Viertel gesunken ist. Das englische Buch ist, da sein Preis um 50 Prozent gestiegen ist, dem Wiener Publikum zu teuer, was sich beim Absatz der Originalausgaben des »Totenthamen«-Buches von Carter und der Berichte über die Mount-Everest-Expedition bemerkbar macht. Außerdem ist es ja nur zu bekannt, daß in der in Deutschland verlegten Tauchnitz-Edition alle Neuerscheinungen der englischen Literatur in billigen Ausgaben herauskommen. Sehr abgenommen hat der Absatz von Werken über bildende Kunst, die früher auch vom Ausland des Bilderschmuds wegen massenhaft gekauft wurden.

Sehr darnieder liegt auch das Antiquariatsgeschäft. Die größten Stücke und die kostbarsten Seltenheiten sind im Preise sehr zurückgegangen, da das übermächtige lokale Angebot sehr die Preisbildung drückt. Die Antiquare sind momentan mit Material so überhäuft, daß die kostbarsten Stücke nicht einmal an die Händler gebracht werden können. Unter solchen Umständen von Büchern der Saison zu reden, ist müßig. Wenn man davon absieht, daß gegenwärtig, dem Charakter der Saison entsprechend, sehr viele Reise- und Kurzbücher verlangt werden, so kann man von vielgesuchten Büchern nur die deutschen Ausgaben des Buches von Carter und die Berichte über die Mount-Everest-Expedition sowie die Tarzanbücher erwähnen. Die österreichischen Erzähler haben heuer fast ganz ausgelassen. Es ist kein neuer Schnitzler, kein neuer Wassermann, kein neuer Bahr erschienen, wahrscheinlich weil sie durch die schlechten Autoreneinkünfte der letzten Jahre verstimmt waren.

Wenn die Autoren erst wieder einmal gute Bücher auf den Markt bringen werden, wird sich das Geschäft wieder heben, denn es fehlt eigentlich an Büchern, die der Buchhändler aus ehrlicher Überzeugung seinen Kunden empfehlen kann. Kommen wieder solche auf den Markt, dann wird sich das Publikum auch wieder daran gewöhnen, Bücher zu kaufen. Hoffentlich trifft dies im Herbst ein, denn ein schlechtes Weihnachtsgeschäft würden viele Wiener Firmen nicht überdauern. Aber bis dorthin hat es ja noch Zeit.

Dagegen hat in einer der nächsten Nummern derselben Zeitung Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller mit folgenden zutreffenden Ausführungen Stellung genommen:

»Die im Ihrem Blatte vom 18. d. M. veröffentlichte Äußerung des Inhabers einer der größten Wiener Sortiments-Buchhandlungen kann ich im Interesse des gesamten Buchhandels nicht unwiderrufen lassen. Ich bin ebenfalls, und zwar schon seit 47 Jahren, Inhaber einer der größten Sortiments-Buchhandlungen, kann aber durchaus nicht übereinstimmen mit den Ansichten, die ein Kollege mitgeteilt hat. Während ich rückhaltlos zugebe, daß der in letzterer Zeit bemerkbare Rückgang des Büchergeschäfts hauptsächlich in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen liegt, unter denen der größte Teil der Geschäfte überhaupt leidet, bestreite ich entschieden, daß er im Buchhandel hauptsächlich jenem Umstande zuzuschreiben sei, weil von Schnitzler, Wassermann und Hermann Bahr keine neuen Bücher erschienen sind und weil sonst kein neues Buch aus ehrlicher Überzeugung dem Kunden empfohlen werden könnte. Man braucht nur die Verzeichnisse der Firmen Staakmann, Fischer, Insel-Berlag, Deutsche Verlags-Anstalt und des Wiener Nikola Verlags sowie die vieler anderer Verleger anzusehen, und jeder Bücherfreund, der überhaupt ein Buch kaufen will, wird darin genug des Begehrwerten finden. Es handelt sich vor allem darum, daß der Sortiments-Buchhändler ein gut assortiertes Lager von Büchern führt, die er den Bücherfreunden vorlegen kann. Wenn man das buchhändlerische, täglich erscheinende Fachblatt in die Hand nimmt, muß man staunen, mit welchem Mute die Verleger immer neue Bücher auf den Markt bringen, und ich meinerseits hege die Hoffnung, daß, wenn erst einmal die Krise der letzten Monate überwunden sein wird, was ja täglich immer mehr erwartet werden kann, auch jene Buchhandlungen, die jetzt ganz leer stehen sollen, sich wieder füllen werden, und daß die Befürchtungen, die mein unbekannter Kollege für das Weihnachtsgeschäft hegt, sich als zum Teil unberechtigt erweisen werden. Es gehört eben Energie und Ausdauer dazu, in den gegenwärtigen Verhältnissen durchzuhalten und den Mut nicht sinken zu lassen. Wilhelm Müller.«

**Die Leipziger Bugra-Herbstmesse 1924.** — Man schreibt uns: Von der Krise, von der das gesamte wirtschaftliche Leben befallen war und zum Teil noch ist, war natürlich auch das Buchgewerbe betroffen worden, das jedoch seit einiger Zeit eine erfreuliche Wendung zum Besseren zeigt. Aber auch in der kritischen Zeit ist das Buchgewerbe nicht stehengeblieben, sondern hat immer eine gewisse Weiterentwicklung gezeigt, vor allem der Kunstdruck und die Kunstbuchbinderei. Insbesondere hat die eigentliche Buchkunst, die wohl mehr bibliophilen Charakter hat, sich außerordentlich in künstlerischer Hinsicht, in Entwurf wie Ausführung, weiterentwickelt, wie die auf den Messen ausgestellten Erzeugnisse bewiesen haben. Leipzig als alte Buchhändlerstadt war, ist und bleibt der gegebene Platz für eine Bugramesse. Trotz Erweiterung der Räume und Hinzunahme neuer Räumlichkeiten ist die eigentliche Bugramesse längst überfüllt, — ein Zeichen, wie bedeutungsvoll die Leipziger Messe in maßgebenden Kreisen eingeschätzt wird. Alte und neue Techniken der Buchkunst werden gepflegt, alte und neue Werke erscheinen in prachtvollen Ausstattungen, aber auch in einfachsten Ausführungen, die immer noch Anspruch auf guten künstlerischen Geschmack erheben können. Erste Künstler sind an der Arbeit, dem Buche ein gediegernes äußeres Gewand zu geben, womit der geistreiche und interessante Inhalt wettisiert. Es sind ganze Buchmuseen, die man auf der Bugramesse durchwandert, wo der Händler alles findet, was er begeht. Und das Leben und Treiben, das hier zu jeder Messe herrscht, ist wohl der beste Beweis dafür, welchem ungeheuren Interesse die Bugramesse überall begegnet.

Da mit der Stabilisierung unserer Währung verhältnismäßig auch die Preissnormierung, vor allem die Kalkulation wieder in ruhigere Bahnen gebracht worden ist, ist für die bevorstehende Herbstmesse (31. August bis 6. September) ein sicherer Erfolg zu erwarten. Sie wird wesentlich zur Förderung des Buchgewerbes in seiner Gesamtheit beitragen. Nicht zum wenigsten wird sie wieder sehr viel Anregungen bieten, vor allem auch in der Propagandakunst. Künstlerisch in Idee und Entwurf, Qualitätsarbeit in der Ausführung: das ist und bleibt die Devise der Leipziger Bugramesse. Diesem Grundsatz wird auch die kommende Herbstmesse treu bleiben. Sie wird wiederum ein glänzendes Bild von der Entwicklung und dem hohen Stand der deutschen Buchkunst geben, und das geschäftliche Resultat wird dementsprechend sein in Abetracht der jüngsten, sich klärenden Verhältnisse, vor allem aber wird die deutsche Buchkunst den hohen ideellen Gewinn davontragen, der in der Anerkennung des In- und Auslands für ihre Leistungen liegt.

**Versteigerung.** — Aus Wien wird uns gemeldet: Am 31. Juli, 1. und 2. August wird in Wiener-Neustadt das gesamte Inventar der Buchhandlung Karl Blumrich durch die dortige Zweigstelle des Wiener »Dorotheum« versteigert.

**Sumatra.** — Überall versucht man in der Welt, sich auch im Buchwesen wie in der Politik selbstständiger zu machen, und auch in den niederländischen Kolonien, so sehr sie am Mutterlande hängen, macht sich Druck- und Buchwesen immer freier von Europa. Vom Eigenbuchwesen in Java berichteten wir schon (Vbl. 151), jetzt hat man auch in Sumatra, der viel später erschlossenen Kolonie, in der Stadt Medan das 25jährige Bestehen der Druckerei und Buchhandlung von Barekamp & Co. gefeiert. Genau vor 60 Jahren machte ein Holländer in Sumatra die ersten Pflanzversuche mit Tabak. Es wurde bekanntlich ein riesiges Geschäft. Niederländer, Schweizer, Deutsche und Franzosen waren als Pflanzer eifrig tätig. Ein junger deutscher Tabakpflanzer J. Hallermann entbehrt während einer Krankheit Bücher. Nach seiner Genesung ging er daran, diesem Mangel abzuhelfen und für die gemischte Bevölkerung Buchauslegenheiten zu schaffen. Er gründete vor 25 Jahren eine Buchhandlung und das erste Tagesblatt für Sumatra, die Sumatra-Post. Im Jahre 1914 mußte Hallermann zurückkehren. Sein Geschäft ging an Barekamp & Co. über, und bei der Jubelfeier wurde auch seiner grundlegenden Arbeit gedacht.

**Bücherwagen von München nach Leipzig.** — Vom Bayerischen Transport-Comptoir Schenker & Co. in München wird dem Vbl. geschrieben: Unseren wiederholten Vorstellungen wegen beschleunigter Beförderung unserer Leipziger Bücherwagen wurde nunmehr seitens der zuständigen Eisenbahnverwaltungen Rechnung getragen. Die von uns in letzter Zeit abgesetzten Bücherwagen weisen bereits einen Kurs auf, der dem Transport in Kriegszeiten gleichkommt. Wir haben es uns daher auf Grund dieses sehr erfreulichen Resultats zur Aufgabe gemacht, diesen Verkehr planmäßig zu pflegen, und fertigen bereits geraume Zeit sowohl Mittwochs als auch Samstags beschleunigte Bücherwagen nach Leipzig. Bayr. Bf., ab, für deren raschesten Lauf Sorge getragen ist, sodass nunmehr wieder mit rechtzeitiger Auslieferung der Bücher und Zeitschriften gerechnet werden kann. Um der nunmehr mühsam errungenen Begünstigung nicht wieder verlustig zu gehen, ist es unbedingt erforderlich, daß der gesamte Buchhandel diese Bücherwagen auch benutzt.

**Drucksachen in Kartenform. Formal-Vorschrift bei Postversand.** — Wegen der Drucksachen in Kartenform enthielten die bisherigen Drucksachenvorschriften für den Verkehr innerhalb Deutschlands die Vorschrift »Drucksachen sind auch in Kartenform zulässig; die Karten sollen nicht die Aufschrift 'Postkarte' tragen«. Eine Ausführungsbestimmung dazu besagte, daß die Drucksachen in Kartenform in der Papierstärke nicht wesentlich von den amtlich ausgegebenen Postkarten abweichen dürfen. Demgegenüber heißt es in den neuen, am 1. Juni in Kraft getretenen Drucksachenvorschriften: »Drucksachen sind auch in Kartenform zulässig; die Karten sollen nicht die Aufschrift 'Postkarte' tragen; sie müssen hinsichtlich der Größe — auch in zusammengeklebtem Zustand — sowie hinsichtlich der Form und Papierstärke den Bestimmungen für Postkarten entsprechen«. Wenn hiernach die Vorschrift, daß Drucksachenkarten nicht die Aufschrift »Postkarte« tragen sollen, aufrechterhalten ist, so ist dazu zu bemerken, daß Drucksachenkarten mit der Bezeichnung »Postkarte« von den Postanstalten wie früher, so auch künftig nicht beanstandet werden. Recht wichtig ist die neue Bestimmung wegen der Größe der Drucksachenkarten. Bisher bestand in dieser Hinsicht keine ausdrückliche Vorschrift. Künftig dagegen sind die Bestimmungen über die Größe der Postkarten maßgebend. Drucksachen in Kartenform dürfen deshalb in Zukunft nur versandt werden, wenn sie mindestens 10:7 cm und höchstens 15,7:10,7 cm groß sind. Die alsbaldige Anwendung der neuen Vorschrift hätte ohne Zweifel manche Härten mit sich gebracht, denn zahlreiche Firmen haben Drucksachenkarten anderer Abmessungen in Gebrauch. Um solche Härten zu vermeiden, hat die Postverwaltung bestimmt, daß vorhandene Bestände an Drucksachenkarten mit abweichenden Abmessungen bis 1. Januar 1925 aufgebraucht werden können. Neue Drucksachenkarten müssen somit in den neuen Abmessungen hergestellt werden. Dies werden in erster Linie die Druckereien zu beachten haben. Jedoch empfiehlt es sich, daß auch die Firmen, die sich Drucksachen in Kartenform herstellen lassen, auf die Inhaltung der neuen Abmessungen achten, damit sie bei Benutzung der Karten im Postverkehr nicht in Verlegenheit kommen.

Drucksachen in Kartenform unterliegen den gleichen Gebühren wie andere Drucksachen geringen Gewichts und kosten also zurzeit als Volldrucksachen 3 Pf. und als Teildrucksachen 5 Pf. Demgegenüber beträgt die Postkartengebühr im Ortsverkehr 3 Pf. und im Fernverkehr 5 Pf. Daraus ergibt sich, daß es im Ortsverkehr Drucksachen in Kartenform praktisch einstweilen nicht mehr geben wird. Denn da jede Postkarte — also eine Karte mit beliebigen gedruckten oder geschriebenen Angaben — im Ortsverkehr zurzeit für 3 Pf. befördert wird, und da für Drucksachen in Kartenform in bezug auf Größe und Beschaffenheit die gleichen Vorschriften gelten wie für Postkarten, so ist es zwecklos, eine Karte im Ortsverkehr als Drucksache zu verschicken, weil dadurch irgendwelche Vorteile nicht erreicht werden können. Im Fernverkehr dagegen ist die Versendung einer Drucksachenkarte billiger als die Versendung einer Postkarte, wenn die Drucksachenkarte den Vorschriften für Volldrucksachen entspricht, also abgesehen von der Aufschrift und der Absenderangabe keinerlei handschriftliche oder mechanische Änderungen oder Zusätze erfahren hat. Die Absenderangabe darf dabei, wie allgemein bei Drucksachen, Firma, Namen, Stand und Wohnung des Absenders umfassen, und es darf außerdem die Fernsprechnummer, die Telegrammanschrift, der Telegrammschlüssel sowie das Postscheck- und Bankkonto des Absenders vermerkt sein. Die besonderen Vorschriften für Teildrucksachen kommen demgegenüber auch für Drucksachenkarten des Fernverkehrs einstweilen praktisch nicht in Betracht, weil Teildrucksachen in Kartenform bei Versendung nach außerhalb zurzeit ebensoviel kosten würden wie Postkarten und es also zwecklos wäre, sich bei Karten des Fernverkehrs darum zu bemühen, die besonderen Vorschriften für Teildrucksachen zu erfüllen. (»Verkehrsnachrichten«.)

**Bei Einzahlungen auf Zahlkarten und Rentenmarkpostanweisungen sowie bei Einlösung von Nachnahmen und Postaustragungen, die auf Rentenmark lauten, werden von den Postanstalten fortan bis auf weiteres Beträge bis 50 Rentenmark für jede einzelne Zahlkarte oder Rentenmarkpostanweisung auch in Reichsbanknoten oder anderen Zahlungsmitteln, die zu Zahlungen an Postkassen zugelassen sind, entgegengenommen.**

Der Reichstarif für Buchdruckerei-Buchbinder ist bis zum 30. September d. J. verlängert worden. Die Gewerkschaften hatten bei den am 23. Juli in Berlin stattgefundenen Verhandlungen eine Erhöhung des Spitzenlohns und eine Verbesserung der Lohnstaffelung gefordert. Die Arbeitgebervertreter lehnten aber diese Forderungen ab. Schließlich wurde das bisherige Lohnabkommen bis zum 13. August und der Manteltarif bis 30. September d. J. verlängert.

**Internationale Ausstellung für neue Theatertechnik.** — Die Stadt Wien veranstaltet im Rahmen ihres Musik- und Theaterfestes in der Zeit vom 15. September bis 10. Oktober im Wiener Konzerthause eine internationale Ausstellung für moderne Theatertechnik. Zweck der Ausstellung ist es, die Resultate der neuesten Schöpfungen auf dem Gebiete des Theaterwesens zu zeigen. Außer der Vorführung des gesamten technischen Apparates werden auch Schauspiel-demonstrationen stattfinden.

**Bücherdieb.** — In Hamm und benachbarten Städten treibt ein Bücherdieb sein Unwesen. Er gibt verschiedene Namen und Wohnungen an, die aber nicht zutreffen, zeigt sich in buchhändlerisch-literarischen Dingen wohlunterrichtet und macht kleine Einkäufe, die er sofort bezahlt. Er unterhält sich außerordentlich lebhaft und sieht sich viele Bücher an, die er z. T. selbst aus den Regalen heraushält. Bei dieser Gelegenheit hat er wertvolle Bücher entwendet, indem er sie aus dem Karton genommen und diesen dann wieder an seine Stelle gestellt hat. Die Bücher verkauft er an andere Handlungen, bei denen er vorher Bedarf barnach festgestellt hat. Der Dieb wird folgendermaßen geschildert: Er ist ein Mensch von 25 bis 30 Jahren, 1,85 m groß, nicht mager, aber auch nicht voll, oval-spielerisches Gesicht, bartlos. Er erscheint nie ohne einen grau-grünen Mantel, in dem er seinen Raub wahrscheinlich forschafft, trägt braunen Anzug, dunkelgrünen Hut mit heller Einfassung, hohe Schnürschuhe mit Lackspitzen. Seine Sprache ist ein gutes reines Deutsch, er spricht aber auch den rheinischen Dialekt fließend, das Wörterchen »gelt« lehrt häufig in seiner Rede wieder. Er raucht beständig Zigaretten und hat übernächtige Gesichtszüge. Außer in Hamm hat er auch in Münster Diebstähle verübt, und es wird vermutet, daß er seine Tätigkeit auch auf Osnabrück, Bielefeld, Hagen, Dortmund und andere westfälische Städte ausdehnen wird. Es ist deshalb geraten, den Gauner bei Vorkommen sofort verhaften zu lassen.

## Personalnachrichten.

**50. Geburtstag.** — Am 30. Juli begeht Herr Hofbuchhändler Reinhold Vorstell, Inhaber der Nicolaischen Buchhandlung Vorstell & Neimarus in Berlin, seinen 50. Geburtstag. Er hat das von seinem 1896 verstorbenen Vater und Hans Neimarus übernommene altehrwürdige Geschäft mit sicherer Hand weitergeführt und ausgebaut. Außerdem hat er sich vielfach der Allgemeinheit des Buchhandels gewidmet, u. a. im Verein Berliner Buchhändler, dessen Schriftführer er noch ist. Ferner gehört er dem Rechnungsausschuß der Korporation der Berliner Buchhändler an und hat seit langen Jahren im Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen für das Wohl der Bedürftigen unseres Standes gewirkt.

**70. Geburtstag.** — Buchdruckereibesitzer Eugen Mahlau in Frankfurt a. M., seit 1909 Vorsitzender der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft, vollendete am 23. Juli sein 70. Lebensjahr. Seit dem Jahre 1899 — also 25 Jahre — ist Herr Mahlau Vorsitzender des Kreises III des Deutschen Buchdrucker-Bundes und auch der Sektion III der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft. Der Jubilar ist Teilhaber der Verlagsfirma Schirmer & Mahlau und genießt als erfahrener und tüchtiger Fachmann im Buchdrucksgewerbe hohes Ansehen.

## Von der Werbestelle.

### Schaufenster-Wettbewerb „Industrie-Romane“ des Verlags Ernst Keils Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

Für das von der Werbestelle des Börsenvereins vorgeschlagene August-Sonderfenster „Die deutsche Industrie“ schreibt der Verlag folgenden Wettbewerb aus:

1. Es werden Sonderfenster zugelassen, die entweder unter dem Charakteristikum „Die deutsche Industrie“ stehen oder aber ausschließlich die Keilschen Industrie-Romane aufstellen. Im ersten Falle müssen die Keil-Romane mit mindestens einem Drittel des Raumes berücksichtigt werden.  
Die Ausstellung der Keil-Romane soll in werbefähiger, künstlerischer Form erfolgen Dauer mindestens 10 Tage. Bei Teil-Ausstellung ist der Verlag Keil möglichst in die Mitte zu plazieren, auch besonders originelle Seitenlösungen werden anerkannt.  
Als Ausstellungsmaterial liefert der Verlag Keil Plakate, Photos, Prospekte. Die Verwendung sonstigen Materials wie Schriftplakate, Stoffdraperien usw. steht frei.
2. Die Preisverteilung erfolgt auf Grund reproduktionsfähiger Photos der Sonderfenster im Mindestformat von 6×9 cm. Einsendung hat an den Verlag, Leipzig, Königstr. 33, bis zum 10. September zu erfolgen. Durch die Beteiligung am Wettbewerb erwirbt der Verlag das Veröffentlichungsrecht über sämtliche eingesandten Photos.  
Die Preisfestsetzung wird durch je einen Herrn der Werbestelle des Börsenvereins, des Sortiments und des Verlags am 15. 9. 1924 vorgenommen. Es stehen

ein 1. Preis mit 100.— M.  
" 2. " " 75 — M.  
" 3. " " 50 — M.

außerdem je nach Ausfall des Wettbewerbs weitere Trostpreise zu je 20.—, 5.—, 10.— M. zur Verfügung. Für diese Preise werden den Preisträgern Bücher des Verlags nach freier Wahl zu Nettopreisen geliefert. Die Veröffentlichung der Preisträger findet sofort nach Prüfung im Börsenblatt statt, außerdem erfolgt direkte Benachrichtigung.

Über die in Aussicht genommene Prämienverteilung für hohen Umsatz wird vom gleichen Preisgericht entschieden. Maßgebend ist der Umsatz der 6 Industrie-Romane des Verlags vom 1. August bis 8. September. Bei der Bahnmeldung zu diesem Wettbewerb ist gleichzeitig eine kurze Darstellung, durch welche Maßnahmen der Umsatz erzielt wurde, zu geben.

7. Jedein Rechtsanspruch entsteht aus der Beteiligung am Wettbewerb nicht. Die Entscheidung der Preisrichter ist endgültig und unanfechtbar.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Preisausschreiben.**

Seit Wochen hat man keine Tageszeitung zur Hand nehmen können, ohne sich über die zunehmende Flut der marktschreierischen »Preisrätsel«-Anzeigen zu ärgern; kann doch von einem Ratzen bei der schon auf den ersten Blick kinderleicht erscheinenden Lösung keine Freude sein.

Es handelt sich vielmehr lediglich um einen unter dem Druck der allgemeinen Geldknappheit zustandegekommenen Versuch, auf neue und bequeme Weise möglichst viele Geldmittel flüssig zu machen, indem auf die Urteilslosigkeit der großen Menge derer spekuliert wird, die bekanntlich nicht alle werden.

Um so bedauerlicher ist die Tatsache, daß dieses Vorgehen jetzt auch Schule im Buchhandel machen zu wollen scheint, wie aus dem ganzheitlichen Inserat einer Lübecker Firma auf dem Umschlag des Börsenblatts Nr. 163 vom 14. Juli d. J. hervorgeht. Hoffentlich handelt es sich hier nur um eine Eintagsfliege\*), denn die meisten Kollegen werden wohl mit Recht unwillig sein über eine so geringe Einschätzung ihres Standes.

Außerdem ist bekanntlich das Preußische Wohlfahrts-Ministerium zurzeit damit beschäftigt, die wirksamsten Mittel zur Bekämpfung dieser Geschäftsmethode auszubüten, denn da der soundsovielste Einsender der Lösung einen höheren Geldbetrag ausbezahlt erhält, tritt hier § 286 des Strafgesetzbuchs — Veranstaltung unerlaubter Lotterien — in Kraft.

Flensburg, den 20. Juli 1924. Oscar Hollesen sen.

**Erwiderung.**

Herr Hollesen hat ganz recht, wenn er die Preisrätsel bemängelt. Die täglichen Preisrätsel sind geradezu eine Plage geworden. Wie komme ich trotz diesem Standpunkte dazu, im Buchhändlerbörsenblatt auch ein Preisrätsel anzugeben? Vorweg sei ausdrücklich betont,

\*) Die Redaktion des Bbl. wird derartige Anzeigen für die Zukunft nicht mehr veröffentlichen.

dass dieses Preisausschreiben nur für Buchhändler und deren Angehörige gültig ist. Als Teilhaber eines größeren Sortiments weiß ich, dass man nur Bücher verkaufen kann, die man gelesen hat; jedenfalls sollte man nur solche Bücher verkaufen. Hätte ich nun im Börsenblatt den »Tornius« angezeigt für den Eigengebrauch mit 60% Rabatt, so wäre mit Recht das Sortiment misstrauisch geworden. Ich habe diesen Weg umgangen durch ein Preisrätsel, und jetzt kommt dieses hervorragende Buch, das zu Weihnachten erschien und heute schon in 3. Auflage vorliegt, in zahlreiche Kreise, die es lesen werden, und die es dann auch empfehlen können.

Das Buch, das den Leser durch die gesellschaftliche Kultur vergangener Jahrhunderte führt, hat es wirklich verdient, im größten Maße bekannt zu werden. Deshalb schlug ich im Einverständnis mit dem Autor diesen etwas sonderbaren Weg ein, der im Grunde genommen nichts weiter bedeutet als eine Belieferung an das Sortiment mit erhöhtem Rabatt.

Lübeck.

Otto Quistor.

**Vorsicht!**

Der Reisebuchhändler W. Kratz in Firma W. Kratz & Co., G. m. b. H. in Berlin-Tempelhof, Burgherrenstr. 2, hat bei mir am 22. April wertvolle Bücher und Bilder im Gesamtwert von Mt. 493.50 bezogen. Er fuhr in einem eleganten Privatautomobil bei mir vor, erklärte, dass er eine gutgehende Reisebuchhandlung besitze, Hauptmann a. D. sei und mit den größten deutschen Verlegern in Verbindung stünde. Auf Grund dieser Angaben, seines eleganten sicherem Auftretens und des Eindrucks, den er machte, wurden ihm die Bücher persönlich ausgehändigt. Seitdem reagiert Kratz auf keinerlei Mahnungen, und nunmehr stellt sich auf Grund persönlicher Nachforschungen heraus, dass er an der angegebenen Adresse seit gewisser Zeit gar nicht mehr wohnt und — unbekannt, wohin — verzogen ist.

Kann mir einer der Herren Kollegen Auskunft über Kratz geben? Etwaige Leidtragende bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen zwangsweise gemeinsamen Vorgehens gegen Kratz.

Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 22.

Mag Lazarusson.

**Bibliographischer und Anzeigen-Teil.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

**A. Bibliographischer Teil.****Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

**Wolf Albrecht Adam Verlag in Hannover.**

Linden, Hermann: Schauspieler und Herzogin. Ein Traumsp. [1924.] (41 S.) 4° —

**3. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.**

Wirtschaftliche Abhandlungen. 2.

Geiler, Karl, Prof. Dr.: Goldmarkbilanz und Goldmarkumstellung unter besonderer Berücksichtigung des Bewertungsproblems. 1924. (90 S.) 8° —

Schriftenreihe der Verwaltungsschule Berlin. Hrsg. von Prof. Dr. Eduard Heilsron, Geh. Just. R., u. Min. R. Dr. Otto Jöhlinger, Stud. Dir. 1. 1924. 8°

Buchholz, Paul, Amtsrat: Grundriß des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens in Reich, Staat und Gemeinde. 3. umgearb. Aufl. 1924. (171 S.) 8° — Hlw. 3. —

**J. A. Brockhaus in Leipzig.**

Brockhaus. Handbuch d. Wissens in 4 Bden. 6., gänzl. umgearb. u. wesentl. verm. Aufl. von Brockhaus' kleinem Konversations-Lexikon. Mit üb. 10 000 Abb. u. Taf. im Text u. auf 178 einsfarb. u. 88 bunten Tafel- u. Kartens. u. mit 87 Übers. u. Beittaf. Bd. 1. 2. 1924. 4° — Hlw. b je Gm. 18. —; Operg. b je 25. —

1. A-E. (7. Drud.) (736 S.)

2. F-K. (5. Drud.) (748 S.)

**Dietsch & Brüdner in Weimar.**

Frankenberg, Egbert von: Der grosse Europäer. Eine symphon. Betrachtung. (1924.) (260 S.) 8° — Preis nicht mitgeteilt.

**Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**

Handbuch für Eisenbetonbau. 3. neubearb. Aufl. In 14 Bden. Hrsg. von Dr. Ing. F[ritz] Edler von Emperger, Oberbaurat, Reg. R. Bd. 13. Gebäude für besondere Zwecke. 1. 1924. 4°

13. 1. Geschäftshäuser. Markthallen, Schlach- u. Viehhöfe. Kühlhäuser. Saal- u. Versammlungsbauten. Fabrikgebäude u. Lagerhäuser. Hohe Schornsteine. Bearb. von Oskar Neubauer, Viktor Lewe, Richard Thum [u. a.]. Mit 1127 Textabb. (XX, 713 S.) Gm. 33. —; Hlw. 36. —

**G. Fischer, Verlag Antikengeellschaft in Berlin.**

Brunn, Laurids: Vom Bosporus bis zu van Zantens Insel. (Berecht. Übertr. aus d. Dän. von Julia Koppel. 9.—11. Tsd.) 1924. (349 S.) 8° — Gm. 3. —; Hlw. 4. 50

Mann, Thomas: Der Tod in Venedig. Novelle. (54.—58. Aufl.) 1924. (145 S.) kl. 8° — Gm. 3. —; Lw. 5. — Gm. 1. — = 10/42 \$.

**Gustav Fischer in Jena.**

Meisenheimer, Johannes, Prof.: Experimentelle Studien zur Soma- und Geschlechts-Differenzierung. Beitr. 3. 1924. gr. 8°

Aus: Zool. Jahrbücher. Abt. f. allg. Zoologie u. Physiologie. Bd. 41. 3. Die Vererbung von Art- u. Geschlechtsmerkmalen bei Biston-Artkreuzungen. Mit 50 Abb. im Text u. 5 [1 farb.] Taf. (90 S.) Gm. 10. —

Weisbach, Walter, Dr., Priv. Doz.: Wassermannsche Reaktion und Agglutinationsreaktionen einschließlich der Trübungsreaktionen im Lichte neuerer Forschung. Experimentelle Untersuchungen. Aus d. Hygiene, Institut d. Univ. Halle-Wittenberg (Dir.: Prof. Dr. P. Schmidt). 2., neubearb. u. verm. Aufl. Mit 2 Abb. im Text. 1924. (VI, 82 S.) gr. 8° — Gm. 3. —

**L. Friederichsen & Co. in Hamburg.**

Brüel, W[ilhelm]: Clave telegráfica Colón. [In Komm.] (1924.) (553 S.) 4° Lw. n.n.n. £ 5.— Preisberichtig zur Aufn. im Bbl. No 172 vom 24. 7. 24.

**Geschichts- u. Altertumsverein in Liegnitz.**

Mitteilungen des Geschichts- und Altertums-Vereins zu Liegnitz. Im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von Arnold Zum Winkel u. Fritz Pfeiffer. H. 9 f. 1922 u. 1923 mit 2 Pl. u. Abb. [im Text u. auf 6 Taf.]. 1924. (III, 236 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Gesellschaft für Volksbildung in Berlin.**

Jahrbuch für das deutsche Vortragswesen. N. F. d. Adressbuch d. deutschen Rednerschaft. Hrsg. von d. Gesellschaft f. Volksbildung. Vortragsj. 1924/25. (1924.) (32 S.) gr. 8° 1.—

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

Handbücher der Staatlichen Museen zu Berlin.

Rathgen, Friedrich: Die Konservierung von Altertumsfunden mit Berücksichtigung ethnographischer und kunstgewerblicher Sammlungsgegenstände. Tl 2/3. 1924. 8° 2/3. Metalle u. Metallgerigen. Organische Stoffe. 2. umgearb. Aufl. mit 65 Abb. (X, 174 S.) Gm. 6.50

**Walter Höhde Verlag in Stuttgart.**

Scholz, Wilhelm von. — Das Wilhelm von Scholz-Buch. Eine Ausw. j. Werke. (6.—8. Tbd.) 1924. (300 S., 1 Taf. Taf.) 8° Hlw. Gm. 3.60

Enth. ferner: Wilhelm von Scholz. Ein Lebensabriß von Rudolf Karl Goldmann.

**Otto Harrassowitz in Leipzig.**

Hebrew Union College Annual continuing the Journal of Jewish lore and philosophy. Board of editors: David Philipson, Chairman, [Kaufmann] Kohler, Jakob Z. Lauterbach [u. a.]. Vol. 1. (In Komm.) 1924. (VII, 639 S.) gr. 8° Hlw. b n.n. § 3.—

**Insel-Verlag in Leipzig.**

Die Erzählungen aus den tausendundein Nächten [Alf laila wa-laila]. Vollständige dt. Ausg. in 6 Bden. Zum ersten Mal nach d. arab. Urtext d. Calcuttaer Ausg. vom J. 1839 übertr. von Enno Littmann. Bd 3. 1924. (875 S.) kl. 8° Lw. 10.—; Ldr 18.—

**J. Kauffmann Buchhandlung in Frankfurt (Main).**

Schriften, hrsg. von d. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.

**Grundriss der Gesamtwissenschaft des Judentums.**

Elbogen, Ismar: Der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen Entwicklung. 2. verb. Aufl. 1924. (XVI, 619 S.) gr. 8° n.n. 10.—; geb. n.n. 12.—; Anmerkgn zur 2. Aufl. (S. 511—580) einzeln: n.n. 2.—

[Hebr. u. Jüd.] Stern, Ludwig, chem. Dir. d. israel. Schule in Würzburg: 'amude ha-tora. Die Vorschriften der Thora, welche Israel in der Berstreuung zu beobachten hat. Ein Lehrb. d. Religion j. Schule u. Familie. 6. Aufl. 1924. (XVI, 294 S.) 8° Hlw. n.n. 3.70; Lw. 5.—

[Umschlag- u. Rückent.]: Stern: Die Vorschriften d. Thora.

**R. Lechner Univ.-Buchh. in Wien.**

General-Register der Bände 61—70 des Jahrbuches und der Jahrgänge [42—51] 1911—1920 der Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (vorm. Geolog. Reichsanstalt) von Oberbibliothek. Dr. Alphons Maluschka. In Komm. 1924. (147 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

**J. F. Lehmanns Verlag in München.**

Beiträge und Sammelarbeiten zur Rassenkunde Europas. 2.

Scheidt, Walter, Dr. Priv. Doz.: Die Rassen der jüngeren Steinzeit in Europa. Mit 30 Abb., 8 Taf. u. e. Fundortverzeichn. 1924. (120 S.) 4° 14.—; Lw. 16.—

**Ernst Leisch Verlag in Hannover.**

Herrmann, Bruno, Dr.: Nationalwirtschaft. 1924. (85 S.) gr. 8° 1. 20

**Lindner & Söhne in Leipzig-A. (Breite Str. 2).**

Lindner & Söhne Monatshefte. Die ill. Zeitschrift f. d. Haus. (Verantw.: Dr. Franz Riederer.) Jg. 1. 1924. (12 Hefte.) H. 1. (96 S. mit Abb., 5 [1 farb.] Taf.) (1924.) 4° Das Heft 1.—

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

**Alfred Lorenz in Leipzig.**

Academicus. Deutscher Hochschulführer u. aml. Auskunftsbuch f. Hochschulstudienfragen u. akadem. Berufsberatg. bearb. in d. Amtl. akadem. Auskunftsstelle Leipzig, hrsg. vom Leiter Reg. R. Dr. Arthur Köhler. Ausg. 5 d. Leipziger Hochschulführers. 1924. (228 S.) kl. 8° b 1. 50

**Carl Marhold Verlagsbuchh. in Halle (Saale).**

Bacher, Georg, Dr.: Grundlagen und Ziel der Heilpädagogik vom Standpunkte der Determinationspsychologie. 1924. (82 S. mit eingr. Kurven.) gr. 8° 2. 20

**H. Meyers Buchdr. in Halberstadt.**

Meyer's Steuergesetzsammlung. Hrsg. von Prof. Dr. [Ottmar] Bühl. H. 1. 1a. 1924. gr. 8°

Reichs-Einkommensteuergesetz [Einkommensteuergesetz] vom 29. März 1920 in der hinter den Einkommensteuerbestimmungen der 2. Steuernotverordnung in Geltung bleibenden Fassung. Textausg. mit Einl. u. kurzen Anm. von Prof. Dr. [Ottmar] Bühl. [Nebst] Erg. H. 1924. gr. 8°

H. 1 u. 1a [Hauptw. u. Erg. H.] zusammen bezogen b Gm. 3. 25

[Hauptw.] 2. Aufl. (28 S.) b Gm. 1.—

Erg. H. Einkommensteuer 1924. Ergänzungsbestimmungen nach Artikel I der zweiten Steuernotverordnung vom 19. Dez. 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 1205) nebst vollem Wortlaut d. 5 Durchführungsbestimmungen über d. Vorauflagen auf Einkommen- u. Körperschaftsteuer im Kalender. 1924 auf Grund d. zweiten Steuernotverordnung vom 5. Febr., 15. März, 15. März, 28. März, 1. Mai 1924 (Reichsmin. Bl. S. 25, 113, 119, 151, 178). Mit überschriften, kurzen Anm. u. Sachreg. bearb. von Prof. Dr. Bühl. [Erg. Neuauflg.] (66, 4 S.) b Gm. 2. 25

**»Orbis« Druck-, Verlags- u. Zeitungs-Altengesellschaft in Prag.**

Politische Bücherei. Eine Sammlg. von polit., jurist., nationalökonomischen u. socialwissenschaftl. Schriften hrsg. von Dr. J. Konrad. Bd 1. 1924. kl. 8°

Krofta, Kamil, Univ. Prof. Dr.: Die Deutschen in Böhmen. 1924. (55 S.) kl. 8° Kč. 6.—

Nejedly, Zdeněk: Friedrich Smetana. Übers. von Elsa Brod. 11 Beil. [Taf.]. 1924. (85 S.) 8° Kč. 9.—

**»Roland« Prager Verlagsgesellschaft m. b. o. in Prag.**

Auf der Schwelle. Ein Jungmädchenbuch. (Die Ausw. besorgte Emil Karl Verndt, Adele Biener.) [1924.] (171 S. mit Abb.) 8° Hlw. Kč. 17.—

Auf den Weg ins Leben. Für unser Jungvolk. (Bei d. Ausw. u. d. Anordn. d. Inhalts waren beteiligt: Emil Karl Verndt, Josef Manda, Hugo Müller [u. a.]) [1924.] (219 S. mit Abb.) 8° Hlw. Kč. 19.—

**Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.**

Süsser, Joseph, Prof.: Wo sehe ich einen Beistrich? Erweit. Beitrag zu e. schwierigen Kapitel d. dt. Sprachlehre. 1924. (16 S.) gr. 8° Gm. — 40

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.**

Jahresberichte und Mitteilungen des Oberrheinischen geologischen Vereines. (Früher »Berichte über die Versammlungen des Oberrhein. geolog. Vereines.«) Unter d. Schriftl. d. jeweil. Schriftführers, z. Z. d. Prof. Dr. Manfred Bräuhäuser. N. F. Bd 13 = Jg. 1924. Mit Abb. im Text u. 1 Karten-Beil. In Komm. 1924. (XL, 195 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien.**

Aenderungen am Entwurf des Bundesvoranschlages für das Jahr 1924 durch das Bundesfinanzgesetz 1924 (B. G. Bl. Nr 165) u. Bundesgesetz vom 6. Juni 1924 (B. G. Bl. Nr. 186). 1924. (22 S.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

Bundesfinanzgesetz der Republik Österreich für das Jahr 1924. (1. Jänner bis 31. Dez. 1924. Bundesgesetz vom 21. Mai 1924, B. G. Bl. Nr 165.) 1924. (90 S.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

**C. A. Starke in Görlitz.**

Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien), hrsg. von Dr. jur. Bernhard Koerner, vorm. Reg. R. mit Zeichn. von Geschichtsmaler G. Adolf Cloß. Bd 45. 1924. (1924.) (XXXII, 765 S., zahlr., d. T. farb. Taf.) 16° Hlw. 10.—

**B. G. Teubner in Leipzig.**

Beihefte zur Zeitschrift für mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht. 7.

Salkowski, Erich, Dr., Prof.: Der Gruppenbegriff als Ordnungsprinzip des geometrischen Unterrichts. Ein Beitrag zur Methodik d. mathematischen Unterrichts. Mit 74 Fig. 1924. (59 S.) gr. 8° Gm. 2. 80

- B. G. Teubner in Leipzig ferner:
- Hugo Gaudig zum Gedächtnis. Worte f. Mitarbeiter. 1924. (66 S., 1 Titelb.) gr. 8° Gm. 1. 60
- Lyon, Otto: Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen. Ausg. D. Für preuß. höh. Schulen bearb. von Dr. Willy Scheel, Oberstud. Dir. T. 1, H. 3. 1924. 8° 1. 3. 12., unveränd. Aufl. Mit e. [farb.] Sprachenste. (IV, 105 S.) Gm. 1.— Aus Natur und Geisteswelt. 587.
- Spieß, Karl, weil. Pfr.: Das deutsche Volksmärchen. 2., unveränd. Aufl. (Photomech. Gummidruckverf. [1917].) 1924. (IV, 124 S.) Hl. 8° Hlw. Gm. 1. 60
- Teubners spanische u. hispano-amerikanische Studienbücherei.
- Wacker, Gertrud, Dr., Stud. R.: Spanische Sprachlehre. 1924. (X, 166 S.) 8° Hlw. Gm. 5. 20
- Dr. J. H. Tummers in Venlo (Holland, Hoogeweg 6).
- Tummers, J. H., Dr.: Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins und die Logik. 1924. (15 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- IIIlestein A. G. in Berlin.
- Die Heine Zeitung. 1000 Worte. Englisch. Verantw.: Dr. Ernst Wallenberg. ([Jg. 1.] 1924. 26 Nrn.) Nr. 1. (8 S. mit Abb.) (1924.) 4° Die Nr. — 20
- Vereinigung ehemaliger Abiturienten der Realanstalten zu Reichenbach im Vogtland in Reichenbach i. V. [Verkehr nur direkt.]
- Festschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens des Realgymnasiums mit Realschule zu Reichenbach i. V. am 2. Juli 1924. Hrsg. von d. Vereinigung ehem. Abiturienten d. Realanstalten zu Reichenbach i. Vogtl. (Vorw.: Dr. Johannes Wetzel. 1924.) (IV, 71 S.) mit Abb., 11 Taf.) gr. 8° 3.—
- Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten in Berlin.
- Der Weg des Verrats. Ein Sündenregister des ADGB. Vom Leipziger Gewerkschaftskongress bis zum Sachverständigen-Gutachten. Hrsg. von d. Gewerkschaftsabt. d. KPD. 1924. (48 S.) 8° — 25
- Verlag »Bücherei und Bildungspflege« in Stettin (Grüne Schanze 8).
- Mein, Wilhelm, Dr.: Anweisung für das Verzetteln an Volksbüchereien. 1924. (32 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gm. 1.— Aus: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, H. 3.
- Verlag des Monistenbundes in Österreich in Wien I (Neutorgasse 8).
- Börner, Wilhelm: Edgar Herbst. Gedenkrede. 1924. (16 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Verlag »Offene Worte« in Charlottenburg.
- Sailer, J[osef] A[ndreas]: Ehren-Diplom [für Reiter]. [1924.] (1 farb. Bl.) 31,5×41 cm 1. 50
- Sailer, J[osef] A[ndreas]: [Sport]-Ehren-Diplom. [1924.] (1 farb. Bl.) 31×28 cm 1. 20
- Sailer, J[osef] A[ndreas]: [Sport]-Ehren-Urkunde. [1924.] Je 1 farb. Bl.) 29×23 cm Je 1. 20 5 Taf. mit verschiedenen Zeichnungen.
- Rich. Weißbach, Verlag in Heidelberg.
- Pandemonium. 2.
- Zambeccari, Gräfin Diana. — Erklärung der Gräfin Diana Zambeccari von Bologna, belangend die Ermordung des Johanniterritters Zampieri, welche zu Bologna den sechsten Julii 1672 erfolgt ist. (Vorbericht [u. Übers.]: Carl Friedrich von Rumohr. [Nachw.: Gustav Adolf Erich Bögenl.]) 1924. (21 S.) 4° 3.—; Pp. 4. 50
- Entn. aus: Rumohr: Sammlung f. Kunst u. Historie. H. 2. Italien. Novellen histor. Interesse. '923.
- Schriften zur Lebensweisheit. 2.
- Siebold, E[duard] C[aspas] I[acob] von: Briefe über die Psychologie des Weibes. (Diese Ausg. bes. Gustavus Adolphus Erich Bögenl.) 1924. (29 S.) 4° 3. 50; Pp. 5. — Gruft 1902 als 19.—22. d. »Geburtshülflichen Briefe« erschienen.
- Wiener Volksbuchhandlung J. Staret u. Dr. R. Danneberg in Wien. [Auslieferung f. Deutschland u. Holland: J. H. W. Dietz Nachf. in Berlin.]
- Danneberg, Robert: Die Entwicklungsmöglichkeiten der Sozialdemokratie in Österreich. Betrachtungen über d. Ergebnis d. Nationalratswahlen am 21. Okt. 1923. 1924. (64 S.) 4° b n.n. Kr. 6000. — Aus: »Der Kampf.«

## Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- G. Braun vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag G. m. b. H. in Karlsruhe.
- Neue Frauenkleidung und Frauenkultur. Jg. 20. 1924. 2. Halbj. H. 4. (S. 93—124 mit Abb., 1 Schnittmusterbogen.) (1924.) 4° Halbj. Gm. 3. —; Einzelh. 1. 20
- Wilhelm Engelmann in Leipzig.
- Das Pflanzenreich. Regni vegetabilis conspectus. H. 86. 1924. 4° 86. IV. 105. Cruciferae-Sisymbrieae mit 857 Einzelbildern in 74 Fig. (388 S.) Gm. 48. 50
- Dr. Hans Enss in Berlin (B. 66, Wilhelmstr. 49).\*
- Die Aufwertung. Offiz. Organ d. Hypotheken-Gläubiger- u. Sparer-Schutzverbandes f. d. Deutsche Reich, Sitz Berlin. Hauptchriftl.: Dr. Hans Enss. Jg. [1.] 1924. (52 Nrn.) Nr 8. Juli. (8 S.) (1924.) 4° Monat. — 40
- Guido Hadelbeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.
- Die Linda-Mode. Neueste deutsche Moden. 1924. H. 7. (Juli.) Handarbeiten. H. 1. (20 S. mit Abb.) (1924.) 4° 1. —, Kr. 15.000. —
- Dr. Werner Alinkhardt in Leipzig.
- Folia haematologica. (Referate.) Bd 22. 1924. H. 1. Juli. (XV, 154 S.) 1924. gr. 8° Der Bd. Gm. 25. —, schw. Fr. 31. 25, § 5. 65
- J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.
- Wernle, Paul, D.: Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert. Lfg 15. (Bd 2, Vog. 36—39. Schluf.) (S. 561—623, XVI S.) 1924. 8° Subst. Pr. Schw. Fr. 2. 50; Bd 2 vollst., geb. 23. —
- Friedrich Andreas Perthes A. G. in Gotha.
- Theologische Studien und Kritiken. Jahr 95. 1923/[1924]. H. 3/4 [Schluß]. (IV S., S. 161—335.) 1924. 8° n.n. Gm. 6. —
- Taggemeinschaft Sachsen christl. Pfadfinder in Dresden-A. (Rausbachstr. 7).
- Auf neuem Pfad. Zeitschrift d. Christl. Pfadfinderschaft Deutschlands. (Schriftl.: Fritz Riebold.) Jg. 3. 1924. H. 7. Heuert. (1924.) 8° 3. 7. Heft Heimat u. Wandern. (S. 201—252 mit Abb.) — 40
- Auf der Spur. Runde aus d. Christl. Späherschaft d. Taggemeinschaft Sachsen. (Schriftl.: Fritz Riebold.) Jg. 1. 1924. H. 8. Heuert. (S. 81—96 mit Abb.) (1924.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Berzelius von Neugkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- \* = künftig erscheinend. I = Illustrierter Teil.
- Buchhandlung Mende in Karlsruhe. 10 050  
Schmerbeck: Staatsbürgerkunde. 3. Aufl. Geb. 2.—
- Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin. 10 051  
Archiv f. Politik u. Geschichte. Doppelheft 5/6. 1. 80.
- Eulen-Verlag A.-G. in Leipzig. 10 067  
Eulen-Kalender 1925. — 50.
- Brandtsche Verlagshandlung in Stuttgart. 10 029  
\*Flaig: Alpenpflanzen. 3. 50; geb. 4. 80.
- Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abtlg. Buchverlag in Frankfurt a. M. 10 047  
Ossendorowski: Tiere, Menschen u. Götter. Illustr. Lwbd. 10.—
- H. Haessel Komm.-Gesch. in Leipzig. 10 046  
Raiffeisen: Die Darlehnsklassen-Vereine. 6. Aufl. 3.—; geb. 4. 75.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin. 10 061  
\*Bericht des ersten Sachverständigen-Komitees. Schreiben des Vorsitzenden an die Reparationskommission.
- \*Dalberg: Die neue deutsche Währung nach dem Sachverständigen-gutachten. Etwa 1.20.
- \*Gesetzentwürfe, Die, auf Grund des Sachverständigen-gutachtens. Etwa 1.20.
- \*Respondel: Grundlagen u. Kritik des Reparationsgutachtens (1. Sachverständigenbericht). 2.—
- Julius Hoffmann in Stuttgart. I. 1  
Roche: Chinesische Möbel. Hlwbd. 28.—

<b>Hossmann &amp; Campe Verlag in Berlin.</b>	10 061	<b>Robert Peitz in Hamburg.</b>	10 046
Bimini. Jede Nr. —25. Nr. 10. Sommernummer. Nr. 11. Hundstagsnummer.		Führer v. Jena u. Umgegend. 1.—.	
<b>Friedrich Hofmeister in Leipzig.</b>	10 048	<b>G. A. Pierer Verlagsbuchh. in Altenburg.</b>	10 063
Handbuch der musikalischen Literatur. 16. Bd. (1919—1923.) 1. Tl. 72.—; geb. 77.—.		*Pierer's landwirtschaftlicher Schreib- u. Taschenkalender f. das Jahr 1925. 6. Jahrg. Ausg. A u. B je 1.50.	
<b>Holzwarth-Verlag in Bad Nöthenfelde.</b>	10 058	<b>Karl Rauch Verlag in Dessau.</b>	10 062
*Ostmark 1925. (Wochen-Abreiß-Kalender.) 2.60.		*Rauch: Die planmäßige Arbeit zur geistigen Versorgung des deutschen Volkes. (1. Beihheit 1924 zum »Vorhof«.) —60.	
<b>Insel-Verlag in Leipzig.</b>	10 046	<b>J. F. Schreiber in Esslingen u. München.</b>	10 052
Erzählungen, Die, aus den 1001 Nächten. Übertr. v. G. Pittmann. 3. Bd. Lwbd. 10.—; Ldrbd. 18.—.		Schreiber's Taschenbücher mit farb. Bildertafeln. Maier-Bode: Taschenbuch der tierischen Schädlinge. Kart. 3.75. Troll u. Hartmann: Taschenbuch der Alpenpflanzen. Kart. 3.75.	
<b>Alfred Kernen, Verlag in Stuttgart.</b>	10 061	<b>Sibyllen-Verlag in Dresden.</b>	10 030
Seitz: Die Grossschmetterlinge der Erde. 5. Bd. Die amerikan. Tagfalter (Rhopalocera). 500.—, Vorzugspr. bis 1. Sept. 1924 400.—.		Baudouin: Die Macht in uns. 3. Aufl. 3.—; Hlwbd. 4.—. — Suggestion u. Auto-suggestion. 8. Aufl. 6.—; Hlwbd. 7.50.	
<b>M. Krahn in Berlin.</b>	10 050	<b>Otto Stollberg &amp; Co., Verlag f. Politik u. Wirtschaft in Berlin.</b>	1. 2/3
Brasch: Kalkulations-Grundlagen f. Metallwarenfabriken. Geb. 5.—.		Deutschland. Ein Buch der Größe u. d. Hoffnung in Bildern. 4.—.	
Hochfrequenztechnik, Die, in Einzeldarstellungen. Hrsg. v. E. Nesper.		<b>Süddeutsche Apotheker-Zeitung in Stuttgart.</b>	1. 4
1. Bd. Koerts: Atmosphärische Störungen in der drahtlosen Nachrichtenübermittlung. 10.—; Lwbd. 12.—.		*Apotheker-Kalender, Illustrierter. 1925. Etwa 3.—.	
Zipperer: Die Schokoladen-Fabrikation. 4. Aufl. v. H. Schaeffer u. Schröder. 20.—; Lwbd. 22.—.		<b>Uranus-Verlag Max Duphorn in Bad Oldesloe.</b>	10 063
<b>Wilh. Meißner Nachf. in Bitterfeld.</b>	10 046	*Uranus-Kalender 1925.	
Adressbuch, Bitterfelder. 5.—.		<b>Verlag Josef Kösel &amp; Friedrich Pustet, A.-G., Verlagsabteilung in Regensburg.</b>	10 063
<b>Nieder-Rheinischer Verlag in Solingen.</b>	10 052	Hausgeschäftsbücher: 31. Bd. Bahn: Der Bühner und der »Guet!« 1.—.	
*Roth: Es stürzt der Kar. Roman v. Deutschlands Zukunft.		<b>Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.</b>	10 054, 055
<b>Nordmark-Verlag in Tondern.</b>	10 052	Funk. Wochenschrift d. Funkwesen. Viertelj. 6.—; Einzelnr. —50.	
Andresen: Das Lied der Erde. Erzählung aus Nordschleswig. Kart. 1.—.		Funk-Taschenbuch. Hrsg. vom Funktechnischen Verein. 2.—.	
— De Noop. Plattdeutsches Drama. Kart. 1.50.		*Nachrichten-Technik, Elektrische. Hrsg. v. K. W. Wagner Jedes Heft 3.—, halbj. 18.—.	
<b>Paul Parey in Berlin.</b>	10 056	<b>Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg.</b>	10 064, 065
Bücher, Grüne. *18. Bd. Neumeyer: Am Jägersteig. Erzählungen aus dem Jägerleben. Hlwbd. 4.50.		*Westermanns Monatshefte. 69. Jahrg. Jedes Heft 1.50.	
		<b>Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Stuttgart.</b>	1. 4
		*Ärzte-Kalender, Illustrierter. 1925. Etwa 3.—.	

**B. Anzeigen-Teil.****Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

**M. Schaeff.**, Buchhdg. Zörbig, ist mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten. Leipziger Vertreter: Herr Friedrich Schneider.

**Alle Veränderungen Ihrer Firma**

Beschaffungs-, Verlegung des Geschäftsloknis, Prokura - Erteilungen und -Löschungen, Kommissions-Wechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adressbuch geeigneten Notizen sollte man stets direkt melden

an die

**Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels**

Leipzig, Gerichtsweg 26  
Deutsches Buchhändlerhaus

**Achtung!**

Die Zeitschrift "Die christliche Frau" erscheint seit Anfang dieses Jahres bei der

Zentrale des kath. Frauenbundes, Köln a. Rh., Moonstr. 36

und nicht mehr im Caritas-Verlag, Freiburg i. Br.

Wir liefern die Werke der Firma "Eurasia" Verlags-Ges.m.b.H., Wien, zu Originalbedingungen aus. Literaria Ges.m.b.H., Leipzig.

Im Anschluß an den unterzeichneten Verlag wurde eine

**Zentralstelle**

für

**Missionsliteratur**

ins Leben gerufen, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die gesamte deutsch-evangel. Missionsliteratur zu vertreiben.

**Wir bitten alle Verleger erzähler oder wissenschaftlicher Missionsliteratur, sowie völker- ob. sprachkundlicher Werke,**

sich umgehend mit uns ins Benehmen zu setzen, da anfangs Oktober der erste Katalog der Zentralstelle ausgegeben wird.

Stuttgart, den 29. Juli 1924  
Kajetanstraße 21

**Evang. Missionsverlag G.m.b.H.**

Abtlg. Zentralstelle für Missionsliteratur.

## Dem Gesamtbuchhandel

---

zur Kenntnis, daß ich neben meinem bereits seit Jahrzehnten bestehenden Buchdruckerei- und Zeitungsbetrieb eine

## Verlagsabteilung

eröffnete. Aus Grenzlandboden erwachsene Notwendigkeit, heimatliche Kräfte im Sinne deutscher Erneuerung zu wecken und zu pflegen, stand Pate.

In der Hauptsache werde ich mich solchem niederdeutschen Schrifttum, das, landschaftlich nicht gebunden, jedem Deutschen etwas zu sagen haben wird, widmen. Das bereits Vorliegende übernahm ich aus dem Ernte-Verlag, Hamburg. Eine Reihe weiterer wertvoller Arbeiten befindet sich in Vorbereitung und wird baldigst dem Buchhandel übergeben.

Dem Sortiment versichere ich kameradschaftliche Zusammenarbeit. Grundsätzlich überweise ich direkte Bestellungen dem zunächst in Frage kommenden Kollegen. Ich bin Mitglied des Börsenvereins und des Buchhändlerverbandes „Kreis Norden“.

Beachten Sie die folgenden Anzeigen und überzeugen Sie sich durch Bedingtbestellung von dem inneren und äußeren Wert meiner Veröffentlichungen.

Herr Robert Hoffmann vertritt mich in Leipzig.

Ende Juli  
1924

**Karl Wachholz Verlag**  
**Neumünster in Holstein.**

Aus dem Ernte-Verlag, Hamburg  
übernahm<sup>\*)</sup> ich:

# Ferdinand Zachi **Greerke Grandseens Blut**

Ein Heimatroman aus den Uthlanden

Einband vom Kunstmaler Johs. Holtz-Flensburg

20.—24. Tausend

Gebunden M. 5.— ord.

... Eine gewaltige Schilderungskunst. Es kann nicht in Erstaunen sezen, daß dieses Buch rasch siegte und schon wenige Wochen nach seinem Erscheinen in der 10. Auflage vorliegt ...

Jda Bey-Ed im „Daheim“

... Das Buch werde ich innerlich nicht los. Und das ist viel bei meiner Kritikertätigkeit. Des Buches Seele ist groß und stark, so tief in ihrer Schönheit, daß man selber mit ihr ringen muß, dann aber segnet sie uns. Es ist eines der besten und reichsten Heimatbücher, die ich kenne. Möge es in Deutschland und im Auslandsdeutschland eine Heimat finden in vielen, vielen Herzen. Es ist eins von den Gipfelbüchern!

Reinh. Braun im „Stettiner Tageblatt“

Ich kenne kein schöneres, feineres Lied der Mutterliebe als dieses, das der Dichter seiner eigenen Mutter singt.

Hermann Boussel im „Literarischen Echo“



Sowie

# Ferdinand Zachi **Klaar Kimming**

Ein Roman der Hoffnung

Einband von Rud. Koch-Frankfurt a. M.

15.—18. Tausend

Gebunden M. 4.50

... Kuem Hart, Klaar Kimming — Weites Herz, klarer Blick! Dieser alte Friesengruß gab dem Buche Namen und Wesen. Vor unserem Auge stehen sie auf, die harten trüglichen Friesengeschlechter mit ihrem zähen Ringen um Scholle und Besitz. Wunderbar hingestellt von einem Mann, der ihre Seele hat ... Und darum wächst es über den Rahmen einer Heimatgeschichte hinaus zu einem deutschen Buche, zu einem Spiegel unseres Volkes ... Greift zu! Ein seltenes Buch eines seltenen Dichters ...

Otto Riebcke in der Krieger-Zeitung, Berlin



Ich liefere bedingt mit 30%, Einzelstücke bar mit 40%, von 10 Stück ab 45%.

Bei größeren Bezügen Sonderbedingungen und  
Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung.

<sup>\*)</sup> Wird bestätigt. Ernte-Verlag S. m. b. H.

**Karl Wachholz Verlag / Neumünster in Holstein**

Verkaufsanträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

## Verkaufsanträge.

## An- und Verkäufe

von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Teilhaberschaften, Finanzierungen vermittelt

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

## Fertige Bücher.



Das Verlagszeichen  
von J. P. Bachem  
in Köln bürgt für  
die Güte und Ge-  
dienlichkeit der Er-  
zeugnisse.  
Gegr. 1818

(Z) In meinem Verlage ist erschienen:

**Führer von Sena und Umgegend.**

Mit Karten und Abbildungen.  
Preis 1.— M. ord., — .65 no.

Über Leipzig verlehrte ich nicht.  
Verlangzettel anbei!

Camburg, Saale.

Robert Peitz.

Halbmonatsschrift  
für alle Freunde  
der Photographie  
I. V. Jahrgang

**Photofreund**

Jeder Liefzibbler wird  
Abonnent  
Werbematerial kostenlos  
Vierfährlich 3,75 ord.  
Rabatt 40%.

D. Druck- u. Verlagshaus  
G. m. b. H. (Hackebell-Kenzera)  
Berlin SW 6 R

**RADIO NEWS**

Das Augustheft ist eingetroffen!  
M. 1.50 ord. — M. 1.— no.

**Boysen & Maasd.,  
Hamburg 36.**

(Z) In neuer Auflage erschien:

**J. W. Raiffeisen, Die Darlehnskassen-Bereine. 6. Auflage**

Unveränderter Abdruck der 5. Auflage von 1887, mit einem Geleitwort von Adam Meyerschein, herausgegeben vom Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften, e. V., Berlin. Neuwied 1923. Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.75; bar mit 25%.

Der Vertrieb liegt in meinen Händen; ich bitte zu verlangen.

Bestellzettel anbei

Leipzig, im Juli 1924.

H. Haessig Comm.-Gesch.

Soeben erschienen:  
**Bitterfelder Adressbuch**  
mit Stadtplan.

Preis: M. 5.— / 4.—

Verlag: Wilh. Meißner Nachf.,  
Bitterfeld.

**W. Stollfuß, Verlag, Bonn**

**Wie lese ich Karten?**

Einführung und Verständnis im Gebrauch topogr. Karten

**für Wanderungen.**

Jedem Wanderer und Touristen bietet dieses von F. W. Schmidt, Vorstand des topogr. Inst. in Stuttgart, herausgegebene Büchlein manches Wissenswerte, denn nur sehr wenige verstehen es, das kartographische Bild richtig abzulesen. Das Büchlein kann jedem empfohlen werden, der das richtige Lesen von Touristenkarten sich aneignen möchte. ord. M. 0.75.

Geben Sie mir sofort Ihren Bedarf auf.

**Vorzugsangebot:**  
Bei Bestellung von 5 Expl. 40%.

Jeder Heimat-, Natur- u. Wander-

freund ist Käufer.

(Z) Zeit ist es Zeit.

Für die Zeit der Obst-, Gemüse- u. Beerenreife empfehlen wir aus der fundigen Feder Dr. Bodes besonders:

**„Die Obst- und Gemüseverwertung“** von Wandlerlehrer für Obstbau Dr. A. Bode, eine vorzügliche Anleitung zur Herstellung von Obstweinen, Dauerwaren von Obst und Gemüse im kleinen Haushalt. 10 instruktive Abbildungen. Preis 60.— Einzel 35%, Partie 11-10 40%, 22/20 45%, 55/50 50% Rabatt. Jedes Sortiment kann spielend leicht Partien abschneiden.

Ferner zu gleichen Bedingungen u. Preisen: Dr. A. Bode, „Das Beerenobst“, 3 Abbild. Eine ausgezeichnete Anleitung zur Pflege u. Kultur der wichtigsten Beerenobstsorten, und Dr. A. Bode, „Einfache Buchführung f. Kleinbetriebe im Gartenbau“. Mit Beispielen. Ein ausgezeichnetes Werkschen. Verlangzettel anbei. Nur direkt.

Dr. Paul Trübenbachs Verlag, Chemnitz.



Soeben wurde versandt:

# DIE ERZÄHLUNGEN AUS DEN 1001 NÄCHTEN

★  
Vollständig deutsche Ausgabe  
in sechs Bänden.

★  
Zum erstenmal nach dem arabischen  
Urtext der Calcuttaer Ausgabe  
von 1839

übertragen von

**ENNO LITTMANN**

## Dritter Band

In Leinen ... M. 10.—  
in Leder .... M. 18.—

Firmen, die nicht genügend Exemplare erhalten haben, bitten wir auf beiliegendem Zettel zu bestellen. Wir empfehlen, die nunmehr vorliegenden drei Bände der Ausgabe stets vorrätig zu halten.

(Z)

**DER INSEL-VERLAG / LEIPZIG**

**Ausschneiden!**

®

**Aushängen!**

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.



Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. Main

Soeben erschienen:

# OSSENDOWSKI Tiere, Menschen und Götter ILLUSTRIERT

Vornehmer Geschenkband in Ganzleinen  
Bestes holzfreies Papier

Hochinteressante z. T. farbige Tafeln nach Original-  
aufnahmen und Aquarellskizzen des Verfassers

Preis 10 Mark

### Letzte Urteile der Kritik:

Mit einem Schlage wurde das Werk auch in Deutschland rasch berühmt. Und das mit Recht; denn es hat Qualität, der Stil temparamentvoll und klar, Auffassung der Außenwelt präzisionshaft, keine Sentimentalitäten und Abschweifungen und spannkräftig bis zum letzten Blatt. Dazu unheimlich unterhaltsam und belehrend . . . solche Bücher haben wir nötig. Deutsche Handelswarte

Der Massenerfolg dieses Buches muss insofern als äusserst begrüssenswert gelten, als die Wirkung des Ganzen, der ebenso hochgeistigen wie menschlichen Hallung des Verfassers nach, nur eine fördernde sein kann.

Karl Nötzel

Hier erhältlich

**Einmaliges Vorzugsangebot: 40% u. 11/10**

Zettel ® benutzen!

1806\*

**Zur gefälligen Beachtung!**

(Z)

Fertiggestellt zum Gebrauch  
als Nachschlagewerk  
zur Auffindung der Verleger liegt jetzt vor  
der I. alphabetisch nach den Namen der Komponisten geordnete Teil  
des

**Bandes XVI (1919—1923)**

vom

**HANDBUCH**

der

**MUSIKALISCHEN LITERATUR**

oder

**VERZEICHNIS**

der im Deutschen Reiche,

in den Ländern deutschen Sprachgebietes

sowie der

für den Vertrieb im Deutschen Reiche wichtigen, im Auslande

**ERSCHIENENEN MUSIKALIEN**

auch

musikalischen Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen  
**mit Angabe der Preise und Verleger.****In alphabetischer Ordnung nach Namen der Komponisten**

nebst systematisch geordneter Übersicht nach allen Musikinstrumenten, also der gesamten Instrumental-Musik  
(einschliesslich der Klavier-, Zither-, Mandolinen-, Gitarre[Lauten]-Literatur) und der gesamten Vokal-Musik (geistlich und weltlich) von der Oper bis zum Couplet.

und einem Titel- und Text-Register (Schlagwort-Register) alphabetisch geordnet nach den Titeln der Musikalien, nach den Überschriften der Lieder und nach den Liederanfängen. Dieser Abschnitt des Handbuches, den es von Band XIII ab besitzt, ermöglicht dem Händler, auch die Verleger solcher Werke leicht zu ermitteln, die vom Publikum ohne Komponisten-Angabe verlangt werden.

Preis von Band XVI, Teil I broschiert . . . . . Mark 72.— } Rabatt 25%.  
Gebunden mit Lederrücken, Lederecken und Goldaufdruck Mark 77.— }

Die Einbanddecke kostet Mark 3.— bar, sodass sich die Bezieher von Handbuch  
Band XVI Lieferung 1—9 den I. Teil sofort einbinden lassen können.

Der II. Teil des Bandes XVI wird etwa vor Ende 1924  
vollständig sein, und die Einbanddecke liefere ich dann auch dazu.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Das Handbuch der Musikalischen Literatur ist das unentbehrliche Nachschlagewerk  
für Musikalien- und Instrumenten-Handlungen  
und auch

für Buchhandlungen mit Musikalienhandel

sowie

für Bibliotheken der Universitäten, der Konservatorien der Musik  
und für sonstige öffentliche Bibliotheken  
des In- und Auslandes.

**Friedrich Hofmeister, Musikalienverlag, Leipzig,** Postschließfach 181



# Das Urteil des Göttments

(siehe Börsenblatt vom 7. Juli) über  
**Oskar Gluth, „Hanns Fiedlers goldenes Jahr“**  
 wird von der Presse  
**bestätigt.**

„Seit Noseggers „Erdsegeln“ ist der Städter, der aufs Land hinausgeht und Bauer wird, in unserer erzählenden Literatur öfter dargestellt worden, kaum einmal jedoch mit so viel innerer Anteilnahme, Liebe und Wärme, wie in dem neuen Roman von Gluth. Das ist die Art Schriftstum, die uns wohl und not tut.“ Joz. Hofmiller in „Münchener Neueste Nachrichten“.

„Das Erstlingsbuch eines neuen Autors. Neugierig greift man danach und natürlich auch ein wenig skeptisch . . . Aber sieh da — der Unbekannte streift alle abwartende Kühle sehr bald von uns hinweg. Es weht uns so herzenswarm, so heimatisch deutsch aus seinem Buche an, daß man sehr bald zu Hause ist bei diesem Erzähler und sich seiner hellen, frischen und klugen Art mit steigendem Behagen hingibt. Sein Buch überrumpelt nicht durch sensationelles Gefunkel, aber es erobert durch den Strom von reinem und kraftvollem Gefühl, mit dem es das für uns aktuellste Thema, die Wiedergeburt des kranken deutschen Menschen, in die Hand genommen und durchgeführt hat. Man fühlt einen Vollmenschen hinter dieser Erzählungskunst, einen deutschen Menschen, dem man sich im Innersten befreundet fühlt.“

Dr. E. Delpy in „Leipziger Neuesten Nachrichten“.

„Ich möchte dieses Buch als den besten Roman des diesjährigen Büchermarktes trotz einiger anhaftender Schwächen bezeichnen. Es verrät eine geradezu seltene psychologische Gabe und ein Können, die gemachten Beobachtungen künstlerisch wiederzugeben. Ein Buch, an dem man nicht vorbeigehen kann.“ „Bayrische Volkszeitung“.

„Mit diesem beglückenden Buche stellt sich ein neuer Autor den deutschen Lesern vor. Und zwar gleich so herzerwärmend, so vom Fleck weg erobernd in der ganzen Art seines Denkens, Fühlens und Gestaltens, daß man freudig erstaunt aufhorcht. Denn in dieser „schlichtdeutschen“ Geschichte von einem Stadtmenschen, der zum Acker Gottes zurückhand“ (wie der Untertitel des Romans lautet), lebt, um es mit drei Worten zu sagen: die deutsche Seele.“ „Universum“.

Eine Empfehlung dieses neuen Romans wird das Publikum stets dankbar anerkennen. Die von einzelnen Firmen bereits aufgenommene Verwendung für das Buch hat nachweisbar gute Erfolge gezeigt.

Bestellzettel  liegt bei

L. Staakmann Verlag \* Leipzig



## Führer für Pilzfreunde

von Michael Schulz

mit 386 Pilzgruppen in natürlichen Farben und Größen, darunter 263 edbare Sorten.  
Buchausgabe B: 3 Bände in Vorbereitung. Der erste Band erscheint in aller Kürze.  
Buchausgabe C: Volksausgabe mit 42 Gruppen und umfangreichem Text. Rkt. ord. Gm. 2.—  
Tafelausgabe A: 8 Tafeln, 47:64 cm, mit 76 Pilzgruppen und Textheft. Ord. Gm. 12.—  
Tafelausgabe D: 3 Tafeln, 54:74 cm, mit 40 Pilzgruppen. Ord. Gm. 6.—

40 Prozent Rabatt! Wir verkehren nur noch direkt!

Förster & Borries, Abt. Verlag, Zwiesel/Sa.



**M. Krayn** Verlagsbuchhandlung  
f. technische Literatur Berlin W 10  
Genthiner Str. 39

(Z) Demnächst erscheinen:

## Die Schokoladen-Fabrikation

Eine Monographie der Kakaofrucht und ihrer Verwertung

von

**Dr. Paul Zipperer**

Vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage

von

**Dr. phil. Herm. Schaeffer**

Nahrungsmittelchemiker und Fabrikdirektor

und

**Dipl.-Ing. Schröder**

Mit 95 Figuren

Preis, 24 Bogen gr. 8°, br. 20 M., Ausland 5 D.  
geb. in Ganzleinen 22 M., Ausland 5.50 D.

Zipperer, Die Schokoladenfabrikation war seit Jahren vergriffen. Die nun vorliegende 4. Auflage berücksichtigt die enorme Entwicklung dieser Industrie, die diese in technischer und wirtschaftlicher Beziehung genommen hat. Die neue 4. Auflage wird allen Interessenten der Kakao- und Schokoladenindustrie ein wertvolles Handbuch sein. Der Interessentenkreis für das Zipperersche Werk ist seit den letzten Jahren bedeutend gewachsen, wodurch der Absatz der neuen Auflage sicherlich noch ein grösserer sein wird, wie der vorhergehenden.

## Kalkulations-Grundlagen für Metallwarenfabriken

Gewichts- und Zuschnittstabellen für runde und viereckige Blechplatten, Blechstreifen und Blechtafeln, Draht- und Stangenmaterial in Messing, Kupfer, Eisen, Aluminium, Neusilber und Blei

Mit 35 Tabellen und 3 Tafeln

von

**Dr. Ing. Hans D. Brasch**

Preis geb. 5 M. ord., Ausland 1.25 D.

Die Kalkulationsgrundlagen bieten den Meistern und Lagerverwaltern, wie den Arbeitsvermittlern, Bestell- und Kalkulationsbeamten in der Metallindustrie Arbeitsmittel, die alle in der Praxis

hauptsächlich wiederkehrenden richtigen Werte ohne jede Rechenarbeit direkt aus den Tabellen vermitteln. Hierdurch wird der gesamten Metallindustrie ein Werk geboten, das nicht nur Arbeitersparnis, sondern auch fehlerlose Kalkulation ermöglicht.

## Die Hochfrequenztechnik in Einzeldarstellungen

Herausgegeben von Dr. Eugen Nesper

Band I

## Atmosphärische Störungen in der drahtlosen Nachrichtenübermittlung

Mit 24 Abbildungen im Text

Von

**Dr. A. Koerts**

den Haag (Holland)

Preis brosch. (10 Bogen gr. 8°) 10 M. ord., Ausland 2.50 D.  
geb. in Ganzleinen 12 M. ord., Ausland 3 D.

Mit obigem Werke beginnt in meinem Verlage eine Reihe von Werken zu erscheinen, die die Hochfrequenztechnik in wissenschaftlichen Einzeldarstellungen behandeln. Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Werk. **Die Atmosphärischen Störungen** sind augenblicklich bei der Nachrichtenübermittlung ein Problem, das die weitesten Fachkreise lebhaft beschäftigt. Koerts hat in seinem Werke zum ersten Male dieses wichtige Problem behandelt und hauptsächlich die Fragen angeschnitten, die zur Lösung des Problems wichtig erscheinen. Der in der Praxis tätige Fachmann wird sich durch dieses Werk ein selbständiges Urteil bilden können über die Natur dieses Problems. Bei dem grossen Interesse, das die Hochfrequenztechnik findet, wird das Werk bedeutende Beachtung und zahlreiche Käufer finden.

Verlangzettel anbei!

Soeben erschien:

## Staatsbürgerfunde

von

**J. X. Schmerbeck**

3. Auflage

Mit Abbildungen

Aus dem Inhalt:

- I. Kap. Aus der Geschichte des Deutschen Reiches
- II. Kap. Die Verfassung des Deutschen Reiches
- III. Kap. Deutschland als Rechtsstaat
- IV. Kap. Deutschland als Kulturstaat
- V. Kap. Deutschlands Finanzwesen

Das vorliegende Büchlein, Format 8°, Gewicht 200 g, gibt auf 104 Seiten unter Beschränkung auf die wichtigsten Stoffe einen kurzen Überblick über das weite Gebiet des deutschen Staatslebens

Preis geb. M. 2.—

Rabatt: Einzelgemplare 30%/  
10 Eg. u. mehr 40%/  
Verlangzettel anbei!

(Z)

**Kommisionsverlag Buchhandl. Mende**  
Karlsruhe, Baden

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

**Das beste Werbemittel für die Große Aktenpublikation!  
Reihenweise ins Schaufenster! Stapelweise auf den Ladenfisch!**

**Das soeben erscheinende neueste Doppel-Heft unserer**

**Monatsschrift**

**Archiv für Politik und Geschichte**

Herausgegeben von

**Franz Irmer, Dr. Werner Mahrholz  
und Dr. Hans Roeseler**

enthält eine Reihe einführender Aufsätze über die

**Sammlung der  
Diplomatischen Akten  
des Auswärtigen Amtes**

So lieferten die beiden Herausgeber wichtige Beiträge: **Dr. FRIEDRICH THIMME: Die Aktenpublikation des Auswärtigen Amtes und ihre Gegner / Geheimrat Prof. Dr. ALBRECHT MENDELSSOHN BARTHOLDY: Der Dreibund in der Europäischen Politik.** Auch die folgenden Aufsätze behandeln die Aktenpublikation: **H. TRUTZSCHLER v. FALKENSTEIN: Die Denkwürdigkeiten des Freiherrn v. Eckardstein im Lichte der Aktenpublikation / Professor Dr. GERHARD RITTER: Bismarcks Verhältnis zu England und die Politik des „Neuen Kurses“ / Geheimrat Prof. Dr. CONRAD BORNHAUER: Das Rätsel des Rückversicherungsvertrages / Privatdozent Dr. WILHELM MOMMSEN: Die Elsaß-Lothringische Frage 1890—1898 / Professor Dr. A. O. MEYER: Fürst Hohenlohe und die Krügerdepesche.** Endlich enthält das Doppelheft noch folgende Beiträge: **WALTHER PRITZKOW: Preußische Kulturpolitik / Professor Dr. GUSTAV MAYER: Zur auswärtigen Politik von Demokratie und Sozialdemokratie / Oberst a. D. BERNHARD SCHWERTFEGER: Zur Neuauflage der Wallenstillsstandsurkunden und einen umfangreichen und gediegenen Besprechungsteil.**

**Umfang 10 Bogen**

Wir liefern gern reichlich in Kommission! Bitte bestellen! Bestellzettel liegt bei!



**Bezugsbedingungen:**

Preis dieses Doppelheftes 1.80 Goldmark / Preis eines Einzelheftes —.90 Goldmark / vierteljährlich  
3 Hefte 2.50 Goldmark / Barrabatt 35% / bei 10 Exemplaren 40%

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte  
m. b. H. in Berlin W 8 / Unter den Linden 17/18**

Rudolf Roth:  
**„Es stürzt der Aar“**  
 Der Roman von Deutschlands Zukunft  
**Nieder-Rheinischer Verlag / Göttingen**

**Schreibers Taschenbücher mit farbigen Bildertafeln**

(Z)

In der bekannten absatzfähigen Sammlung sind soeben

**Taschenbuch der Alpenpflanzen**

Von Dr. Wilhelm Troll

Unter Mitwirkung von Dr. Albert Hartmann

172 Abbildungen auf 25 farbigen und 28 schwarzen Tafeln, 143 Seiten Text mit 6 Illustr.

Biegam kartoniert M. 3.75

**Wichtig** für Handlungen mit alpiner Literatur und für Firmen in Fremdenstädten, Alpen- und Gebirgsorten.

**2**  
neue  
Bände  
erschienen

**Taschenbuch der tierischen Schädlinge**

in Feld, Garten, Speicher, Haus, im Obstbau u. Weinberg

Von Dr. Wilhelm Mater-Bode, Landw. Professor

30 Farbendrucktafeln mit 220 Abbild., 8 schwarze Tafeln und 163 Seiten Text mit 14 Illustr.

Biegam kartoniert M. 3.75

**Wichtig** für Firmen mit landwirtl. Literatur, für solche in landwirtl. Gebieten und Städten mit landwirtschaftl. Schulen u. Hochschulen.

Verlag I. F. Schreiber, Ezlingen a. N. und München

**Deutsche Dichtung aus Nordschleswig**

Soeben erschien:

**Das Lied der Grede**

Erzählung aus Nordschleswig

von

**Ingeborg Andreesen**

117 Seiten. Kart. ord. M. 1.—, bar M. 0.60 u. 11/10

\*

**De Roop**

Plattdeutsches Drama in 3 Akten

von

**Ingeborg Andreesen**

Dieses Drama erschließt Neuland für die plattdeutsche Bühne. Uraufführung am 19. Juli bei der Oldenburger Tagung der Schleswig-Holsteinischen Jungbauernschaft durch Dr. Ohnsorgs Niederdeutsche Bühne.

64 S. Vornehm kart. ord. M. 1.50, bar M. 1.— u. 7/6

\*

**Nordmark-Verlag**  
 Tondern in Niebüll

**Die Bücher der neudeutschen Bewegung**

Altermann, Das Buch Elisabeth . . .	hlw.—.50
— Erneuerung der Gesellschaft . . .	geh.—.20
Amberg, Volksbildung—Sozialismus—	
Religion . . . . .	geh.—.60
Gräser, Notwendworte! . . . . .	geh.—.70
Hauke, Heimatreligion! . . . . .	geh. 1.60, geb. 2.20
Pohl, Großstadt-Dämmerung . . . .	geh.—.15
— Die Heideslunde . . . . .	geh.—.20
— Jünglingsseele . . . . .	geh.—.50
— Kinder des Lichts . . . . .	geh.—.20
— Sonnenwendezeit . . . . .	geh.—.60
— Diese Welt . . . . .	geh.—.50
Schaeffer, Zur Geschichte der Amtshochschule . . . . .	geh.—.50
— Zwischen Vergangenheit und Zukunft . . . . .	geh. 1.—
Schönaich-Carolath, Webebuch fürs	
Haus . . . . .	geh. 1.50
Stammel, Bäume, Flaggen, Röntgen . . . . .	geh. 3.—, geb. 4.50
— Komm, Feuer! . . . . .	geh. 3.—, geb. 4.50
— Heut ist der Tag . . . . .	geh. 1.—, geb. 2.50
— Du und Es . . . . .	geh. 2.—, geb. 3.50
— Deutsche Sonnenwende . . . . .	geh.—.60
— Die neue Herzogswelt . . . . .	geh.—.50
— Werkgemeinden . . . . .	geh.—.10
— Zwanzig Gedichte . . . . .	geh. 1.50
— Der Bauer, Wandspruch . . . . .	.40
unter Glas . . . . .	2.20
mit Holzrahmen . . . . .	6.—
Zweigardt, Stammel als Dichter . . . . .	geh.—.50

**Urquell-Verlag / Erich Röth**  
 Mühlhausen i. Thür.



E. Th. A. Hoffmann / Das Fräulein von Scuderi. Unter den Romantikern ragt E. Th. A. Hoffmann als Meister der Novelle hervor. Virtuos beherrscht er diese Kunstform, kostliche Stücke stehen unter seinen Novellen, die zum Geheimgut der deutschen Bildung geworden sind. Farbig grelle Phantasie leuchtet besonders aus dieser Novelle.



Wilhelm Schusser / Ein guter Stolperer. Gottfried Irion aus oberschwäbischen Bauerngeschlecht, Seminarist, Reallehrer, Verlagslektor, Schreibgehilfe und zuletzt noch Schreibmaschinenverleiher, stolpert mit echt Schusser'schem Eigensinn an seinem Glück vorbei, um schließlich doch noch endlich den Berg der Seligkeit zu erklimmen.



Franz Herwig / Die letzten Zielinski. Die letzten Zielinski sind zwei polnische Geschwister, die mit ihrem herabgewirtschafteten Gut zugrunde gehen. In der prächtigen Gestalt der Valérie wurde das Menschliche und Weibliche mit starker Hand geformt. Heilig Erzählungskunst verweht Landschaft und Schicksale zu einem eindrucksvollen, lebenswarmen Bilde.



Charles Dickens / Das Heimchen am Herd / Das verwunsene Haus. Das Heimchen am Herd schildert mit stillem Humor die Geschichte einer vorübergehenden, sich in Wohlgefallen auflösenden "Ehekrise", das zweite Stück enthält einen Teil der Dickens'schen Erzählung vom "Verwunschenen Haus" mit Erfahrungen der Geisterseher.



Theodor Storm / Der Schimmelreiter. Die Welt der Nordsee anwohner, ihr unermüdlicher Kampf gegen die Wogen steigt lebendig bewegt vor uns auf. Geheimnisvoll huscht die Spur des Schimmelreiters, die Flutgefahr, durch die Novelle, die in ihrem reizvollen, bewußt angewandten Wechsel von Erzählungen und Geschehen spannend wirkt.



## Die Hausschatzbücher mit dem Schachbrett muster Der 31. Band Der Büscher und Der „Guet!“

von  
Ernst Zahn

Das Buch vereinigt zwei der besten Erzählungen des gesuchten Schweizer Dichters in einem Bändchen zum Preise von nur 1 Goldmark



1. Eschelbach, Frühlingssürme.
2. Schott, Seltsame Leut.
3. Hermann Schmid, Der Loder.
4. Auerbach, Barschule.
5. Sternau, Die Heimat der schönen Yvonne.
6. Koch, Trollsfäne Fahrt.
7. Dr. Ugo Mioni, Der Schwanz des Kaisers von Birma.
8. Thieme, Durch wessen Hand?
9. Schusser, Ein guter Stolperer.
10. Marpan, Marcia de Laubly.
11. Stifter, Abdias.
12. Schott, Im Hochs.
13. Herbert, Der Liebesrittum der Brigitte Zelllos.
14. Otto Ludwig, Zwischen Himmel und Erde.
15. Gottfried Keller, Das Fähnlein der sieben Aufrechten.
16. E. Th. A. Hoffmann, Das Fräulein von Scuderi.
17. Storm, Immensee.
18. Dickens, Das Heimchen am Herd.
19. Kleist, Michael Kohlhaas.
20. Scheffel, Der Trompeter von Säckingen.
21. Vor, Die Mordtat in der Rue Morgue.
22. Sealsfield, Die Prärie am Jacinto.
23. Storm, Der Schimmelreiter.
24. Herzenbach, Der Beuh vom Mississipi.
25. Oberholzer, Die Knappen von Prettau.
26. 27. Immermann, Oberhof.
28. Gerhäuser, Der erkaufte Henker.
29. Herwig, Die letzten Zielinski.
30. Fontane, Elternklipp.

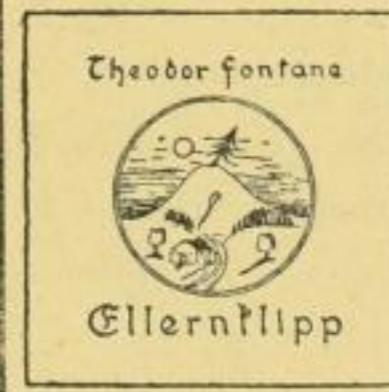
Jeder Band 1 Gm.

Ausland: 1 Gm. = 1.25 Schw. Franken. Bezugbedingungen siehe Bestellzettel

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet R.-G. München  
Verlagsabteilung Regensburg



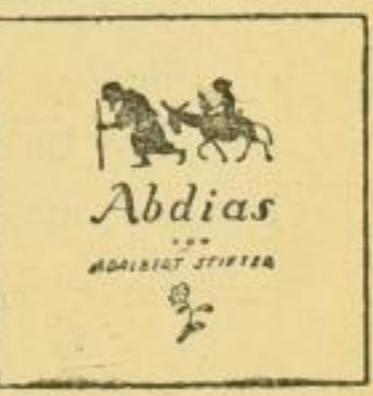
Friedr. Gerhäuser / Der erkaufte Henker. Auch der wilde Westen hat sein Gesetz, die Achtung vor dem Manneswort und ehrlicher Gegnerschaft. Wer ihm zuwidderhandelt, ist verloren. Für erbärmliche 50 Dollars vollstreckt Mister Wolf an Stelle des Henkers die Hinrichtung eines Verurteilten und entgeht nicht gerechter Rache.



Otto Ludwig / Zwischen Himmel und Erde. Der Konflikt zwischen zwei Männern, die eine Frau lieben, ist dadurch verschärft, daß sie Brüder sind. Die sittliche Hoheit, mit der diese tragische Rivalität behandelt ist, erhebt sich weit über den Tiesstand unserer Zeit. Die Hauptgestalt verkörpert deutsche Ehrlichkeit und Gewissenhaftigkeit.



Theodor Fontane / Ellernklipp. Hilde, ein Waisenkind, kommt in das Haus des Heideritters Bocholt und wächst zur Jungfrau heran. Balzers Sohn, der in Liebe zu ihr entbrannt, wird vom Vater aus Eifersucht getötet. Auf der Heirat des Heideritters mit Hilde lastet der Fluch der Bluttat und stürzt beide in Verhängnis u. Tod.



**WEIDMANNSCHE**

IN BERLIN SW 68

**BUCHHANDLUNG**

ZIMMERSTRASSE 94

②

Demnächst erscheint das erste Heft der neuen Monatsschrift:

②

# **Elektrische Nachrichten-Technik**

unter Mitwirkung von

**G. Graf v. Arco, H. Barkhausen, A. Elses, E. Falkenthal, E. Feyerabend,  
A. Franke, W. Hahnemann, H. Hecht, A. Korn, F. Lüschen, M. Reich,  
O. Reichenheim, H. Rukop, O. Scheller, H. C. Steidle, G. Zapf u. J. Zenneck**

herausgegeben von

## **K. W. Wagner**

Präsident des telegraphentechnischen Reichsamts

Schriftleiter:

**F. Mönch und H. Salinger**

Monatlich ein Heft im Umfange von 2–3 Bogen Format Din A 4. Preis des Heftes  
**M. 3.—. Abonnementspreis für das 2. Halbjahr 1924 M. 18.—, M. 12.— netto.**

**D**ie neue Monatsschrift macht es sich zur Aufgabe, die praktische und wissenschaftliche Durchforschung des gesamten Nachrichtenwesens zu pflegen. Ein führendes Zentralorgan auf diesem Gebiet existierte bisher in Deutschland nicht, und der Mangel eines solchen wurde von der Wissenschaft und der Industrie gleich schwer empfunden. Wir haben uns deshalb, unterstützt von den ersten Autoritäten, entschlossen, die

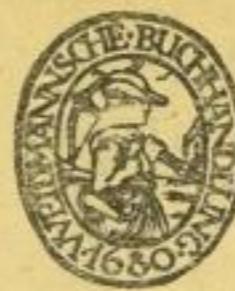
### **Elektrische Nachrichten-Technik**

zu gründen, und bitten um die Unterstützung des Sortiments bei der Verbreitung der Zeitschrift. Das erste Heft kann in grösserer Anzahl in Kommission geliefert werden, wir bitten, reichlich zu bestellen und das Heft zwecks Abonnentenwerbung allen in Frage kommenden Stellen vorzulegen.

Verlangzettel anbei!

WEIDMANNSCHE

IN BERLIN SW 68



BUCHHANDLUNG

ZIMMERSTRASSE 94

# FUNK - TASCHENBUCH

Wegweiser für Funkbastler und Rundfunkteilnehmer

herausgegeben vom

**Funktechnischen Verein**

kl.-8°. (Din A 6). VIII + 200 Seiten. Preis Mark 2.—, Mark 1.50 netto

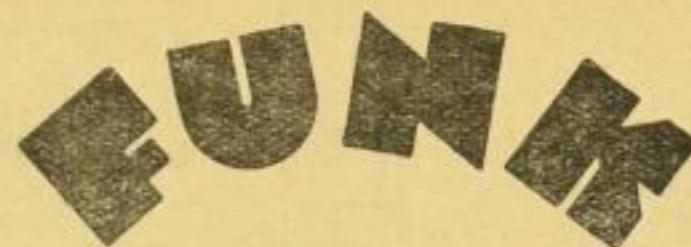
Ganz knapp, sehr übersichtlich und trotzdem erschöpfend: das ist das Merkmal dieses Taschenbuches. Rasch will es über die praktischen Fragen des Funkwesens unterrichten, ohne an den Leser hohe Anforderungen zu stellen. So werden die entscheidenden Gebiete des Funkbastlers — Antenne, Empfänger, Verstärker, Sammler, Anodenbatterie usw. — geklärt durch Frage und Antwort, um den Stoff auf die knappste Form zu bringen.

Der Herausgeber dieses handlichen Bändchens, der Funktechnische Verein, bürgt für höchst sachliche und wissenschaftlich standhaltende Bearbeitung.

Für den Funkbastler, sei er Anfänger oder bereits bewandert, wird dieses Taschenbuch stets ein unentbehrlicher Ratgeber sein.

(Z)

(Z)



Die Wochenschrift des Funkwesens

zu werden, das war das Ziel für Schriftleitung und Verlag, als sie es wagten, mit einer neuen Funkzeitschrift an die Öffentlichkeit zu treten.

Dieses Ziel ist erreicht, und es gibt nur eine Stimme in Deutschland, wie Hunderte von Zuschriften immer wieder bestätigen:



ist in der kurzen Zeit seines Bestehens

**die führende Wochenschrift des Funkwesens**

geworden, ein Erfolg, der sich äußerlich durch die von Woche zu Woche steigende Auflage ausdrückt.

So glauben wir, an den deutschen Sortimentsbuchhandel keine vergebliche Bitte zu tun: den „FUNK“ weiter zu fördern und ihn überall dort zu empfehlen und anzubieten, wo nach einer in Inhalt und Ausstattung wirklich gediegenen Funkzeitschrift gefragt wird.

Ein Dreimonatsabonnement auf den Funk kostet Mark 6.—

Preis der Einzelnummer 50 Pfg. Der Normalrabatt beträgt 35 $\frac{1}{3}\%$   
er steigt sich bei grösseren Bestellungen bis auf 50%.

Verlangzettel anbei!

**Verlag von Paul Parey**  
Berlin SW 11, Sedemannstr. 10 u. 11

Bitte zu verlangen!

Als Band 18 meiner Sammlung

# Grüne Bücher

erscheint demnächst  
**Am Jägersteig**

Erzählungen aus dem Jägerleben

Von

**Wilhelm Neumeier**

In geschmackvollem Halbleinenbande mit  
grünen Tannenranken

Preis Gm. 4.50

Reizvolle Erzählungen aus dem Jägerleben, voll Waldesduft und Poesie. Jeder Weidmann und Naturfreund kauft sie!

[Z]

Zur Lagerergänzung empfehle ich:

Bd. 1. **Fürster Gößmann.**

Roman. Von A. Frhr. v.  
Perfall. In Halbl. Gm. 5.50

Bd. 2. **Baronin Burgl.**

Roman. Von A. Frhr. v.  
Perfall. In Halbl. Gm. 5.50

Bd. 3. **Der grüne Dämon.**

Roman. Von Jul. R. Haar-

haus. In Halbl. Gm. 5.50

Bd. 4. **Im grünen Rock.**

Erzählungen aus dem Jäger-  
leben. Von Arthur Ach-  
leitner. In Halbl. Gm. 4.—

Bd. 5. **Hirschbrunn.** Eine Er-

zählung aus dem Wald. Von  
Ferdinand von Raesfeld.  
In Halbleinen Gm. 5.—

Bd. 6. **Haus Malepartus.**

Roman. Von Jul. R. Haar-  
haus. In Halbl. Gm. 5.—

Bd. 7. **Das Geheimnis.**

Von Friedrich v. Gagern.  
In Halbleinen Gm. 5.50

Bd. 8. **Der Birschknecht von**

**Hambach.** Roman. Aus  
dem alten Jülicher Land. Von  
Jul. R. Haarhaus. In  
Halbleinen Gm. 5.—

Bd. 9. **Der „Buchbergteifl“**

und manch anderes aus dem  
Leben eines Jägers. Von

Ernst Johann Faber. In  
Halbleinen Gm. 4.50

Bd. 10. **Der weiße Hirsch.**

Romanze aus dem Schwarzwald.  
Von Ferdinand von  
Raesfeld. In Halbl. Gm. 5.—

Bd. 11. **Mataun.** Eine Erzäh-  
lung aus der Steiermark. Von  
Arthur Achleitner. In  
Halbleinen Gm. 5.—

Bd. 12. **Peter Haslingers  
arme Jägerseele.** Roman  
eines Hochgebirgsjägers. Von  
H. Fischberger. In Halb-  
leinen Gm. 4.50

Bd. 13/14. **Die Jagdjunker.**  
Roman a. d. Wiener Notolo.

Von Arthur Achleitner.  
2 Bände. In Halbl. Gm. 9.—

Bd. 15. **Am Kamin.** Zwei  
Novellen von Friedrich von  
Gagern. In Halbl. Gm. 5.50

Bd. 16. **Ein Weidmanns-  
jahr.** Von A. Frhr. von  
Perfall. Dritte Aufl. Mit  
Abbildn. In Halbl. Gm. 4.50

Bd. 17. **Das nachte Leben.**  
Roman von Friedrich von  
Gagern. In Halbl. Gm. 5.50

Geschenkausgabe in Ganzen  
Gm. 6.—

Die 18 Bände umfassenden „Grünen Bücher“ sind die ausgewählte  
Büchersammlung des Naturfreundes. Beliebte Lektüre für Reise  
und Sommerfrische.

Bestellen Sie bar 10 Stück gemischt mit 40 Proz. Rabatt.

## Reclams Universum

Weltbekannte, abwechslungsreiche,  
wöchentlich erscheinende  
Zeitschrift

## Die neuen Post- Gebühren

Verlag Philipp Reclam jun.  
Leipzig

Für Sortimenter,  
die sich für den neuen Jahrgang von  
**Reclams Universum**

besonders einsehen wollen, stelle  
ich den oben abgebildeten

## Posttarif mit den neuen Gebühren

Leporello-Format, achtfach  
zur Verfügung. Ich bitte zugleich, sich mit mir  
wegen Vertriebsmaßnahmen für den neuen Jahr-  
gang in Verbindung zu setzen

Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig

[Z]

## Albert Müllers Verlag in Zürich

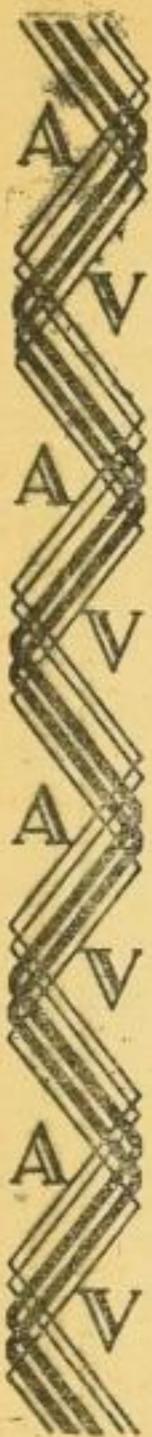
liest aus:

Spitteler, Friedli

— Gustav | Geb. à 5.— Gm. ord.,  
— Literarische Gleichnisse } 3.50 bar  
— Balladen }

Spitteler, Frühe Dichtungen (enthaltend Friedle,  
Gustav, Liter. Gleichnisse, Balladen) Halbleiderband  
16 Gm. ord., 11.20 bar

Much, Buddha, Der Schritt aus der Heimat  
in die Heimatlosigkeit. Geb. 5 Gm. ord., 3.50 bar  
— do. Brosch. 4.20 Gm. ord., 2.95 bar



## Niedersächsische Kunst in Einzeldarstellungen

Herausgeber:

**Dr. Lud. Roscius u. Prof. Dr. V. C. Habicht**

### Die drei neuen Bändchen:

Dr. Gerd Dettmann:

Band V: Alte Gast- und Zunfthäuser in Niedersachsen . . . . . M. 1.80

Professor Dr. Ing. U. Hölscher:

Band VI u. VII: Die mittelalterlichen Klöster Niedersachsens . . . M. 3.50

Dr. G. F. Hartlaub:

Band VIII u. IX: Die schöne Maria zu Lübeck und ihr Kreis . . . M. 3.50

Reiches Bildmaterial. Sauberer Druck.

Bedingungen: 1—9 = 35%, 10—24 = 40%, und über 25 = 45% nur fest und direkt.

(Z) Verlangzettel anbei! (Z)

**Angelsachsen-Verlag • Bremen**



## Für Sonderfenster zum 28. August 1924

**J. P. Eckermann**

Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens.

### 20. Originalauflage

Auf bestem weissen Papier, mit 28 Illustrationstafeln, darunter 3 Dreifarbenindrucken und 1 Faksimile.

In Halb-Leinen Gm. 8.—

In Halb-Franz Gm. 16.50

### Bezugsbedingungen:

Abnahmeweise, wenn bis zum 15. August bestellt:

Halb-Leinen: 2 Exemplare mit 45%

5 Exemplare mit 50%

Halb-Franz: mit 40%

Bitte den Verlangzettel benutzen!

(Z)

**F. A. Brockhaus, Leipzig**

## DIE SONDERHEFTE DER »NEUEN RUNDSCHAU«

Es sind noch lieferbar:

MÄRZHEFT 1922

**RICHARD DEHMET**

mit Beiträgen von Alfred Mombert, Richard Dehmel, Leo Tolstoi, Josef Ponten u. a.

MAIHEFT 1922

**ARTHUR SCHNITZLER**

mit Beiträgen von Bahr, Flake, Hofmannsthal, Heinrich u. Thomas Mann, Wassermann, Werfel, Stefan Zweig u. a.

JULIHEFT 1922

**RUSSLAND**

mit Beiträgen von Suchanow, Lundberg, Gorki, Remisow, Bunin u. a.

NOVEMBERHEFT 1922

**GERHART HAUPTMANN**

enthält neben zahlreichen Beiträgen über den Dichter, Gerhart Hauptmann: Till Eulenspiegel, Thomas Mann: Von deutscher Republik u. a.

Preis jedes Heftes Gm. 1.50, Partie 11'10 auch gemischt.

1 Goldmark = 10/43 Dollar, für das Ausland = 1.25 Schw. Fr.

APRILHEFT 1923

**DEUTSCHLAND I**

enthält Beiträge von Fritz von Unruh, Leopold Ziegler, Wilhelm von Scholz, Alfred Döblin u. a.

MAIHEFT 1923

**DEUTSCHLAND II**

mit Beiträgen von M. I. Bonn, Julius Meier-Graefe, Paul Zucker, Josef Ponten, Robert Musil, Arthur Liebert u. a.

JUNIHEFT 1923

**HERMANN BAHR**

mit Beiträgen von Hermann Bahr, Raoul Auernheimer, Hugo von Hofmannsthal, Franz Werfel, Arthur Schnitzler.

JULIHEFT 1923

**EUROPA**

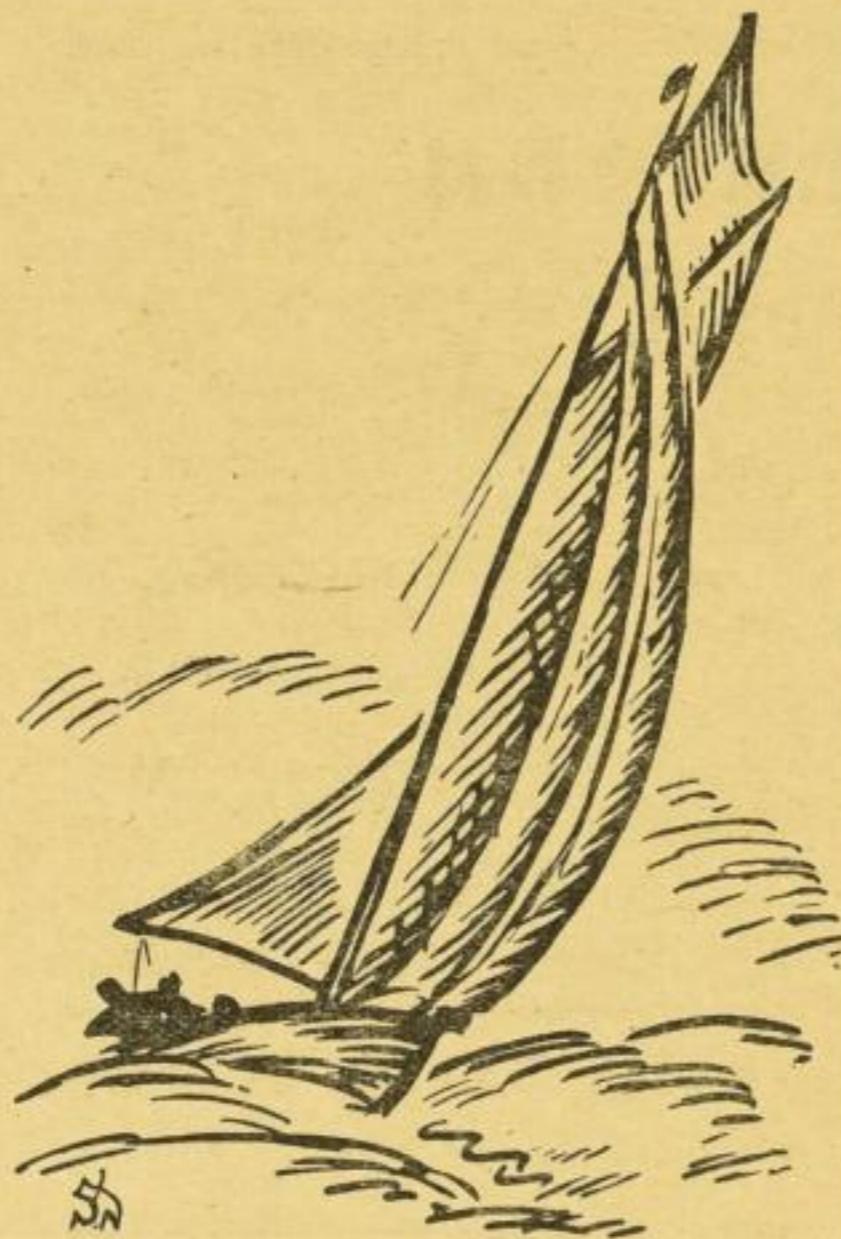
mit Beiträgen von Heinrich Mann, André Gide, Emil Ludwig, René Schickele, Annette Kolb u. a.

(Z)

(Z)

**S. FISCHER / VERLAG / BERLIN**

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstrasse 42

**Das Handbuch des Segelsports****Der Segelsport**

von

J., W. und Fr. Scheibert

völlig neu bearbeitet von

Willy Jakob

Mit 140 Zeichnungen, Rissen und Entwürfen  
14. Tausend. Geh. Gm. 5.—, geb. Gm. 6.50

Dieses vollkommen neu bearbeitete Buch stellt eine ausgezeichnete Einführung in die Probleme des Segelsports dar. In hervorragender Weise sind die segelsportlichen Erfahrungen aus der Zeit nach dem Kriege verwertet worden. Das Buch wendet sich jedoch nicht nur an den Anfänger, sondern ist auch für denjenigen, der seit Jahren den Segelsport betreibt, ein Nachschlagewerk ersten Ranges. Die Abbildungen und Pläne zeigen vorbildliche Realität. Berliner Sportzg.

[Z]

Vorzugsangebot anbei!**Grethlein & Co., Leipzig / Zürich****Der deutsche Heimat-Kalender des Ostens**

Von den besten Künstlern Ost- und Westpreußens in Wort und Bild ausgestaltet, erscheint Anfang August zum vierten Male der künstlerische Wochen-Abreiß-Kalender

**Ostmark 1925**

Herausgegeben von

**Robert Budzinski und Dr. Walter Große**  
unter Mitarbeit von Fritz Rudnig für den Schriftteil. 88 Blätter mit 64 Bildern und literarischen Beiträgen, Umschlagbild in Farbendruck. Preis 2.60 Mark.

Die ostmärkische Seele lebt in diesem Kalender, der sich in kurzer Zeit Heimatrecht erworben hat in allen Häusern des Ostens u. darüber hinaus überall da, wo man festhält an der deutschen Heimat. Er ist einer der schönsten Heimatkalender überhaupt.

Den Bildschmuck steuerten diesmal hinzu:

Robert Budzinski / Eduard Bischoff / Stanislaus Gauer / A. Degner / Käthe Kollwitz / Max Liebermann / Richard Pfeiffer / Hans Pfeiffer / Gertrud Pfeiffer-Kohrt / Klaus Richter / Daniel Stoschus / Karl Storch / Emil Stumpf / Heinrich Wolff / F. X. Wimmer u.a.

Die literarischen Beiträge stammen von:

Gutti Alsen / Martin Borrman / Katarina Botsky / Johannes Dziubieila / Paul Ederling / Charles Etienne / Ludwig Goldstein / Alfred Hein / Walther Heymann / Frieda Jung / Fritz Rudnig / Carl Lange / Herbert Lipp / Franz Lüdke / Carl Meissner / Agnes Miegel / Hanns Müller / Willibald Omanowski / Bruno Pompei / Walther Scheffler / Margarete Stahl u.a.

Borausbestellungen mit Vorzugsrabatt laut beiliegendem Zettel.

(Z)

**Holzwarth-Verlag**  
**Bad Rothenfelde (E. W.)**

sonst  
Gesamtausslieferung bei F. Voldmar, Leipzig  
Allein-Ausslieferung für Ostpreußen durch:  
Rochs Buchhandlung, Königsberg (Preußen)

Ein Buch voll Kraft und Tiefe

nennt Dr. Carl Busse in Velhagen & Klasings Monatsheften das soeben in neuer Auflage erschienene Werk:

## Der Herrensohn

Roman von  
Auguste Supper

23. und 24. Tausend. In Halbleinen gebunden Gm. 5.50, Schw. Fr. 6.75

Ferner erschienen von Auguste Supper:

Lehrzeit. Ein Stück aus einem Leben. 10. und 11. Tausend.

In Halbleinen gebunden Gm. 5.-, Schw. Fr. 6.25

Der Weg nach Dingsda. Erzählungen.

4. und 5. Tausend .... Gebunden Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.25

Der Mann im Zug. Erzählungen.

5. und 6. Auflage .... Gebunden Gm. 5.-, Schw. Fr. 6.25

Das hölzerne Schifflein. Roman. 4. und 5. Tausend. In Halbleinen gebunden Gm. 5.50, Schw. Fr. 6.50

Holunderduft. Erzählungen.

7.-9. Tausend ..... Gebunden Gm. 4.50, Schw. Fr. 5.50

Ausgewählte Erzählungen.

21.-25. Tausend In Pappband geb. Gm. 1.60, Schw. Fr. 2.-

Das Glockenspiel. Gedichte.

Gebunden Gm. 2.-, Schw. Fr. 2.50

Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Einbände der Freieremplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Schweizer Vereinsortiment, Olten; für Deutsch-Oesterreich: Robert Mohr, Wien

**Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart Berlin Leipzig**

[Z]

[Z]

## Fachkataloge Auswahlbibliographien deutscher Bücher

Herausgeber: Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Von unserem Fachkatalog I

## „Leibesübungen“

(Turnen — Sport — Spiel)

erscheint Anfang August die zweite durchgesehene Auflage. Die erste Auflage (20 000 Exemplare) war bereits im Laufe von 4 Wochen vergriffen.

In allen Kreisen des Sports gut aufgenommen, bietet der Fachkatalog eine fast lückenlose Übersicht über den Büchermarkt der „Leibesübungen“ (Turnen, Sport, Spiel).

Mit Goldmarktpreisen versehen, bilden die Fachkataloge ein wichtiges Vertriebsmittel des Sortiments. Weitere Kataloge sind in Vorbereitung, nähere Mitteilungen darüber folgen zu gegebener Zeit.

Preise: Versandausgabe: 1—100 Exemplare je —.15 bar  
101—500 " " —.14 "  
501—1000 " " —.12 "

Firmenausdruck zu den Selbstkosten nicht unter 300 Exemplare.  
Sortimentser-Handexemplar mit Verlegerhinweisen netto —.50

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

## Wichtige Neuerscheinung für Zeitschriftenverleger!

Soeben erschien:

# Die Herstellungs- und Betriebsfaktoren zur Ertragssteigerung der Fachpresse

von

Dr. Lothar Vincentz

Umfang: etwa 8 Bogen / Preis: Gm. 4.- / Barrabatt: 30%

Mitglieder des Börsenvereins erhalten 1 Expl.

zum eigenen Gebrauch mit 45%



Die eingetretenen Änderungen der Produktion und die Kapitalverluste zwingen den Verlag zu einer Nachprüfung und Verbesserung seiner Herstellungs- und Betriebsfaktoren. In der vorliegenden Untersuchung sind hier erstmals in vergleichender Weise die Verluste und Entwertungsquellen nachgeprüft und durchleuchtet. Es wurden behandelt:

- die wirtschaftlichen Folgen der Veränderung im redaktionellen Teile,
- Mitarbeiterverhältnis und Honoraranteil,
- die Veränderung des Anzeigenteils und der Anzeigenkurve,
- die Absatzorganisation und ihre Schärfung,
- die Veränderung des Leserkreises und sein Neuaufbau,
- VERSchiebung der Produktionskosten und der Papierpreis,
- die Rentabilität der Fachpresse,
- die Unternehmungs- und Betriebsformen,
- die Auswirkung von Geheimkonventionen,
- Anzeigen-Werbearbeit und Spezialisierungsweges,
- Betriebskonzentrationsfragen,
- die Wirtschaftskurve und der Einfluß der Inflation.

Die Schrift bringt also unentbehrliche Angaben für jeden Zeitschriftenbetrieb.

[Z]

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

HOFFMANN UND CAMPE VERLAG, BERLIN W 35



## Der grosse Munkepunkte

Gesammelte Werke von  
Alfred Richard Meyer  
Halbleinenband M. 3.50

## Die starke Auflage geht zu Ende!

Wir bitten, rechtzeitig zu bestellen  
Bestellschein anbei

## Bimini

Ein buntes Blatt. Verlegt bei Hoffmann und Campe  
Nach der erfolgreichen, am 15. Juli erschienenen  
**Sommernummer** (Nr. 10)

von der noch Expl. vorhanden sind, erscheint am 1. August die  
**(Z) Hundstagsnummer** (Nr. 11)

Bilder: Magnus Zeller, Der Hundtagsastrolog, E. M. Simon, Der Vater der Seeschlange, H. Krüger, Das Sternbild der Sauren Gurke, ferner Bilder von J. Oppenheimer, Erich Büttner, G. Kobbe, Erik Richter usw. Texte: Robert Schäfer, Lokalstudien: Emil Förster, Der wahnsinnige Affe, Max Jungnickel, Grüner Schrei, Otto Stählin. Wirbelsäule, Hans Hyam, Spieglein an der Wand usw.

Ferner: „**Die Gute Stube**“  
mit ihren literarischen Ausgrabungen

**Alles für 25 Pfennig!**  
(Die billigste künstlerische Zeitschrift)  
Bestellschein anbei

**Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart**

**(Z)**

Soeben erscheint:

## Die Gross-Schmetterlinge der Erde

herausgegeben von

**Prof. Dr. A. Seitz**

### Band 5. Die amerikanischen Tagfalter (Rhopalocera)

Beschreibung und Darstellung sämtlicher Tagfalter Amerikas von Grönland bis Feuerland

Gross-Quart. XIV und 1141 Seiten Text und ca. 9000 vielfarbige lithographische Abbildungen auf  
203 Tafeln. 1 Textband und 1 Tafelband in Halbfranz mit Schutzkartons

M. 500.— ord., M. 350.— bar.

**Vorzugspreis bis 1. September 1924** (Übersee entsprechend länger): M. 400.— ord., M. 280.— bar.

Ich liefere ferner bis zum selben Termin:

Band 1—4 Paläarktische Fauna in 4 Text- und 4 Tafelbänden geb.

**statt für (M. 720.—) 500.— bar für (M. 600.—) 420.— bar.**

Band 1—5 zusammen geb. **statt für (M. 1100.—) 770.— bar für (M. 900.—) 630.— bar.**

Beide Einbanddecken zu Band 5 in Halbfranz zus. (M. 25.—) 18.75 bar.

Band 5 der **englischen** Ausgabe wird in etwa 8 Wochen fertig gebunden vorliegen.

Ich bitte, alle Interessenten auf den langersehnten, **innerhalb eines Jahres zu erwartenden Abschluss der beiden letzten Tagfalterbände (Band 9 u. 10)** des rühmlichst bekannten Werkes aufmerksam zu machen.

Farbige Prospekte in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Verlangzettel anbei!

Das Programm- u. Werbebuch der deutschen Kulturverleger

Im August erscheint:

**DIE  
PLANMÄSSIGE ARBEIT  
ZUR GEISTIGEN VERSORGUNG  
DES DEUTSCHEN VOLKES**

Mit einem einleitenden Aufsatze von Dr. Karl Nögel und  
fünfunddreißig programmatischen Selbstdarstellungen deutscher  
Verleger sowie vier Tafeln mit den Verlagsignets dieser Firmen

für den Buchhandel und seine Freunde  
herausgegeben von

**KARL RAUCH**

**ERSTES BEIHEFT 1924 ZUM »VORHOF«**

Vier Bogen Umfang

Zum ersten Male wird hier von einem größeren Kreis erster deutscher Verleger versucht, in gemeinsamen Auftritt und in programmatischen Selbstdarstellungen eine Art gerundeten Überblick über die vom Verlag her geschehende planmäßige Arbeit zur geistigen Versorgung unseres Volkes zu geben. Das Heft wird ein neues Stück wertvollen Materials für das Sortiment und seine heute doppelt nötige Werbearbeit bedeuten, darüber hinaus aber ein geistiges Zeitdokument ersten Ranges werden.

Es werden geliefert:

1 Stück ord. Gm. —.60, netto —.40

100 Stück netto Gm. 35.—

500 Stück netto Gm. 150.—

Verlangzettel (Z) anbei!

Bestellungen allerschnellstens erbeten, da nur wenig über die Vorbestellungen hinaus gedruckt wird. — Die laufenden Vorhofbezüge bleiben von diesem des erweiterten Umfangs wegen gesondert erscheinenden Beihäften unberührt. Das Doppelheft 5/6 des Vorhof mit gänzlich anderem Inhalt erscheint zu Ende August.

**KARL RAUCH VERLAG ZU DESSAU**

# Uranus-Kalender 1925

Der Uranus-Kalender erscheint nach wie vor im Uranus-Verlag Max Duphorn in Bad Oldesloe. Die äußere Ausstattung ist die gleiche wie im Vorjahr. Der Inhalt wird aber sowohl was die technische als auch wissenschaftliche Durcharbeitung des Stoffes anbelangt, wesentlich vervollkommen.

Wir verweisen unsere verehrliche Rundschaft auf die in einigen Tagen erscheinende ausführliche Verlagsanzeige und bitten sie, danach zu disponieren.

**Uranus-Verlag Max Duphorn Bad Oldesloe**

**H. A. Pierer Verlagsbuchhandlung / Altenburg**

## Ein billiger Kalender für 1925

(Z)

Im Herbst dieses Jahres erscheint nunmehr im 6. Jahrgang der allseitig bekannte und beliebte

## **PIERER-KALENDER 1925**

Pierers landwirtschaftlicher Schreib- und Taschenkalender für das Jahr 1925

und zwar wie bisher in zwei Ausgaben,

die Ausgabe A mit Tagelohntabellen,

die Ausgabe B mit Einnahme- und Ausgabertabellen, anstatt der Tagelohntabellen.

Der Kalender, dessen Inhalt wiederum von Fachleuten aus der Praxis durchgesehen und wesentlich verbessert worden ist, ist auf bestem Schreibpapier gedruckt und wird in einem gefälligen grünen Ganzleinenband geliefert.

Umfang: 21 Bogen Klein-Oktav.

**Jede Ausgabe kostet: Gm. 1.50 ord. — bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % — Partie 13/12 Exemplare.**

Der Einband der Freiemplare wird nicht berechnet. Auch gemischte Partien.

Auch Sie werden, wie in den vergangenen Jahren, spielend leicht für eine größere Zahl der Kalender Absatz finden, und ich bitte Sie höflichst, mir unter Benutzung beiliegenden Bestellzettels Ihren Bedarf anzugeben.

**Georg  
Westermann**



Braunschweig  
Hamburg



# Westermanns Monatshefte

beginnen mit dem Mitte August  
erscheinenden Septemberheft  
ihren 69. Jahrgang

Jedes Heft vom September ab  
Goldmark 1.50

(zuzügl. evtl. ortsübli. Zufläge)

\*

Aus dem Inhalt:

Romane von

**Heinrich Gudeker  
und  
Werner Sansen**

Beiträge von

Richard v. Schaukal u. Otto Ernst /  
Dietrich Speckmann / Karl S. Luther  
und vielen anderen namhaften Schriftstellern.

\*

**Prächtige Bilder** in Offset-, Vierfarben-Druck und anderen Verfahren.

\*

**Westermanns Monatshefte**  
gelten als die schönste illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.

**Georg  
Westermann**



Braunschweig  
Hamburg



# **Westermanns Monatshefte**

find

für den Sortiment in diesem Jahre mehr denn je

## **das große Geschäft**

\*

Selbst diejenigen Ihrer Kunden, die kein Buch mehr kaufen können, bringen M. 1.50 für eine gediegene u. beliebte Familienzeitschrift wie

**Westermanns Monatshefte**

doch gern auf.

\*

## **Leichter als je zuvor**

ist es in diesem Jahre, alle diejenigen zu Abonnenten zu gewinnen, die wenigstens durch eine gute Zeitschrift die Fühlung mit dem geistigen Leben der Gegenwart wahren möchten.

\*

Kostenloses Werbematerial:

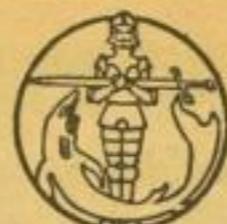
1. Zweiseitiger farbiger Prospekt in Offsetdruck mit anhängender Bestellkarte
2. Zwölfseitiger reich illustrierter Prospekt (in beschränkter Anzahl)
3. Künstlerplakate (30×22 cm) 4. Zeichnungslisten 5. Inseratmatern.

(Z)

## **Westermanns Monatshefte**

bringen dem Sortiment durch günstige Rabattstaffelung reichen Gewinn.

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8



(Z)

Unmittelbar nach der amtlichen Veröffentlichung erscheint in meinem Verlag:

(Z)

## Die Gesetzentwürfe auf Grund des Sachverständigengutachtens

Preis etwa Mark 1,20

Die Entwürfe der neuen Gesetze, die auf Grund des Dawes-Gutachtens beschlossen werden sollen, sind für Deutschland von so einschneidender Bedeutung, daß jeder davon Kenntnis nehmen muß. Die zahlreichen wirtschaftlichen und industriellen Verbände, Handelskammern, Handel und Industrie warten mit Spannung auf die Veröffentlichung der Entwürfe. Die Nachfrage wird daher außerordentlich stark sein, und ich empfehle, Ihr Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen.

In Kürze wird ausgegeben:

## Die neue deutsche Währung nach dem Sachverständigengutachten

von

Dr. jur. et phil. Dr. R. Dalberg

Preis etwa Mark 1,20

Bei Bestellung auf beiliegendem Zettel: 1–10 Stück mit 40%, 11–25 Stück mit 45%, 26 u. mehr mit 50%.

In der vorliegenden Schrift gibt der bekannte Währungssachmann Dr. Dalberg eine erstmalige zusammenfassende Darstellung und Würdigung der aus dem Dawes-Report folgenden Änderungen der deutschen Währungsorganisation und des Einflusses der im Gutachten vorgesehenen Reparationszahlungsmechanik auf das deutsche Geldwesen. — Die Schrift geht an keinem der zu Tagesfragen gewordenen Einzelprobleme des Geldwesens, die das Gutachten aufwirft, vorbei und gibt auf Grund theoretischer Durchdringung wie unter Berücksichtigung reicher praktischer Erfahrung die Grundlagen zur Beurteilung der währungspolitischen Zukunft Deutschlands.

## Bericht des Ersten Sachverständigen-Komitees

Schreiben des Vorsitzenden an die Reparationskommission

Rapport du Premier Comité d'Experts

Lettre du Président à la commission des réparations

Report of the first Committee of Experts

Letter of the chairman to the reparation commission

Preis 7 Mark

## Grundlagen und Kritik des Reparationsgutachtens (1. Sachverständigenbericht)

Von

Konsul Dr. E. Respondek

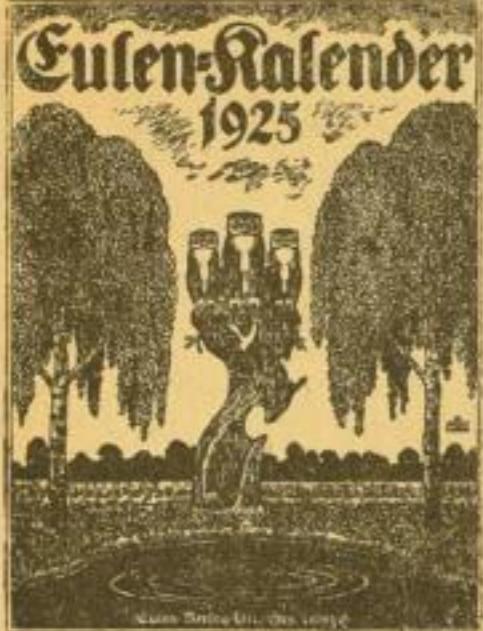
Mitglied der Geschäftsführung des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Preis 2 Mark

Bei Bestellung auf beiliegendem Zettel: 1–10 Stück mit 40%, 10–25 Stück mit 45%, 26 u. mehr mit 50%.

In den Wirtschaftskreisen, bei Handel und Industrie, unter Volkswirtschaftlern, Staatsrechtler, Politikern, Abgeordneten, Journalisten dürfen die oben genannten Werke zahlreiche Käufer finden.

**Soeben erschienen!**  
**Bestellen Sie sofort:**

**Debinäpreis 50 Pfg.**

100 Seiten Umfang. Vollständiges Mefi- und Mälteverzeichnis Deutschlands und der angrenzenden Gebietsteile.

**Staffel-Nettopreise:**

1— 70 Erpl. 35 Pfg. p. Std.  
71— 210 Erpl. 33½ Pfg. p. Std.  
211— 350 Erpl. 32½ Pfg. p. Std.  
351— 700 Erpl. 31½ Pfg. p. Std.  
701—1000 Erpl. 30 Pfg. p. Std.  
größere Posten nach Vereinbarung.

(Z)

**Eulen-Verlag, Alt.-Ges.**  
**Leipzig 10**

**Angebotene Bücher.**

J. Körper in Wien I, Rauhenstein-gasse 5;  
Winterfeld, Costenoblesche Orig.-ausgaben: Ein bedeut. Mensch. 4 Bde. — Hansnarr. 4 Bde. — Kamerad von d. Garde. 3 B. — Lebenskämpfe. 3 Bde. — Liebling der Furien. 4 Bde. — Rätselhafte Fremde. 3 Bde. — Peter Pinsel. 4 Bde. — Spuke-haus. 4 Bde. — Totenköpfe. 3 Bde. — Zwei Erbfeinde. 4 Bde. Jena 1878—1886. Unaufgeschn. Pro Band Gm. 1.—; von 100 Bänden gemischt an 10%.

Graser'sche Bh., Annaberg, Erzg.: Der Sechste Teil der Bücher des Ehrenwürdigen Herrn Doktoris Martini Lutheri, gedruckt zu Witteberg durch Hans Lufft 1553.

Beieri Criminalia Brunnemann Processus. Lipsiae 1714.  
Novum Testamentum Graecum. Excudebat Petrus de la Rouière 1619.  
Geb. m. Preis direkt erb.

Ernst Bredt in Leipzig:  
Kraemer. XIX. Jahrg. 4 O.-Htz.  
Bde. Antiqu. gut erh. M 14.—  
Platen, Heilmethode. 3 O.-Gzlbde.  
Wie neu! M 12.—

**Sonderangebot**  
Äußerst preiswert!  
**M. v. Ebner-Eschenbach**, Werke. 6 Bde. in Kassette. Hblein. netto M 14.75.  
**Anatole Francé**, Blaubarts sieben. Frauen u. wunderbare Geschichten, — Clio, Balthasar u. and. Novell., — Der Brunnen von St. Clara, — Erzählungen d. Jack Tournebroche. Ganzleinen mit Goldprägung je Bd. M 2.65.  
**Arth. Brausewetter**, Der Molinaru. seine Schülerin, — Der Staatsanwalt, — Die Badejungen v. Zoppot. Ganzlein. mit Goldpräg. je Bd. M 2.15.  
**G. Meyrink**, Werke. 1. Der Golem; 2. Das grüne Gesicht; 3. Walpurgisnacht; 4. 5. Des Spiessers Wunderhorn Iu. II.; 6. Fledermäuse. Zus. M 9.75.  
**Nat. v. Eschstruth**, Romane. Serie I. 1. Hoflutt; 2. Majoratsherr; 3. In Ungnade; 4. Jung gefreit; 5. Stern d. Glücks. Serie II. 1. Polnisch Blut; 2. Regimentstante; 3. Komödie; 4. Von Gottes Gnaden; 5. Frühlingssturm. Serie III. 1. Nachtschatten; 2. Ungleicht; 3. Gänselfies; 4. Verlorene Sohn; 5. Hazard. Serie IV. 1. Jedem das Seine; 2. Frieden; 3. Am Ziel; 4. Die Bären vom Hohen Esp.; 5. Im Schellenhemd. Serie V. 1. Wenn zwei sich nur gut sind; 2. Rodeltantchen; 3. Jugend; 4. Vae victis; 5. Bräutigam und Braut. Preis jeder Serie 5 Bde. im Schutzhart M 9.75.  
**A. Landsberger**, Romane. 1. Lu, d. Kokotte; 2. Moral; 3. Um den Sohn; 4. Millionäre; 5. Lache Bajazzo; 6. Teufel Marietta u. a.; 7. Hilde Simon; 8. Flora Krähn; 9. Wie Satan starb; 10. Miss Rockfeller. Gebunden netto je M 1.45.  
**B.v.Möllhausen**, Romane. Geb., illustr., gutes Papier. 1. Um Millionen; 2. Der Fährmann; 3. Die beiden Yachten; 4. Piratenleutnant; 5. Die Töcht. d. Konsuls; 6. Hyänen d. Kapit.; 7. Wild. Blut; 8. Vier Fragmente; 9. Haus Montagne; 10. Familie Melville; 11. D. Finkenhaus. no. je M 2.25.  
**J. v. Eichendorff**, Aus d. Leben eines Taugenichts. Geb. M 1.15.  
**Arth. Schnitzler**, Reigen. 254 Seiten. Geb. M 2.30.  
**H. Sienkiewicz**, Feuer u. Schwert. I u. II. (Verlag Styria.) Gebund., holzfrei. 1270 Seiten Zus. M 4.90. Lieferungsbeding.: Verpackungsfrei, zahlb. netto in Rentenmark, innerh. 30 Tag. Bei Zahlg. i. 8 Tag. des Rechnungsdat. 2%. Bei vorherig. Zahlung od. Nachnahme ab 50. M ausserdem portofrei. Erfüllungsort Berlin-T. Verkehre u. liefere nur direkt.  
**Walter Frey**, Grossantiquariat, Berlin-Marienfelde.

**Siegismund & Volkering**, Leipzig:  
Gebote direkt erbeten.  
Boehn, Biedermeier. Lwd.  
— vom Kaiserreich z. Republik. Lwd.  
Bölsche, Liebesleben. 2 in 3 Bdn. 1921. Lwd.  
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Jub.-Ausz. Hldr. Wie neu.  
Droysen, hist. Handatlas. 1886. Origihldr.  
Jean Paul, sämtl. Werke. 8. Aufl. 34 in 17 Bdn. (Reimer.) Eleg. Hldr.  
Liszt, Strafrecht. 24. Aufl. Geb.  
Küstner, Gynäkologie. 9. A. Geb.  
Molière, sämtl. Werke. 6 Bände. Hldr. (Müller.)  
Pestalozzi, Werke. 4 Bde. 1906.  
Schillers Werke. Cotta. 12 Bde. Hldr.  
Kerndörffer, Gesänge f. Freimaurer. Lpzg. 1814. Pp. A. Manuskript gedr.  
Jugend. Jahrg. 1897, 99, 1900, 03 u. 1904. Kplt. Brosch.  
Universum. 28.—35. Jahrg. (im 30., 34. u. 35. fehlen je 3 Hefte).  
Hoffmann, E. Th. A. Werke. Serapions-Ausg. in Lein.  
Spamers illustr. Weltgesch. 2. A. 1883. 8 Bde. Htz.  
Dinand, Heilpflanzenkde. Hlbl. 1921.  
Hagers pharmaz.-techn. Manuale. 8. Aufl. 2 Bde. O.-Hlbl.  
Houben-Weyl, Methoden. 2. Aufl. I/II. Geb.  
Platen, die neue Heilmethode 4 Bde. Ganzl. 595.—614. Ted. 1913.  
Schlickum, Ausbildg. d. j. Pharmazeuten. 1920. Geb.  
Schmidt, Lehrb. d. pharmaz. Chemie. 3 Bde. 6. Aufl. Geb. O.  
Tigerstedt, Lehrb. d. Physiologie. 10. Aufl. Geb.  
Treadwell, Lehrb. d. quantitativer Analyse. Geb. 1923.  
Liepmann, geburtshilfl. Seminar. 1921. Geb.

**Wilh. Koch** in Königsberg i. Pr.: Friedr. d. Gr., Werke. Bd. 1—4. Origbd. Halbled. Neu.  
An Flanders Küste 1916/17. 18 versch. Nrn.  
L'Art 1906.  
Art et la Mode 1905 Nr. 1—25.  
Berl. Ill. Ztg. 1915—18.  
Kladderadatsch 1914 II. Sem., 1915—1918.  
Kriegszeitg. d. Feste Boyen 1914—1917. Kplt.  
Werke Frdr. d. Gr. 10 Bde. Lein. Neu.  
— do. Hlbl. Neu.

Richard Kühn Nachl. in Leipzig, Brüderstr. 22:  
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde. Halbleder dunkelrot. Verleger-neu.  
Preisgebote direkt erbeten!

**Nietzsche**

Musarion-Monumental-Ausgabe, Ganzpergament. (Vergriffen!) Band I—X, völlig neu, weitere Bde. direkt v. Verlag nach Er-scheinen.  
500.— R.-M. netto Kasse.

**Vorberg**, Antike Erotik in Kleinkunst u. Ker. 113 Taf., wie neu.  
**Carl Emil Krug**, Leipzig, Kohlgartenstr. 20.

**M. Hauptvogel** Nacht. in Leipzig: Gräß, Goethe üb. s. Dichtungen. 9 Bde. Origlwd. Name a. Titelbl. Sonst gut erhalten.  
Könnecke, Bilderatlas z. dtscn. Lit. 2. A. 1912. Origlwd. Gut erhalten.  
Gegen Gebot.

**Sonderangebot.**

**Keller, P.**, Waldwinter, — Sohn d. Hagar, — Alte Krone, — Hubertus, — Insel d. Eins, — Letzte Märchen, — Heimat, — In fr. Spiegeln. Ganzleinen je no. 2.90  
**Philippi**, Cornelie A., — Jugendl., — Ehrenreichs, — Gigantic, — Schwalben-nest. Halblein. je no. 1.90 — Monika Vogelsang. Hlbl. no. 1.65

**v. Gottberg**, Vierelang. Gebunden no. — .75 — Werdende Macht. Ge-bunden no. — .75

**Soyka**, Käufer der Ehre. Halblein. no. 1.50 — Herr im Spiel. Halb-leinen no. 1.50

**Boy - Ed**, Opferschale, — Glanz, — Stimme der Heimat, — harte Probe, — ABC d. Lebens, Halb-leinen, je no. 2.15

**Brausewetter**, Armen-pastor, — Badejungen. Ganzleinen je no. 1.50  
**Burg**, Heilige Scholle, — Wetterstädter, — Alles um Liebe II. III. IV. Ganzleinen je no. 1.50

**Caine**, Der Bürge. Ganzln. (ord. 6.—) no. 1.75

**Huch, R.**, Lied d. Parzen. Halbleinen no. 2.—

**Zola** (K. Wolff V.), Rougon, — Jagdbeute, — Bauch, — Blatt d. Liebe, — Mouret, — Exzellenz, — Lebensfreude. Halb-leinen je no. 2.50

— Mutter Erde. Halblein. no. 3.50

Versand nur geg. Nachn. Grossantiquariat

„Büch und Kunst“, Berlin SW. 47, Yorckstr. 89.

**F. Steurer**, Linz (Oesterreich): Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss. 6 Bde. Ganzleinen. Gm. 50.— Bilz, Hauschatz d. Bildung u. d. Wissens. 5 Bde. Orig.-Halbleinen. Gm. 35.— Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Or.-Halblederbde. Gm. 100.— Corvins ill. Weltgeschichte. 8 Bde. Orig.-Halbfzr. Leipzig 1880 Gm. 50.— Ebers, Georg, ausgew. Werke. 10 Bde. Orig.-Halbleinen. Denische Verlagsanstalt, Stgt. Gm. 40.— Erzherzog Karls ausgew. Schriftn. 13 Bde. Orig.-Hz. Braumüller, Wien. Gm. 60.— Friedenthal, das Weib im Leben der Völker. 2 Bde. in Original-Ganzleinen. Gm. 30.— Henne am Rhyn, Kulturgesch. d. deutschen Volkes. 2 Bde. Orig.-Hfz. Berlin 1886. Gm. 30.— Hofmann, Carl, praktisches Handbuch d. Papierfabrikat. 3 Bde. Orig.-Halbleder. Berlin 1891. Gm. 20.— Kraemer, Hans, das 19. Jahrhund. in Wort u. Bild. 4 Orig.-Halblederbde. Gm. 48.— — der Mensch u. d. Erde. Bd. 1/7. Orig.-Ganzleder. Gm. 60.— — Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Orig.-Halbleder. Gm. 60.— Luegers Lexikon d. ges. Technik. 7 Bde. Orig.-Hldr. Gm. 70.— Ohnet, G., beste Romane, ill. 6 Bde. Orig.-Ganzleinen. Engelhorn, Stuttgart. Gm. 24.— Reinhardt, Dr. L., Kulturgesch. d. Nutzpflanzen. 2 Orig.-Gzleinen-Bände. Gm. 24.— — vom Nebelfleck zum Menschen. 4 Orig.-Gzleinenbde. Gm. 45.— Rotteck, allg. Geschichte. 10 Bde. Orig.-Halbleder. Braunschweig 1854. Gm. 15.— Schaer-Langenscheidt, kaufm. Unterrichtsbücher. 3 Bde. in Orig.-Leinen-Kartons. Gm. 35.— Scherr, Johannes, Novellenbüch. 10 Bde. Orig.-Halbleder. Lpzg. 1876. Gm. 40.— Schiller, Dr. Hermann, Weltgesch. 4 Bde. Orig.-Ganzleinen. Berlin 1900. Gm. 45.— Schlosser, Friedr. Ch., Weltgesch. f. d. deutsche Volk. 20 Orig.-Halblederbde. 25. Jubil.-Aufl. Gm. 100.— Schmidt, Ferd., Weltgesch. 4 Bde. Orig.-Ganzleinen. Friedberg & Mode, Berlin. Gm. 20.— Spamer's ill. Weltgesch. 3. Aufl. 10 Orig.-Halblederbde. u. 1 Registerbd. Lpzg. 1893. Gm. 90.— Sporschill, J., die Freiheitskriege der Deutschen 1813/15. 9 Bde. Orig.-Ganzleinen grün. 6. Aufl. 1845. Westermann, Braunschweig. Gm. 30.—

**F. Steurer** in Linz (Oesterreich) ferner: Sporschill, Geschichte d. Dtschn. 10 Bde. Orig.-Gzln. 2. Aufl. Regensburg 1859. Gm. 40.— Stern, Adolf, ausgew. Wke. 8 Bde. in 4 Bde. geb. Orig.-Pappband. Gm. 16.— Twain, Marc, humorist. Schriften. Neue Folge. 6 Orig.-Ganzleinenbde. Stuttgart 1903. Gm. 24.— Vellegens Monatshefte 1889—90, 1891, je 2 Bde. Orig.-Ganzleinen. pro Jahr Gm. 8.— Vogt, J. G., ill. Weltgesch. 6 Bde. in 3 Bde. geb. Orig.-Ganzleinen. Leipzig 1900. Gm. 36.— Volkshochschule, Die neue, hrsg. von Krause-Severin. Berl. 1923. Gm. 30.— Wertheimer, E. v., Graf Julius Andrassy, sein Leben u. seine Zeit. 3 Bde. Bibl.-Halbleinen Stuttgart 1913. Gm. 18.— Wildermuth, Otilie, ges. Werke. 10 Orig.-Gzleinbde. Gm. 30.— Zeitschrift d. Dtschn. u. Oesterr. Alpenvereins. Jahrg. 1893, 1894, 1896, 1897, 1900, 1901, 1902, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1913, 1914, 1916, 1919, 1921, 1922. Orig.-Ganzleinen, pro Bd. Gm. 3.— Die Bücher sind sehr gut erhalten, zumeist wie neu.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Arthur Collignon**, Berlin NW. 7: \*Beck, Geschichte des Eisens. \*Blass, attische Beredsamkeit. \*Bousset, Gesch. d. jüd. Volkes. \*Elster, Prinz. d. Lit.-Wiss. Bd. 1. \*Eusebius, Kirchengesch. Dt. v. Closs. \*Friedrich d. Gr., Werke. (Hobbing.) Bd. 1. \*Goethe. (Jub.-A.) Bd. 16: Werther. \*Hegel, Wke. (auch Einz.-Ausg.). \*Lie, kontinuierl. Gruppen. \*Meyers Lexikon. 4. A. Bd. 4—8. \*Pestalozzi. (Manns Bibl. pädag. Klass.) Bd. 1. \*Petters Ringkunst. Neudr. 1887. \*Rilke, die Letzten. \*Seyffert, Komment. zu Ciceros Laelius. \*Sievers, Afrika. \*Strebel, die dt. Hunde. \*Weber, Algebra. 3 Bde. \*Wiegand, Dogmengeschichte. \*Wagner, S. Th. Sömmerring. **Herbert Witting** in Berlin W. 30: \*Schmidt, Jul., organ. Chemie. \*Ephraim, anorg. Chemie. \*Rinne, Fr., d. feinbaul. Wesen d. Materie n. d. Vorbilde usw. — mikrochem.-anorg. Analyse.

**Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig: (J) Ehrlich, Soziologie. (J) Einstein-Gr., Relativitätstheor. (J) Einstein, Relativität. (J) Eisenhart, Nationalökonom. (J) Eisler, Wörterb. d. phil. Begr. (J) Eisler, Soziologie. (J) Ellenberger-B., Anat. d. Pferdes. III. (J) Eloesser, bürgerl. Drama. (J) Eltzbacher, Anarchismus. (J) Emminghaus, Versicherungswes. (J) Endemann, Rechtslehre. (J) Enriques, Geometrie. (J) Ensslin, Lebensfrühling. (J) Erdmann, Reflexionen Kants I. — neuere Philos. — Logik. (J) Erdmann, Feuerversicherung. (J) Ergebnisse d. inn. Med. Bd. 4. (J) Ernst, Zweckbegriff b. Kant. (J) Eskuchen, Lumbalpunktion. (J) Euler, Elogie de L. Euler. (J) Ewald, pflanzl. u. tier. Fette. (J) Fabricius, Hypodrotheologia. (J) Fabricius, Fauna Groenland. (J) Falck, kritische Rückblicke. (J) Feilbogen, Smith u. Turgot. (J) Felix, Entwicklg. d. Eigent. (J) Fesca, Pflanzenb. in d. Trop. (J) Festschrift M. Cantor. (J) Fichte, philos. Lehr. v. Recht. (J) Fiedler, Schrift. üb. Kunst. 1. (J) Fischer, Bakterien. (J) Fischer, Marx' Werttheorie. (J) Fischer, Fixierg. d. Protoplasmas. (J) Föhr, Grundsteuer. (J) Forel, Konflikte i. Sexualleb. (J) Formanek, organ. Farbstoffe. TL. I. (J) Forell, om Echinorhynchera. (J) Forsyth, Differ. equations. (J) Frantz, Domänengüter. (J) Freytag, Dr. Luther. (J) Fricke-Kl., autom. Funkt. II. (J) Friedländer, niederl. Malerei. (J) Froschamer, Aristotel. Philos. (J) Fulda, Staatskredit. (J) Funk, Zins u. Wucher, — kirchl. Zinsverbot. (J) Furtwängler, Meisterw. d. gr. Plastik. **Léon Sauniers** Buchh. in Stettin: Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Halbleinen. 4. Aufl. 1912. Bd. 1, 2, 3, 12, 13. **Friedrich Wagner**, Braunschweig: Frommann, das Frommannsche Haus u. s. Freunde. Geb. Pierson, Preussens Gesch. Fernow, Leben u. Werke. 1867. Klostermann, Bergges. Gedanensis. III. Geb. 1884. Behme, geolog. Führer: Clausthal. 2. Aufl. 1909. — do.: Goslar. 3. Aufl. 1903. — do.: Harzburg. 2. Aufl. 1903. — do.: Blankenburg. Vell. & Kl. Monatshefte 35, 4. Schaffran, system. Luftpropeller-versuche. I/II.

**V. D. I.-Verlag** G. m. b. H. in Berlin SW. 19, Beuthstr. 7: Nur direkt. \*Hinrichs' Halbjahrskataloge mit Schlagwortregister 1880—1900. 1921—1924. \*Deutsch. Bücherverzeichnis 1915 — 1920. **Brügmann & Vedder**, Dortmund: Lombroso, hypnot. Forschungen. Rocha, Ausscheidung des Empfindungsvermögens. Nur bezifferte Angebote. **K. André'sche Buchh.** in Prag: Von den nachstehenden Zeitschriften suchen wir die Jahrgänge 1913—1923 und ersuchen um direkte Angebote nur kompletter Jahrgänge, auch einzelne Jahrgänge aus der Serie kommen in Frage. \*Zeitschrift f. Spiritusindustrie. \*Brennereizeitung. \*Landwirtsch. Brennereizeitung. \*Hospodářský lihovarník. \*Chemiker-Zeitung. \*Chemické listy. \*Zeitschr. f. angewandte Chemie. \*Das chemische Zentralblatt. \*Ztschr. f. d. gesamte Brauwesen. \*Biochemische Zeitschrift. \*Zeitschr. f. physiolog. Chemie. \*Zentralblatt f. Bakteriologie etc. 2. Abteilung. \*Chimie et Industrie. \*Annales de chimie franç. \*Bulletin de l'association des chimistes de sucrerie et de distillerie de France. \*La technique moderne. \*Zeitschr. f. physikal. Chemie. \*Zeitschrift f. Elektrochemie. \*Biochemisches Journal. \*Kolloid-Zeitschrift. \*Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. \*Wochenschrift für Brauerei. \*Zeitschr. f. Gärungsphysiologie. (Lindners Zeitschr. f. techn. Biologie.) \*La vie technique et industrielle. \*Mémoires de la société des ingénieurs civils de France. \*Annales de la Brasserie et de la Distillerie. \*Annales de l'Institut Pasteur. \*Journal für prakt. Chemie. \*Monatshefte für Chemie. \*Zeitschrift für Biologie. \*Fermentforschung. \*Die deutsche Essigindustrie. \*Journal de la destillerie franç. \*Moniteur scientifique. \*Biedermanns Zentralblatt für Agrikulturchemie. \*Zeitschrift f. analytische Chemie. **Braun'sche Buchh.** in Karlsruhe, Kaiserstr.: \*Klöpfer, engl. Reallexikon. — franz. Reallexikon. Sachse & Heinzelmann, Hannover: Marées-Drucke: Cézanne.

**J. Emmering** in Amsterdam:  
Brandes, Shakespeare.  
v. Below, Probl. d. Wirtschaftsgesch.  
Barth, Philos. d. Geschichte. I.  
Woltmann, mater. Gesch.-Auflage.

**Müller & Gräff** in Karlsruhe:  
Franzen, H., gasanalyt. Übungen  
Lpzg. 1907.  
Hedin, Transhimalaja. Bd. 1.  
Lpzg. 1920 (Brockhaus).  
Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 6. 7. A.  
1919. Hldrbd. m. rotem Rücken-  
schildchen.  
Schiner, Dipteren. (Fauna austr.)  
Feigenbutz, d. Kraichgau. Bretten  
1878.  
Wagner, In d. Wohnstube, — In  
Wald u. auf d. Heide, — In  
Feld u. Flur — In Berg u. Tal.  
(Spemann.)

**H. Lindemann** in Hannover:  
"Die Gesellschaft" Bd. 11: Hell-  
pach, geistige Epidemien.  
Jentsch, geschichtsphilosophische  
Betrachtungen.

Dahlmann, indische Fahrten.  
**Schweiz. Vereinssortiment**, Olten:  
\*Angle, Zahnanomalien. Geb.,  
ev. brosch.

**G. Lampe**, Leipzig-Grosszschocher:  
Döhren, Geschlechtsleben in Eng-  
land, Bd. 2.

**Hans Lommer** in Gotha:  
Thüringen in Wort und Bild.  
(Klinkhardt.)  
\*Appell, Werther u. s. Zeit. 4. A.  
\*Trautwein, Tyrol.

**H. Mayer**, Stuttgart, Calw. Str. 13:  
\*Dehio, Kunstdenkm.  
\*Karl May, Reiseerzählgn.  
\*Liljequist, Augendiagnose.  
\*Illustr. Gesch. v. Württb.

**C. Ludwig** in Neisse:  
Hansjakob, Reiseerinnerungen.  
— ausgew. Werke. Volksausg.  
Eberhardt, Kanzelvorträge.

**Gebr. Lensing** in Dortmund:  
\*Herders Lexikon. Hleder. Voll-  
ständige Ausgabe. Tadellos.  
Angebote direkt.

**Otto Plath** in Stargard i. Pomm.:  
von Schlieffen, ges. Wke. 2 Bde. Geb.  
Sammelbände ill. Zeitschr. Geb.

**Aug. Klaiber** in Laupheim:  
\*Meyers od. Goldene Klass.-Bibl.  
Mögl. vollst. u. Fried.-Ausg. Ln.  
Gut erhalten u. billig.

**Heinrich Morehel** in Dresden-N.:  
1 Römer, Psychiatrie u. Seelsorge.

**Döninghaus & Co.** in Stuttgart:  
\*Zeitschr. t. Abfallverwertung.  
\*Chetebi 326: Kirchner Verseifg.

**Africana-Antiquariat**, Leipzig-E.:  
Jagd-Handb. t. Deutsch-Ostafrika.  
Daresalam 1913.

Kolonialblatt, Deutsches. Jg. 1918.  
Kplt. od. einzelne Nummern.  
Schwabe, mit Schwert u. Pflug.

**Karl Gess** in Konstanz:  
1 Brantome, Leben d. galanten  
Damen. Erlaubte Ausg.

**Robert Lübecke**, Antiquariat in  
Lübeck:  
\*Wunder d. Natur. III.  
\*Hindorf, Malayisch.  
\*Seidel, Malayisch. (Hartleben.)  
\*Boas, Helgoland.

\*Matthiessen, holst. adl. Marsch-  
güter.  
\*Dankwerth, Schleswig-Holstein.  
Mit Register.  
\*Demschinsky, Ackerbeetkultur.  
\*Droop, Brache.  
\*Wollny, Forschungen.  
\*Achenbach, Ackerbau.  
\*Habenaer, Anleitung z. Bodenbearb.  
\*Zola, Mutter Erde. (Wolff, Mchn.)  
\*Goethes Werke. (Hallberger.)  
\*Westermanns Probekände.  
\*Paul, Grundriss. II. 2. Aufl.  
\*Westermann, Sept. 1923.  
\*Welt-Adressbuch.

Verkehre nur direkt.

**Max Ziegert** in Frankfurt a/M.:  
\*Rügen. Alles. (Auch Werke von  
Rügenern.)  
\*v. Gemmingen. Alles.  
\*Ansichten von u. Werke über  
Geldern, — Genf, — Gengenbach,  
— Genua.

**Nürnberger Antiquariat G. m. b. H.**  
in Nürnberg:  
Nürnberg. Ansichten.

Joh. Geo. v. Schmidt (Portr.).  
Herold. Einz. Bde.  
Dimpfel, biogr. Nachschlagewerke.  
Joh. u. Joh. Chr. Rummel (Rhumel,  
Romul, Rümelin). 1526, 1577.  
(Porträts.)

Schloss Obersulzburg (Oberpfalz).  
Ansicht.

Volkamer, Hesperiden.  
Gothein, Gartenkunst.

Furttenbach, Architectura civ.  
et priv.

**Karl Brunner'sche Bh.**, Chemnitz:  
Inselschiff 1924, Nr. 1.  
Photogr. Rundschau 1924, Nr. 1/2.

**Mayer & Müller** in Berlin NW. 7:  
Zschokke, sämtl. Werke.  
Goethes Werke. Bd. 8. 1808.

Postwesen, Philatelie. Geschichtl.  
Buchner, Kulturdokum. a. Zeitgn.  
Kant, Anfangsgr. d. Naturw. 1786.

Helmert, Th. d. höh. Geodäsie.  
Maercker, Spiritustab. N. Aufl.  
Windisch, Laborat. d. Brauers.

Henneberg, Gärungs-Praktikum.  
Ratzenhofer, Soziologie, — Politik.  
Schmoller, Lit. d. Staats-Sozialw.

Lippert, Kulturgesch. 2 Bde.  
Schäffle, Bau d. soz. Körpers.  
Brockhaus, Handb. d. Wissens.

I. II u. kplt.

Menger, neue Staatslehre u. a.  
Bluntschli, Gesch. d. Staatsrechts  
u. d. Politik.

Geyer, Gesch. d. Rechtsstreites.  
Ramm, Marxismus.

Konrad, Philos. d. Kultur.

Katalog d. astron. Ges. in Lpzg.

**Hermann Treichel** in Jena:

\*Muret-Sanders. Grosse Ausgabe

**G. E. Stechert & Co.** in Leipzig:  
Almanach de Gotha 1781, 83,  
1786—1800. 1814, 16. 1918, 19.  
Archives Néerlandaises des scienc.  
exact. Ser. 1, II. III.

Blätter, Entomol. Bd. 15.  
Jahresber. üb. Anat. u. Phys. 17 u. ff.  
— üb. d. Erscheinung. a. d. Geb.

d. germ. Phil. 12, 13, 15.  
KaysersBücherlexikon. 13, 14, 25, 26.

Kunst, Dt., u. Dekorat. Bd. 39—54  
(Jahrg. 20—27). 1916—24.  
Kürschners dt. Lit.-Kalender. I/IV.

Liebigs Annalen. 378/81, 85/86, 88.  
Mittlg., Intern. f. Bodenkde. 9/11.  
Obstbau. 36—40.

Pflügers Archiv f. Physiologie.  
1—156.

Rundschau, Neue, 1921.  
Schmidts Jahrb. 317/18, 31, 32, 34/35.

Sprachen, D. neueren. 1—31.  
— do. 16, 18, 19—21, 28, 30, 31.

Strahlentherapie. 14.

Velh. & Kl.'s Monatshette. Kplt.  
Verh. d. 6. Zoolog. Kongresses Bern.

Zeitschr., Biochem. 96, 97, 101.  
— f. d. Gesch. d. Oberrheins. 32.

— f. landw. Versuchswesen in

Österr. Kplt.

Annalen d. Chemie. 409—12.

Archiv f. Hygiene. 92.

Industrie, Chem., 1919 (Bd. 42).

Jahresber. d. Math.-Ver. 32.

Krone 1920 kplt. 1921, Titel u. L-V.

Kunst, Photogr. 1920, 1921, Nr. 12, 18.

Verkehrstechnik 1920 kplt. 1922,  
Nr. 36.

Verzeichnis, Woch., 1924, Nr. 5.

1919, Nr. 1—8.

Zeitschrift f. Biologie. 73.

— d. dt. morgenl. Ges. 75.

— f. d. ges. Neurologie. 62.

— f. d. franz. Sprache. 45.

— f. Volkswirtschaft 1922. Bd. 2.

Zentralblatt, Botanisches.

**J. A. Stargardt** in Berlin W. 35:

Verkehre nur direkt.

\*Henckel v. Donnersm., v. Lossow,

Turzo, Alles darüber.

**G. Wittrin** in Leipzig:

Ambros, Gesch. d. Musik. 5 Bde. Geb.

**Heinrich Staadt** in Wiesbaden:

Mathé, Martha Dienst.

Adelfels, Lexikon d. f. Sitte.

— Kindes Anstandsbuch.

Roth, was ins Album schreiben.

Mündig, Quintess. d. Lebenswh.

Grimm, unsr. Söhnen.

Prosit, neues dt. Kommersbuch.

Mensch, Konv.-L. d. Theat.-Lit.

— liter. Konv.-Lexikon.

Putlitz, Sommerfäden.

Henle, Französ. lernen?

Diemer, G., Buch f. Polterabende.

— wie f. wir Familienfeste?

(Stl. 13 Schr. a. d. Vlg. Schwabacher

in Stgt. Alles geb.)

Sauerbruch, Chirurgie d. Brust-

organe. Bd. 1.

Kasimirsky, grand dict. arabe-

franç.

Lokemann, Fabeln. Engl. o. deutsch.

**Bruno Cassirer Verlag** in Berlin:  
1 Müller - Bohn, des Deutschen  
Vaterland. Geb.

**Wilh. Aug. Müller**, Basel, Schweiz:

\*Walker, physikal. Chemie. 8. A.

\*Kohlrausch, Lehrb. d. pr. Phys.

\*Hedin, Reisebeschreibgn. Gr. A.

\*Lit. Ratgeber d. Dürerb. 5. A.

\*Pfohl, franz. Wörterb.

\*Langensc., Taschenwörterb.

\*Baltzer, v. reinen Menschentum.

\*Henry Ford, mein Leben.

\*Sanders, Hdwrtrb. d. dt. Spr.

\*Hettner, Lit.-G. d. 18. Jh. III. 6. A.

\*Generalst.-Werk 1914—18. 2 Bde.

\*Schreiber, Buch v. Kinde.

\*Pestalozzi, hrsg. v. Seyfarth.

\*Marozzy, Paul Morphy.

\*Cori, Naturfreund a. Adria.

\*Halbfass, Wasserwirtschaft.

**Müller & Gräff** in Karlsruhe:

\*Henne am Rhyn, Kulturgesch.

\*Frauberger, Hdb. d. Spitzenkde.

\*Vehse, Gesch. d. hannover. Hauses.

\*Volz, bibl. Altertümer.

\*Brause, Emailiermeister.

\*Eyer, Emaillewissenschaften.

\*Vogelsang, Eisenemaillerkunst.

\*Knigge, Roman meines Lebens.

1805.

**Wendelin Steinhauser** in Pilsen:

Haflstengel, billig Verladen u.  
Fördern.

Polyglott Kunze: Böhmis.

Metoula-Sprach.: Englisch.

Musikalische Edelsteine.

Sang und Klang.

Struwelpeter.

Tee und Tanz. Bd. 1—5.

Von Tanz zu Tanz

<b>Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-Buchh.</b> in Berlin W. 62: Blätter für die Kunst. 10. Folge. Bouchot, Miniature française. Charon, soweit v. Pannwitz mit herausg., a. e. Dickens, Little Dorrit. Dtsche., kl. Ausg. Geb. Erman, altägypt. Grammatik.— altägypt. Glossarium. Fuchs, Weiberherrschaft. 3. Bd. Gut geb. George, Stern d. Bundes. 1. Ausg. Goethes Werke. Insel. Friedens-ausg. Braune Halbdrbde. Bd. 2, 4, 5, 7, 8, 10, 16 ap. Gottfried v. Strassburg, Tristan u. Isolde, bearb. v. Hertz. Gr. A. Hamsun, König Tamara. Mögl. gebdn. Hofmannsthal, Hugo v., Dissertation über Victor Hugo. Wien 1901. Hölderlins Werke. Inselverl. Bd. II. Halbdr. Holz, Phantasus. (Sassenbach.) Heft II. 1. Ausg. Insel. Jahrg. I Nr. 3, 10—12; Jg. III Nr. 6—8. Kaiser, Georg, David u. Goliath. Mögl. geb. Kyber, Manfred, unter Tieren. Ernst Ludwig-Pr. Magazin für Literatur. Berlin 1894—1901. Mitteilgn. d. Islandfreunde. Bd. 1. Münsterberg, chines. Kunstgesch. Plotin, Enneaden. Ausg. Meiner oder Diederichs. Mögl. brosch. Scheerbart, revolutionäre Theatertreibbibliothek. Schickele, Sommernächte. 1902. Quellenschriften f. Kunstgesch. u. Kunstechnik d. Mittelalters u. d. Neuzeit. A. e. Rathenau, Schriften. Gut geb. Tausend u. eine Nacht. Inselverl. Bd. 11 ap. Brosch. od. geb. — do. Insel-Friedensausg. Bd. II apart. Ganzleder. Thieme-Becker, Künstlerlexikon. Ullsteins Weltgesch. Bd. VII. Reformation. Weiss Ln. Vischer, Ästhetik. Bd. 1; 2 Tl. 2; 3 Tl. 2. 1. Ausg. Wickhoff, Abhandlungen u. Vorträge. Bd. 1 u. 3. Mögl. brosch. Zech, Schöllenbruch. (A. R. Meyer Verlag.)	<b>Hirschwaldsche Buchh. Abt. Antiquariat in Berlin:</b> *Abegg, Handb. d. anorg. Chemie. Bd. 1. *Bergel, Lymphocytose. *Bernard, Cl., Werke. *Carabelli, G. Alles. *Czerny u. Keller, Ernähr. d. Kindes. 1. A. *Darier, Hautkrankh. *Defant, Wetter u. Wettervorhersage. *Eberhard, synon. Wörterb. d. dt. Sprache. 1896. *Eulenburg, Realencykl. Ergbd. 1. *Graefe-Saemisch. II, 1. od. 2. A. Heft 18/19. *GutsMuths, Gymnast. f. d. Jug. 2. A. 1804 od. Neudr. *Hann, Lehrb. d. Meteorologie. *Jochmann, Lehrb. d. Infektionskrankh. Alte A. *Kayser, Handb. d. Spektroskopie. Bd. 4. *Korschinsky, Heterogenesis. Er-gänzgsbd. 1901. *Kraus, F. X., synchronist. Tabell. z. christl. Kunstgesch. *Linderer, G. J. Alles. *Michaelis, Wasserstoffionenkonzentration. 1. A. *Schönlein, Verhalt. d. Eisens z. Sauerstoff. 1831. *Schönlein, Verbrennung. 1845. *Schriften z. Psychologie d. Berufseign. Heft 2 u. 5. *Stirling, Röntgenologie. *Vanino, L., künstl. Leuchtsteine. 1906. *Villiger, periphere Nervensyst. *Westergaard, Lehre v. d. Mortalit. u. Morbilit. 2. A. *Wilbrand, Physiol. d. Menschen. 1815.	<b>Paul Gottschalk in Berlin W. 8:</b> *Milchzig. 1—5. *Arch. f. Math. u. Phys. Kplt. u. e. *Cimento, Nuovo Cimento. Kplt. u. einz. *Finanzarchiv. 6—9, 13, 22—29. *Stahl u. Eisen. 1—5, 11—13. *Gött, Zeytg. v. gelehrt. Sachen 1739—1752. *— Gel. Anz. 1752—1923. *— Nachrichten 1845—1923. *— Abhdl. d. G. d. Wiss. Kplt. u. einz. *Euphorion. Kplt. u. einz. *Journ. f. Gasbeleucht. 1—3, 5, 7, 15, 16, 24, 38. *Compt.-rend. d. l. soc. de biolog. Kplt. u. einz. *Philos. Monatshefte. 10, 28. *Ztschr. f. dt. Altert. 2—7, 11; N. F. 1—4, 6—8, 15 u. ff. *Gesundheitsing. (Rohrleger) 1/8. *Hermes. 4—13. *Journal of Asiatic Soc. of Bengal. Kplt. u. einz. *Freie Bühne 1890/91, 1893 a. def. *Neue dt. Rundsch. 1894/96. *Heidelb. Jahrb. 13—16, 18—21, 25—36, 50/51, 57—85. *Berg- u. hüttenm. Ztg. 1, 6, 24, 36—44, 47, 51, 60. *Ztschr. d. geolog. Ges. 1—4, 13—17, 23, 32 u. ff. *Arch. f. Stud. d. neuer. Sprach. 11, 17—24, 26, 33. *Journal d. économistes vor 1858; 1884—1901. *Chem. Centralbl. 1890—1896. *Liebigs Jahresber. d. Chemie 1891 u. ff. *Acta phys. med. Halle 10. *Nova acta Acad. Leopold. 7—9, 21, 24, 28—30, 34—48, 53—69 u. alle Suppl. *Petermanns Mitteil. 16, 34, 39 ff. *— do. Erg.-Hefte 16/17, 53, 69, 77, 85, 88, 91 u. ff. *Annales d. sc. natur. (Zool., Botan.) Kplt. u. einz. *Ztschr. f. wiss. Zoolog. 1—23, a. einz. Hefte. *— d. Ver. dtschr. Ingen. 1—7. *Répertoire de chimie pure et appl. 1858—62, a. einz. Nrn. v. Zahn & Jaensch in Dresden: *Strindberg, Werke. 36 Bde. Vorkriegsausg. *Talmud. Deutsch. *Gerstäcker, Sträflinge. *— Mississippi. *— General Franco. *— unter den Pehuenchen. *Nordmann, chirurg. Praktikum. *Soldan, Hexenprozesse. *Niceforo, d. Kriminalpolizei. *Barth, Gesch. d. Kreuzkirche. Fr. Spies in Baden-Baden: Halke, Handtb. d. Münzkunde.	<b>Arthur Schwaedt in Wiesbaden:</b> Diest, a. d. Leben e. Glücklichen. Brieger, Pastell. Kolb, Nassaus Fahnen.	<b>Singer &amp; Wolfner in Budapest:</b> *1 Dt. Monatsschr. f. Zahnhilke. 1920 Heft 4. *1 Autotechnik 1924 Nr. 1—4. *1 London News (1924) Nr. 4429. *Fichte, Werke. 6. Bd. apart. (Medicus.) Zahlen gute Preise.	<b>Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:</b> Meyers Lexikon. 6. A. Bd. 23, ev. tausche. Hannemann, Krankendiät. Baker, Ismailia. London 1874. Kraepelin, Psychiatrie. Bd. 3. Bier-Braun-K., chir. Oper.-Lehre. Bd. 1, 3, 4.	<b>Gilhofer &amp; Ransburg, Wien I.</b> Bognergasse 2: Schultz, dtschs. Leben im 14. u. 15. Jahrh. Druffet, Kaiser Karl V. (1877—1890.) 4 Bde. Host, Icones et descript. grammum austr. 4 vol. Vindob. 1801—1809. Kohl, Reise nach Istrien, Dalmatien u. Montenegro. Vol. II. 1851. Urbanic, Geschichte des Bocche di Cattaro 1869—1882. Zagreb 1887. Lanz, Korrespondenz d. Kaisers Karl V. 3 Bde. 1844—46. Meisl neues theatral. Quodlibet. Bd. II. Pareto, Cours d'économie polit. Hartig, Lexicon f. Jäger. Berl. 1861. Kehrein, Wörterb. d. Weidmannsprache. Wiesb. 1871. Bulthaupt, Dramaturgie d. Schauspiels. — Dramaturgie der Klassiker. Madeleine, Miroir de l'empire ottoman. Basel 1677. Peysonnel, Traité sur le commerce de la Mer noire. Paris 1787. Zucker, Bessarabien. Frkf. 1834. Sulzer, Gesch. d. transalp. Daciens. 3 Bde. Dickens, grosse Erwartungen. Mavrocordat, de Officiis. Leipzig 1722. Geiger, Humanismus u. Renaiss. (Oncken.)	<b>Paul Scholz, Reichenberg i. B.:</b> *Zola, Abbé Mouret. Brosch. (Ausgabe Grimm.) *Rahmer, Grenzfragen der Literatur u. Medizin. Kplt. Geb.	<b>Max Harrwitz, Bln.-Nikolassee:</b> *Ditfurth, Gesch. d. Geschlecht. v. Ditfurth. 1889/94. *Lechleitner, Frz. Alles. *Roth, Buchdruckerf. Schöffer.
<b>Verlag der Sozialistischen Monatsschriften in Berlin W. 35:</b> Lippert, internat. Finanzrecht. Deutsche Steuerzeitung. Jg. I/IX. Prince, e. dtsche. Frau in Ostafrik. Bücher über Aethiopien. Stat. générale de la France 1920 —1922.	<b>Jos. Baer &amp; Co., Frankfurt a. M.:</b> *Pirazzi, Offerbachs Vergangenheit. *Hartmann v. Aue, arme Heinrich u. Büchl., v. Haupt. 2. A. 1881. *Lohengrin, v. Rückert. *Ulrich v. Zatzikhoven, Lanzelet, v. Hahn. 1845. *Wigalois, v. Pfeiffer. 1847. *Heinrich v. Türlin, v. Scholle. 1852. *Seuse, Schriften, v. Bihlmeyer. *Hertz, Spielmannsbuch. *Kohl, Kitsch-Gama. *Kobbe, Wanderg. a. Nord- u. Ostsee. 2 Bde. 1841. *Mie, Weltäther. *Benzmann, D. v. Liliencron. *Gierke, Genossenschaftstheorie u. dt. Rechtsprechg. 1887. *Schriften, Aktien u. bilanzrechtl., hrsg. v. Fischer. I. *Newton, mathem. Prinzipien d. Naturlehre, v. Wolfers. 1872. *Jahrb. dtschr. Bühnenspiele, hg. v. Holtei. Jg. X. 1891. *Kürschners Konv.-Lex. Letzte A. *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A.	<b>Trewendt &amp; Granier in Breslau:</b> *Herzog, Untersuchung d. Seide. (Steinkopff.)						

**Hugo Streisand** in Berlin W 50:  
Schumpeter. Alles. Gute Preise.  
  
**Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:  
(R) Tauchnitz Ed. 3734/35, 4326.  
(R) Menzel, d. prakt. Verzinker.  
(R) Burckhardt, Konstantin d. Gr.  
(R) Mörlins, Kraut un Reuben.  
(R) Wipplinger, Keramik.  
(R) Rezeptbuch d. Keramik.  
(R) Cohn, Kryptog.-Flora. III/1.  
(R) Holl, Augustins inn. Entwickl.  
(R) Hofmeister, Musik.-Verzeichnis 1913, 18/23.  
(R) Herning, Weisheit d. Orients.  
(R) — Lichtstrahlen v. Orient.  
(R) Ebering, Magdeburg. Zuckerbörse.  
(L) Weyrauch, Dimensionierung.  
(L) Beringer, Zofingerverein.  
(W) Klein, Einl. in d. höh. Geom.  
(W) — Anwendg. d. Diff.-Rechn.  
(W) Pascal, Variationsrechnung.  
(W) Lie, Vorles. üb. kont. Grupp.  
(W) Klein, autogr. Vorlesgshefte.  
(W) — Funktionen-Theorie.  
(W) — üb. Riemanns Theorie.  
(W) Heine, Hdb. d. Kugelfunkt. 2. A.

**K. F. Koehlers** Ant. in Leipzig:  
Telesius, de nat. rer.  
Gentile, Storia d. filos.  
— Bernard. Teles.  
Fiorentio, Risorgim. filos. 1885.  
Gilson, Thomisme.  
Tiraboschi, Storia d. lett. ital.  
Rotta, Ignor. Nic. Cusani.  
Tessmann, Fernando Po.  
Homer, ill. Genelli.  
Hartmann, Metaphysik.  
Wiegand, Sinai.  
Matthias, Kinder d. Glückes.  
Bau- u. Kunstdenkämler d. Kgr. Sachsen. Bd. 13/14. 31 u. ff.  
Goldschmidt, ital. Bronzebüsten.  
Schottmüller, ital. u. span. Bildwerke.  
Cisterciensia.  
Döblin, Wallenstein. 2 Bde. 1922.  
Dvořák, Kunstgeschichte.  
Freytag, Bilder a. d. dt. Vergang. Bd. 2. III. Ausg.  
Girschner, Musikgeschichte.  
Goedeke, Grundr. d. dt. Dichtg.  
Goethe. Ausg. letzt. Hand. Kl. 12<sup>o</sup>. Bd. XII.  
Grünwald, Isenheimer Altar.  
Herzog, die v. Niederrhein.  
Hieber, Elias Holl.  
Krüger, über Bühne u. bild. Kst.  
May, Winnetou. 3 Bde. III.  
Mergentheimer Drucke. Alles.  
Molo, Fridericus Rex. Vorkriegs-ausg. Hdr. od. Lwd.  
Mörel, Autotypie.  
Novalis, Schriften. 1901 Krit. Ausg. v. Heilbronn. II, 2 ff.  
Schnauss, Lichtdruck.  
Schwartzenberg, Dom zu Speyer.  
Stanek, Burgvogt v. Landskron.  
Eder, Hdb. d. Photographie. Bd. I, 1. 2. 5. II, 6. 7. 8. III, 9. 10.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
Hildebrandt, Erkl. d. Ged. Atta.  
Hoberg, Moses u. d. Pentateuch.  
Hochmuth, de flamma ad Vergil.  
Hoffmann, W. Raabe.  
Holzinger, exeg. Kleinigkeiten.  
Hörcher, de verb. ordine.  
Hornbestel, Gleichn. bei Vergil.  
Houben, de compar. Virgil.  
Hoven, Curiae Vergil.  
Hreczkowski, de Vergil. animo.  
Hübner, Adnot. in Vergil.  
Huch, Verg. et Horatii nonn. loca.  
Hummelauer, Exeget. z. Inspir.  
Hunziker, Hyperbel bei Vergil.  
Hurwitz, allg. Funktionentheorie.  
Jachmann, Studia prosod. ad Lat.  
Jäger, soz. Beweg. i. Frankr.  
Jaeggi, Keller u. J. Paul.  
Jahn, Spec. comp. Idyll.  
Jäkel, Aeneassage.  
Jänicke, Graecismen bei Vergil.  
Jenisch, Geist d. 18. Jahrhund.  
Ihm, Vergilstudien.  
Jirani, hellen. u. röm. Relig.  
Joost, de Luciano.  
Jörling, Gerundium bei Tacitus.  
Jungclausen, Chronol. Catulls.  
Junilius Flagrii Galli comment. in  
Vergil.  
Ivancic, Walt. v. Castiglione u.  
Vergil.  
Kaehler, de partibus Servorum.  
Kampmann, Res milit. Plaut.  
Kappes, Aeneide.  
Kayser, Plautus Aulularia, übers.  
Kekulé, Deut. d. Laokoon.  
Kessler, de locis ad Ant. Pium.  
Klaucke, Traumkurven.  
Kletke, Briefe dt. Männer.  
Klimpfinger, Poesie Theocrits.  
Klobassa, Aeneis als Nachahm.  
Kloesch, in locos Plauti.  
Klotz, zur Allit. bei Pl.  
— Emend. Catull.  
Kluckhohn, Liebe i. 18. Jahrh.  
Knatz, quomodo Pers. fab. trac-  
taverit.  
Knoche, Vergil. in Georg.  
Knorr, Stellen d. Aeneide.

**Speidel & Wurzel** in Zürich:  
Spengler, Untergang.  
Seydlitz, Geographie. C.  
List, nation. System. 1883. 7. A.  
Heuser, Technik u. Praxis d. Pa-  
pierfabrikat. I.  
Ullmann, Enzyklop. 1, 4, 7, 10/12.  
Eppinger, Vagatonic.  
Thumb, vergl. Gramm. d. griech.  
Dialekte.  
Hersen u. H., Telephontechnik.  
Plattner, Lötrohranalyse.  
Lunge, Soda Industrie. I/IV. 3. A.  
Martin, Anthropologie.  
Wehner, Pflanzenstoffe.  
Couver, Dictionnaire chinois-  
franç. Grosse Ausg.  
Webb, Problem der Armut.  
Gans, Vektoranalysis.  
Ritters geogr.-statist. Lex. 9. A.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Gelzer, Staat u. Kirche in Byzanz.  
1901.  
Brightman, Byzant. imp. corona-  
tions. 1901.  
Brooks, Arabic lists of the byzant.  
themes. 1901.  
Gfrörer, byzantin. Gesch. Graz  
1877.  
Archiv, Neues, f. ält. dt. Gesch.-  
Kunde. 1888.  
Neumann, d. byzantin. Marine.  
1898.  
Sickel, das byzantin. Krönungs-  
recht. 1897.  
Expositor, 1908, auch Okt.-Nr.  
einz.  
Schliumberger, un empereur by-  
zant. Paris 1890.  
Hammer-Purgstall, Constant. u. d.  
Bosporos. Pest 1822.  
Mordtmann, Esquisse topogr. de  
Constant. Lille 1892.  
Strzygowski u. Forchheimer, by-  
zantin. Denkmäler. Wien 1893,  
auch Bd. 2 einz.  
Quellenschr. f. Kunst-Gesch. A. F.  
Bd. 1—3: Unger, Quellen der  
byzant. K.-Gesch. Wien 1878.  
Krause, d. Byzant. d. M.-A. Halle  
1869.  
Corpus script. hist. Byzant.: Si-  
lentiarii Descriptio S. Sophiae,  
ed. Bekker. I. 1837.  
Beylié, l'habitation byzantine. Pa-  
ris 1902.  
Reichshaushaltsetat. Dt. 1910/14.  
Giesebrecht, Gesch. d. dt. Kaiser-  
zeit. Bd. 3 (1869).  
Floto, Kaiser Heinrich IV. 2 Bde.  
1855/56.  
Hdbchr. d. Staatl. Museen, Bln.  
Bd. XVI: Friedländer, d. Holz-  
schnitt. 1921.  
Englische Studien. Bd. 16, 18, 19.  
Ewald, farb. Dekoration. 1896.  
II. Bd.  
Musil, Alois, Arabia Petraea.  
Vol. I.  
Statistik d. Dtschn. Reiches. Neue  
Folge Bd. 121.  
Stimmen d. Zeit. Bd. 100—102,  
104. Reg.-Bd. 1901—dato.

**Herdersche Buchhandlung** in Män-  
chen. Löwengrube 14:  
\*Kunstdenkämler d. Rheinprov.  
\*Kunstdenkämler von Baden.  
\*Dehio, Handb. d. dtschn. Kunstdenkämler.  
\*Dehio-Bezold, die kirch. Baukst.  
d. Abendlandes.

**Julius Hainauer** in Breslau I:  
Die Musik. (Deutsche Verlags-  
anstalt.) XV. Jg. Heft 2, 3 u. 9

**Heinr. Kuhn**, Köln, Ehrenstr. 4:  
Deutschl. Städtebau: Essen.  
Dehio, Hdb. d. dtschn. Kunstdenk-  
ämler. Bd. IV: Südwestdeutschl.  
Wolfstadt, Casp. Dav. Friedrich.

**Benedict Lachmann**, Berlin W 30:  
Harden, Köpfe. Bd. III.

**Koehler & Volekmar A.-G. & Co.,**  
Abtlg. Sort. 0, in Leipzig:  
Apotheker-Ztg. 1918.  
Arch. f. Dermatol. Bd. 140.  
—, Wiener, f. inn. Mediz. Kgl.  
1—8 I.  
— f. Post u. Telegr. 1924 Heft 1/2.  
Assekuranz-Jahrb. Bd. 37, 38.  
Bauingenieur 1920/21.  
Buch- u. Steindrucker, Dt. Jan.  
—Mai.  
Erg. d. inn. Med. u. Kinderheilk-  
kunde. Bd. 1—12, 17, 22.  
Gartenwelt 1924 Jan.—April.  
Gesetzesammlg. Preuss. Kplt.  
Jahrb. f. wiss. u. pr. Tierzucht.  
Jahrg. 3—5, 8, 10—11.  
Kunst. Jahrg. 21 Nr. 1, 5.  
Maschinenbau. Jg. 1923/4 Nr. 3, 6.  
Monatsschr., Lpz., f. Textilind.  
1888, 1890—95, 1901, 1903—05,  
1912, 1914, 1918, 1919.  
Plakat 1916.  
Presse, Dt. landw., 1924, I. Qu.  
Ratgeber, Häusl. A. 1923/4, Nr.  
13—20.  
Reichsarbeitsblatt. Kplt.  
Reichsgesetzblatt. Kplt.  
Reklame 1921, Jan.—März.  
Romanzig., Dtsche., 1870, 80, 88,  
1895, 1900, 1902—04.  
Rundschau, Neue, 1924 Nr. 1—4.  
Universum 1923.  
Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Med.  
Die letzten 25 Jahrgze.  
Vierteljahrsschr. f. Zahnhilfkd. Kplt.  
Virchows Archiv. 234—244.  
Wasmuths Mon.-H. 1922. Kgl.  
Welt, Ill. Jg. 1874—79, 1891—93.  
Werkstattstechnik. Bd. 11.  
Woche 1924 Nr. 14.  
Wochenschr., Dtsche. medizin.,  
1917 Nr. 52.  
Ztschr., Dermatolog. Bd. 29.  
— f. Flugtechnik. Bd. 7.  
— f. Kinderforschung. Bd. 1—17.  
— f. gerichtl. Medizin. Kplt.  
— f. d. ges. Staatswiss. Bd. 73, 75.  
Zement 1914, 1916, 1922.  
Zentralbl., Dermatol., 1921—24.  
— f. inn. Mediz. Bd. 13 Nr. 47;  
Bd. 24 Nr. 34.  
Zieglers Beiträge z. pathol. Anat.  
Bd. 59/63, 70/72.  
Buch, D. dtsche., 1924 Nr. 1—2.  
Bulletin et mémoires de la société  
franç. d'oto-rhino-laryngologie.  
Vol. 1—34.  
Dinglers polytechn. Journal. Bd.  
331—34, 311—12, 340.  
Der Drogenhändler 1920—23.  
Erziehung. Die neue, 1922 Nr. 11.  
Halbmonatshefte, Therap. Jahrg.  
35, Nr. 9.  
Hefte, Anatomische. Bd. 57.  
Hefte, Landwirtsch. Nr. 21.  
Innendekoration 1911 Nr. v. Febr.  
Jahrbuch, Berl. astronom., 1923.  
— Berg- u. hüttenmänn., 1914/20.  
— f. Kinderheilkde. Bd. 82, 89/92.  
— d. Motorluftstudiengesellsch. I.  
Kunst, Photogr. 1909—11.

<b>Księgarnia Polska</b> in Lwow (Polen): *Uebele, Handlexikon d. tierärztl. Praxis. Letzte Aufl.	<b>Dr. Hans Preiss</b> , Berlin C. 19, ferner: *Schumpeter, wie studiert man Sozialwiss. — Theorie d. wirtschaftl. Entwicklung. 1912. — theoret. Nationalökonom. 1908. *Sieveking, Handlungsbücher. 1905. *Simon, Betracht. d. Bilanz. 1906. — Bilanzen d. A.-G. *Sokolowsky, Philosophie im Privatrecht. I. *Sombart, Sozialismus. 1920. *Stammler, Wirtschaft u. Recht. 3. u. 4. Aufl. — Rechts- u. Staatstheorien. *Stephinger, Methode d. Volkswirtschaftsl. 1907. *Stier-Somlo, Handb. d. komm. Verfass.- u. Verwaltungsr. 4 Bde. *Strahlendorff-Mink, Buchführ. g. *Teklenborg, die Havariegrosse nach d. Vorschriften d. Allgem. dttschn. Handelsgesetzb. 1870. — über Bodmerei u. Havariegrosse. 1858. *Tonnis, üb. Pöhl's Havariegrosse. *Tugan-Baranowski, Grundlagen d. Marxismus. *Ulrich, grosse Havarerie. I. — Denkschrift ü. grosse Havarie. 1878. *Ulbrich, Rückversicherungsvertrag. 1884. *Vaucher, Marine insurance. 1884. *Wagner, Ad., sozialökonomische Theorie des Geldes. *Wappäus, Statistik. *Weskett, Insurance. *Westergaard, Statistik. *Weyermann-Schönitz, Privatwirtschaftslehre. 1912. *Weyrich, Bilanzkritik. 1912. *Wüstendorfer, Seefrachtvertrag. I. II, 1/2. *Zimmermann, die Jahresbilanz d. Akt.-Ges. nach dt. u. schweiz. Recht. 1912. *Zitelmann, intern. Privatr. Kplt. Angebote nur direkt.	<b>Gustav Fock</b> G. m. b. H., Leipzig: (V) Defoe, Robinson Crusoe. (Insel-A.) (V) Zahlbrückner, Catal. gen. Hohen. (V) Pflanzenreich. Heft 51. (V) Bibl. botanica. Heft 73. (V) Mueller, C., Novit. bryoth. Müll. 1874. (V) —, J., Graphid. Feean. 1887, — Pyrenoc. Feeanae. 1888. (V) Dtsche. med. Wochenschrift 1918 Nr. 42; 1920 Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7. (V) Collison-Morley, mod. ital. Liter. (V) Vorentwurf z. öst. Strafgesb. (V) Wahr mund, jark. Grammatik. (V) Waller, Observ. on isolat. nerves. (V) Wattenbach, Schriftwes. im Mittelalter. (V) Weber, Säugetiere. (V) Wechsler, Lautgesetze. (V) Weierstrass, ellipt. Funktion. (V) Weil, Legende d. Muselmänn. (V) Weinschenk, spez. Gesteinskunde. (V) Weismann, vererbungsbiolog. Fragen. (V) Weltansch., Philos. u. Relig. 1911. (V) Wentzel, de gramm. graec. I. (V) Wesselski, Mönchslatein. (V) Weyell, franz. Kolonie. 1861. (V) Wiedersheim, Anat. d. Wirbeltiere. (V) Wiegand, Orthodoxia. (V) Wiggers, Inquis. i. Secale corunt. (V) Winckelmann-Progr. 1911, 1919, 1921/22. (V) Windscheid, Pandektenr. 9. A., — Wille. (V) Wittmann, Herrlichk. d. Kirche. (V) Wlassak, röm. Prozessgesetze. (V) Wobbermin, Religionspsych. (V) Wohlgemut, Fermentmethod. (V) Wolfius, Institut du droit de la nature. (V) Wright, Book of Ruth. 1864. (V) Wundt, phys. Psych. 3. Aufl. (V) Wuesinger, Voralpen.
<b>G. Delffs</b> in Pforzheim: *1 Brehms Tierleben. 13 Bde. Mögl. Halbfzr. Preisangebote direkt.		<b>Fr. Kronbauer</b> in Göttingen: *Montaigne, Werke. Prop.-Verlag. L. oder H.-L. <b>Wagener'sche Buchh.</b> in Lemgo: *Ranke, Weltgesch. Nur tadellos. *Fuchs, Sittengeschichte. <b>Oskar Gerschel Buchh.</b> , Stuttgart: Boëthius, de consolatione philosophiae. 1843. Cassirer, Erkenntnisproblem. 2 Bde. 1906. Vaihinger, Philosophie des Als ob. Gr. Ausg. 1922. Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. Rüdiger, Hamburger Zunftrollen. 1874. Glaser, Graphik d. Neuzeit. Hansjakob, H., ausgew. Erzählgn. 5 Bde. V.-A. (Vorkriegsausg.) — Schneeballen. 3 Bde. (Vorkr.-Ausg.) Heintz, Angelsport im Süsswasser. Bengel, Autographen, Portr. etc. Ansichten vom Hohentwiel. Württembergische Ansichten. Oberamtsbeschr. v. Ravensburg, Backnang, Mergentheim, Rottweil, Ellwangen. (Alte Ausg.) Weckherlin, Alles von u. über.
<b>Dr. Trübenbachs Verl.</b> , Chemnitz: *Bücher, Bilder, Zeitschriften, a. d. Gebiete d. Geflügelzucht. Direkt.		<b>Qu. Haslinger</b> in Linz a. D.: *1 Stoos, Lehrb. d. Strafrechts. Angebote direkt.
<b>C. E. Rappaport</b> , Rom, Via del Babuino 158: Peterskirche in Rom. Alle älteren Aussen- u. Innenansichten, auch Ansichten des Vatikans im allgem., sowie schöne Ansichten von Rom überhaupt.		<b>Deutsche Evangelische Buch- und Tractat-Gesellschaft</b> , Berlin N.: *Paul, schon hier selig.
<b>Księgarnia Polska</b> in Lwow: *1 Ruprecht, Fabrikation v. Albumin u. Eierkonserven. Chetebi.		<b>F. K. Müller</b> in Nordhausen: Stilling, Heimweh. Vollst. Ausg. Wagner, Ed., Alexa. Roman. Besant, uralte Weisheit.
<b>Dr. Hans Preiss</b> in Berlin C. 19: *Magens, Insurance. 1755. — Versuch über Assekuranzien, Havereien u. Bodmtereien. 1753. *Masaryk, philos. u. soziol. Grundlagen des Marxismus. *Menger, Untersuchungen. 1883. — Volkspolitik. — Irrtüm. d. Historismus. 1884. — zur Methode d. Staatswirtschaftslehre. — Methode d. Sozialwissenschaft. *Meyer, G., Verwaltungsrecht. — Staatsrecht. *Nicklisch, Betriebslehre. 1. Aufl. *Pardessus, Collection de lois maritimes antérieures au dix-huitième siècle. 1828. *Pereis, das internat. öffentliche Seerecht der Gegenwart. *Pöhls, Darstellg. d. Seerechts n. gem. u. hamburg. Recht. 1830/3. — Bemerkungen über Havariegrosse. 1823. — Zusätze zu den Bemerkungen über Havariegrosse. 1824. *Prinzhorn, finanz. Führung. *Radbruch, Einführung in die Rechtswissenschaft. *Rau, üb. Kameralwiss. 1825. *Reatz, Geschichte der europ. Seeversicherungsrechts. 1870. *Rehm, Bilanzen. 2. Aufl. 1914. *Rodbertus, Schriften. Bd. III. *Röder, Rechtsphilosophie. *Roscher, Gesch. d. engl. Volkswirtsch. 1850. *Schäffle, Bau u. Leben d. sozial. Körpers. — Abriss d. Soziologie. 1906. *Schmalenbach, Geldwertausgl. *Schmoller, Fragen d. Rechts- u. d. Volkswirtsch. — Grundfrag. d. Sozialpolitik. — zur Sozial- u. Gewerbepolitik. 1890. *Schönwandt, Bilanzwahrh. 1908. *Schulze-Gävernitz, der Grossbetrieb. 1892.	<b>Neuköllner Bücherstube</b> in Neukölln, Bergstr 47: Kaskel, neues Arbeitsrecht. Jul. Springer. <b>Luth. Bücherverein</b> in Breslau: Schürer, Geschichte d. jüd. Volkes. Kplt. <b>Georg &amp; Cie.</b> in Basel: Bethge, das Buch der Nächte. (Druck der Wahlverwandten.) Silbermann, die Seide. Rondot, la soie.	
<b>Günther &amp; Schwan</b> in Essen: Spahn, Cochläus. 1898. Cochläus, Philippiae. 1534 od. sp. Ausg. Heerestechnik 1924 Nr. 1/3. Maschinenbau 1923/24 Nr. 34. Din.-Buch. Heft 8.		<b>A. Francke A.-G.</b> in Bern: *1 Bericht d. Eidgen. Vers.-Amtes 1886, 1890, 1898, 1899, 1900. *1 Bibliothek f. Luftschiffahrt und Flugtechnik. Bd. 18: Anacker, Flugmotor. *1 Bruns, Grundlinien d. wissenschaftl. Rechtn. 1903. (Teubner.) *1 Danz, die Auslegg. der Rechts geschäfte. 2. Aufl. Jena 1907. *1 Goethes sämtl. Werke. (Cotta-sche Jubil.-Ausg.) Bd. 27 u. 36 —40. (Rot Leinen.) *1 Kircheisen, d. Frauen um Napoleon. *1 Lessing, Ernst u. Falk. *1 Runge, Theorie u. Praxis der Reihen. (Sammlg. Schubert.)
<b>Eugen Francks Buchh.</b> in Oppeln: *Kehrein, kath. Kirchenlieder, Hymnen u. Psalmen. *Hoffmann v. Fallersleben, Gesch. d. dttschn. Kirchenliedes. *Wackernagel, d. dt. Kirchenlied.		
<b>Bulir &amp; Stier</b> in Hamburg 15: Leipziger Illustr. Zeitung, Berliner Illustr. Zeitung, Woche ab 1913 u. and. Zeitschr.-Jahrgg.		
<b>D. E. Friedlein</b> in Krakau, Polen: Viehmeyer, Bilder aus d. Ameisenleben.		

**Rudolf Geering** in Basel:  
 \*Haeckel, Kunstformen d. Natur.  
 \*Martin, Lehrb. d. Anthropologie.  
 \*Rehm, Buch d. Marionetten.  
 \*Bernhard v. Clairvaux. Latein.  
 \*Denifle, Universitäten d. M.-A.  
 \*Hugo v. St. Victor. Lat.  
 \*Prantl, Logik im Abendland.  
 \*Preyer, Gesch. d. Mystik.  
 \*Reuter, G. d. Aufklärung i. M.-A.  
 \*Junge, der Dorfteich.  
 \*Lehrprob. u. Lehrgänge 1906/12.  
 \*Stierlin, Röntgen. d. Nasenkrkh.  
 \*Chledowski, Rom d. Renaissance.  
 Schmidt, Grünewalds Isenh. Alt.  
 \*Liseux, Curiosité litt. 1880—83.  
 \*Darier, Hautkrankh., ev. franz.  
 \*Basler Wappenbuch.  
 \*Wackernagel, Basel. Kplt. u. e.  
 \*Segesser, Rechtsg. v. Luzern.  
 \*Kuyper, Reformation wid. Rev.  
 \*Seeberg, Dogmengeschichte.  
 \*Schäder, Theog. Theologie.  
 \*Strange, Christentum.  
 \*Kähler, Wissensch. d. chr. Lehre.  
 — dogmat. Zeitfragen.  
 \*Heim, Gewissheitsproblem.  
 — Leitf. d. Dogmatik.  
 \*Ihmels, Glaubensgewissheit.  
 \*Ebert, Kampf ums Christentum.  
 \*Girtanner, Alpensteinbock, —  
 Jägergestalten.  
 \*Spurgeon, Buch d. Bilder.  
 \*Kleinert, Homiletik.  
 \*Heierli, Urgesch. d. Schweiz.  
 \*Stumpf, Schweizer Chronik.  
 \*Taine, Napoleon.  
 \*Eden, Schlösser d. Kant. Bern.

**R. Jaschke** in London W.C. 2, 26,  
 High St.:  
 Bittner, de Ciceronianis off. libris  
 commentatio. Breslau 1849.  
 Botschnyver, Optativ bei Dio Cas-  
 sius. Diss. A'dam.  
 Chrysander, Händel.  
 Corpus inscr. lat. VI 2, XI 2, XV.  
 Fitzwilliam, Virginal Book.  
 Holz u. Schlaf, Papa Hamlet.  
 Lipperheide, Blätt. f. Kostümkde.  
 Plakat 1909—15. (Jahrgänge.)  
 Rückerts Hamasa.  
 Schleussner, Nov. Thesaurus. 1820.  
 Slavia, Vol. I. (Prag.)  
 Schmidt, brandenburg. Gläser.  
 — Gläser d. Sammlg. Mühsam.  
 Tschirch, Harze.  
 Windisch, keltische Britannien.  
 Colijn, la Décision de la S. d. N.  
 conc. les Iles d'Aland.  
 Kapteyn, Bestimm. v. Parallaxen.  
 Oppolzer, Canon d. Finsternisse.  
 Wandt, Etappe Gent.

**J. Frank's Antiqu. Ludw. Lazarus**  
 in Würzburg:  
 \*Merian, Franken. Kplt.  
 \*Häffner, Phil. Sammlg. d. hoch-  
 fürstl. Würzb. Landesverord-  
 ngn. (Riemer, Würzb.) 2 Bde.  
 — Geöff. Angebote direkt.

**Hirschwaldsche Buchh. Abt. Anti-  
 quariat** in Berlin:  
 \*Acta mathematica. Kplt.  
 \*Mathem. Annalen. Bd. 80.  
 \*Annales de l'Instit. Pasteur 1923.  
 \*Anzeiger, Anatom. Bd. 6.  
 \*Arch. f. mikroskop. Anat. Einz.  
 Bde.  
 \*Virchows Arch. 4—10. 34. 35. 37.  
 39. 44. Kplt. u. Einzelhefte.  
 \*Meckels Archiv f. Physiologie.  
 Jahrg. 1817.  
 \*Arch. f. Augen- u. Ohrenheilk.  
 Bd. 3.  
 \*Arch. f. klin. Chirurgie. Bd. 19.  
 69. 94. 97. 98. 114.  
 — do. Einzelhefte v. 86. 111.  
 \*Archiv f. orthop. u. Unfallchirur-  
 gie 1915—1917.  
 \*Arch. f. Dermatologie. Bd. 1—49  
 u. 76—125.  
 — do. Bd. 140, H. 1. Bd. 141, H. 1.  
 \*Arch. f. Gynäkologie. Bd. 36—43  
 113. 114.  
 — do. 110, H. 2. 114, H. 1 u. 2.  
 \*Arch. f. Hygiene. Bd. 74—88. Bd.  
 91 H. 1, 2.  
 \*Arch. f. Laryngol. Bd. 4—8. 10.  
 12. 13. 15—20.  
 \*Arch. f. Ophthalmol. Bd. 1—30.  
 38—40. 54—56. 59. 60—88.  
 Gen.-Reg. 1—80.  
 — do. 41, Abt. 1—3. 67. H. 3.  
 89. H. 4. 91. H. 4.

**E. Wasmuth**, A.-G., Berlin W. 8:  
 Alt-Schleswig-Holstein (Sauer-  
 mann).  
 Alt-Westfalen (Kerckerinck).  
 Bachofen, Gräbersymbolik.  
 Baum, rom. Baukst. in Frankr.  
 Deutsche Wasserwirtschaft. 1922.  
 Eudel, Fälscherkünste.  
 Folnesics-Braun, Gesch. d. Wien.  
 Porzellanmanufakt. Wien 1907.  
 Gilly, Landbaukunst.  
 Gothein, Gartenkunst. I/II.  
 Haus der Freundschaft in Kon-  
 stantinopel.  
 Heinersdorff, Glasmalerei. 1914.  
 Lichtwark, Blumenkultus, — dt.  
 Königsstätte u. a.  
 Mebes, um 1800. 1. Aufl.  
 Muthesius, Landh. u. Garten.  
 N. F. 1919.  
 Perrot-Chipiez, Histoire de l'art.  
 Kplt. u. einz.  
 Petzendorfer, Schriftenatlas.  
 Schultze-Naumburg, Schlösser.  
 Seyffert, von der Wiege etc.  
 Sommer- u. Ferienhäuser der  
 Woche. N. F.  
 Sonderhefte: Messel 1. — Berl.  
 Opernh. — Fr. Lloyd Wright.  
 Stückelberg, Wapp. i. Kst. u. Ge-  
 werbe. 2. Aufl.  
 Zech, heim. Bauweise i. Sachs.  
 Wettbewerb Gross-Berlin.

**August Lauterborn** in Ludwigs-  
 hafen a. Rh.:  
 \*Wehmer, C., die Pflanzenstoffe.  
 1911.

**E. Mönnich** in Würzburg:  
 Tandler-H., Topographie d. weibl.  
 Uterus.  
 Dohren, Gesch. d. Geburtshilfe.  
 Immermanns Schriften. 1835/43.  
 Bd. 7 ap.  
 Guttmann, spez. Diagn. u. Ther.  
 Frey, Physiologie.  
 Döderlein-Kr., op. Gynäkologie.  
 Goethes Werke. 16 Bde. Insel.  
 Rumpelstilzchen, Berl. Allerlei. I.  
 Stratz, Frauen a. Java.  
 Ritters Ortslexikon od. e. a.  
 Finger, Handb. d. Geschlechts-  
 krankhntn. II ap.  
 Roux, ges. Abhandlgn.  
 Archiv f. Dermatologie. 11, 12, 13,  
 14, 16, 17, 18 u. a.  
 Dermatolog. Zentralbl. 21 u. 23.

**W. Hefter & Sons Ltd.** in Cam-  
 bridge, England:  
 Hedwigia. Bd. 1—62.  
 Revue mycologique. Kplt.  
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.  
 Bd. 46 (1913) u. ff. Original.  
 Jahrbücher über d. Fortschritte  
 d. Mathemat. Bd. 46 (1916/18).  
 Jahresbericht d. Medizin (Vir-  
 chow). Jahrg. 28—26.  
 Journal asiatique. 5. Série, tomes  
 3—20. 6. Série kplt. 7. Série  
 kplt.  
 Rabenhorst, Kryptogamen-Flora.  
 Kplt.  
 Saccardo, Sylloge fungorum. 1—  
 22 u. Additamenta.  
 Zeitschr. f. angewandte Chemie  
 1887—1897.  
 Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd.  
 70 (1910) et suite.  
 Zeitschr. d. Dtschn. Morgenländ.  
 Gesellsch. Bd. 1—8, 10—15, 17,  
 18. Bd. 24 Heft 4, Bd. 25 Heft  
 1, 2, 3.  
 Chemiker-Zeitung 1917—19.  
 Bullier (J.), la Divina Commedia  
 coi aumenti secondo la scolasti-  
 ca. (Freiburg, Schweiz, 1892.)  
 Collection orientale. Livre des  
 Rois, par Moli. Tom. 4, 5, 6, 7.  
 Diels Doxographi graeci. 1879.  
 Haji Khalfa, Lexicon bibliogr.  
 Tom. IV.  
 Mandonnet (P.), la «Ruine» des  
 Dantologues. (Revue des Scien-  
 ces phil. et théol. Oct. 1922.)  
 Susemihl, Gesch. d. griech. Lite-  
 rat. in d. Alexandrinerzt. 1891.  
 Busquet (H.), la fonction sexuelle.  
 Usener, Epicurea.  
 Witte (K.), Dante-Forschungen. 2  
 Bde. 1874.  
 Bertholet, religionsgesch. Leseb.  
 1908 oder später.  
 Doflein, Lehrbuch der Protozoen-  
 kunde. 4. Aufl. 1916.

**Georg Stilke** in Berlin NW. 7:  
 1 Böllow, Reden.  
 1 Bismarck, Reden.  
 1 Helfferich, Weltkrieg.

**C. F. Schulz & Co.**, Plauen, V.:  
 Angebote direkt.  
 \*Clemens u. Gurlitt, Klosterbau-  
 ten d. Zisterzienser in Belg.  
 \*Schreiber, Manuel de l'amateur  
 de la gravure.  
 \*Sachs-Villatte, frz. Wörterbuch.  
 \*Stenzel, mod. Wand- u. Decken-  
 malereien.

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.**  
 in Leipzig:  
 Mathemat. Annalen. Bd. 76—88.  
 Apothekerzeitg. 1923, Nr. 3, 4.  
 Archiv f. Rechts- u. Wirtschafts-  
 philosophie. 1—VI.  
 Archiv d. Pharmazie. Vollst. R.  
 bis 1875. Auch kleinere Reihen.  
 Aerztl. Centralanzeiger. 1—36.  
 Centralbl. f. Bakteriologie etc.  
 Abt. I. Orig. Bd. 85, Heft 8.  
 Zeitschr. f. Unters. d. Nahr. u.  
 Genussmittel Bd. 23, Heft 6.  
 Literar. Echo. Jg. 25, H. 1—6.  
 Tonindustrie-Ztg. 1924, Nr. 10, 11.  
 Illustr. Zeitg. Bd. 130, Nr. 3380.  
 Auerbach, Werke.  
 Franzos, Conr. Meyer.  
 — Ernst Schultz u. Cäcilia.  
 — Heines Geburtstag.  
 — allerlei Geister.  
 — Leib-Weihnachtskuchen.  
 — Suggestion u. Dichtung.  
 — Trug.  
 — Mann u. Weib.  
 — Gott d. alten Doktors.  
 Hüffer, aus d. Leben H. Heines.  
 Heine, m. Erinner. an H. Heine.  
 Schiff, Heine etc.  
 Krauss, schwäb. Literaturgesch.  
 Appia, Musik u. Inszenierung.  
 Freytag, Ahnen.  
 Heine, Werke, (Insilverl.) Bd. 1,  
 4, 5.  
 Alt, Goethe u. s. Zeit.  
 Ztschr. f. Krebsforschg. Bd. 16, 17.  
 Deutsche Richterzeitung 1923.  
 Ullmann, Encyclopädie.  
 Schrift. d. Ver. f. Sozialpolitik.  
 Bd. 124 u. 155, I, II.  
 Bibliogr. d. Sozialwiss. Bd. 8 u.  
 10 (1912 u. 14).  
 Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Bd.  
 54, 56.  
 Hilpert, Pocket dict. of the Engl.  
 a. Germ. lang.  
 Stein, Berth. Auerbach.  
 Vischer, B. Auerbach.  
 Wedell, jüd. Gemeinde Düssel-  
 dorfs.  
 Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. 1922, 23.

**Ewer Antiquariat Joseph Jolowicz**, Berlin, Knesebeckstr. 54:  
 \*Holz, Dafnis u. alles andere in  
 Erstausgaben.  
 \*Kayssler, Simplicissimus.  
 \*(Steinbach), Joh. Chr. Günthers  
 Leben. 1738.  
 \*Plakat, I Nr. 2—4, II 1, 2, 4, III  
 1—4, IV 2, 3, 6, V 3, 4, VI 1, 4,  
 VII 1—4, VIII 1, 5, 6, IX 1, 3,  
 4, X 3, 4, 6, XI 9, 11, XII 9.

Oscar Hengstenberg in Bochum:  
\*Immermann, Werke. (Hempel.)  
Angebote direkt.

Julius Püttmann in Stuttgart:  
Mitgliederverz. aller bibliophilen  
Vereinig.

### Stellenangebote.

Zum 1. Oktober oder früher  
stelle ich in meine

## Sortiments- Abteilung

noch mehrere Gehilfen ein, die in lebhaften und angesehenen Sortimenten gearbeitet haben und deren Leistungen ausweislich ihrer Zeugnisse über Durchschnitt sind. Die zu vergebenden Posten sind den Anforderungen entsprechend gut bezahlt und als Dauerstellungen gedacht.

Ich sehe schriftlichen Bewerbungen mit Darlegung des allgemeinen und buchhändlerischen Bildungsganges, Zeugnisausschriften und Angabe der Gehaltsansprüche entgegen.

Berlin W 9  
Linkstrasse 23/24

**Julius Springer**  
**MÜNCHEN**

Vertriebsmann  
■ ■ ■ ■ ■

jung, biegam, initiativ, flott im Diktat, ordnungsliebend, mit Praxis im Sortiment, für sofort gesucht. **Handschriftl.** Bewerbung mit Bild unter 2075 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Junger Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit besserer Rundschau zum 1. Oktober gesucht.

Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

**C. L. Krüger,**  
G. m. b. H.,  
Dortmund, Krüger-Passage.

Für neuzeitlich eingerichtete  
**Buch- u. Kunsthändl.**  
(Zweiggeschäft)  
in rheinischer Großstadt  
wird ein in jeder Hinsicht tüchtiger,  
zuverlässiger und kenntnisreicher

### Geschäftsführer

zum halbigen Antritt gesucht.  
Herren mit mindestens 8–10 jähr. Tätigkeit in angehobenen Geschäften würden hier eine ausgezeichnete Position finden, die neben festen Bezug auf Umsatzprovision und Beteiligung am Rein erwinn bietet.

Auf Wunsch ist kleine Kapitalbeteiligung möglich.

Ausführliche Bewerbungen mit Empfehlungen werden unter „Rheinland“ 2083 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Stellengejüngte.

Herr, 27 Jahre alt, mit Kenntnissen der OI eines Realgymnasiums, in Literatur und Sprachen bewandert, auch perfekt in Stenographie, Stolze und Gabelsberger, sucht zu sofort Stellung im Buchhandel, Sortiment oder Verlag als Volontär. Ges. Angebote unter Nr. 2082 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Junge Dame Dr. phil.

(Kunstgeschichte, Archäologie und Geschichte), 25 Jahre alt, sucht geeignete Stellung in

**Antiquariat  
Verlag oder  
Zeitschriftenredaktion.**

Stellung kann sofort angetreten werden.  
Angebote u. E. F. # 2080  
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

**Buchhändlerstochter,**  
18 Jahre alt, Lizenzbildung,  
1½ Jahr im Sortiment tätig gewesen, sucht zwecks weiterer Ausbildung Stellung im Sortiment Nord- oder Süddeutschlands.

Angebote erbeten an  
Dresden-N.

**Gosch' Buchhandlung,**  
Max Leithold.

### Sortiment-Verlag

Berlin — Umgegend

Buchhändler, 29 J., aus bester buchhändler. Schule, sucht

### Wirkungskreis

arbeitsreich und instruktiv.

Geboten wird:

Gewandtes Auftreten im Verkehr mit anspruchsvollstem Publikum, eigene Urteilsfähigkeit, kaufmännisches Denken (2 J. Industriapraxis) u. freudigste Mitarbeit am Geschäft, Korrespondenz (englisch), auch Schreibmaschine vertraut. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Gesucht wird:

ein Posten, der Fähigkeiten über dem Durchschnitt verlangt (Mitarbeiter des Chefs), Möglichkeit zum Ausbau der bisher erworbenen kaufmänn. u. buchhändlerischen Kenntnisse und tatsächliches Vorwärtskommen

bietet.  
In ungekündiger Stellung. — Antritt nach Übereinkunft. Gef. Anerbieten u. „Berlin“ befördert Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

### Sortiment-

gut empfohlen, Geschäftsführer einer Berliner Buchhandlung, ungefünd., 23 jähr. (Primareise),

### sucht

zum 1. X. 1924 ob. gelegentlich  
**Stellung im Verlag.**

Geboten werden:

Geistiges Regsamkeit u. Spannfang  
Stilistische Fähigung  
Vertiefte selbständige Mitarbeit  
Gründliche Literaturkenntnisse  
Reklametechn. Durchbildung

Bevorzugt: ein Posten im  
**Herstellungs- oder Vertriebswesen.**

Angebote unter Nr. 2054 an  
die Geschäftsstelle des B.-V.

**Verlagsreste** kaufen bar G. Sartorius, Berlin-Weißensee, Generalstraße

## Sehr tüchtiger Fachmann

mit 33 jähr. Praxis sucht Halbtagsstellung (nachm. u. abends ca. 3 Stunden) im Berliner Sortiment oder Verlag für alle vorliegenden Arbeiten.

Angebote unter # 1877 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

**Robert Peitz, Hamburg a. S.**  
Buchdruckerei m. Schreibmaschinen-  
betrieb, Stereotypie, Buch-  
binderei

Hamburger Tageblatt  
Thüringer Feuerwehr-Zeitung  
Nachrichtenblatt für das Feuer-  
löschwesen in Thüringen

Druck und Verlag  
Herausgegeben vom Ministerium des  
Innern und der Wirtschaft  
Druck und Verlag von Unter-  
haltungs-Lesestoff  
Lohndruck für Bücher,  
Zeitschriften und Druckarbeiten  
aller Art.

### Verleger!

Früherer Sortiment-  
mit langjähriger Erfah-  
rung sucht Vertretungen  
in Wiesbaden, Mainz  
und Frankfurt zu über-  
nehmen und erbittet An-  
gebote an

Herrn F. Volkmar,  
Leipzig, Hospitalstr. 10.

### Humoristischer Familien-Roman,

einwandfrei, ca. 75 000 Silben,  
abzugeben.

Ges. Zuschriften unter C. M.  
Nr. 2081 an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

**Ihren Meßstand**

sowie Büromöbel-Ladeneinrichtungen  
lassen Sie am besten anfertigen von  
**Martin Lindner, Leipzig-N.**

Hedwigstr. 18/20  
Telefon 10789

**PAPIER  
FLINSCH**

Gesetzlich geschütztes Warenzeichen

BERLIN / HAMBURG / KÖNIGSBERG  
STETTIN / DÜSSELDORF / FRANK-  
FURT-M. / SAARBRÜCKEN / NÜRN-  
BERG / MÜNCHEN / STUTTGART  
MAILAND / DEN HAAG / WIEN

**LEIPZIG**  
GEGRÜNDET 1819

**FERD. FLINSCH  
LEIPZIG**

Holzfrei Blüten-Leichdruck  
Holzfrei lichtecht Umschlag  
Holzfrei superfein Werkdruck  
Holzfreie und holzhaltige Illustrations-  
druckpapiere  
Buntdruck, Lichtdruck,  
weisse und farbige Postpapiere  
Schulbuch- und Romanpapiere  
Offset- und Lithographiepapiere  
Prospekt-, Packpapiere  
usw.

Muster bitte zu verlangen.

## Verleger

zeigen ihre auf der Leipziger Herbstmesse ausgestellten

## Weihnachtsneuigkeiten

erfolgreich in den

## Messe-Nummern

vom 22. August

und 26. August

an. Nur rechtzeitig erteilte Aufträge können Berücksichtigung finden.  
Aufträge erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins, Abt. Expedition,  
Leipzig, Gerichtsweg 26**

Bei Ausnützung freigewordener Räume bin ich geneigt,

## 2-3 Verlagsvertretungen für Groß-Berlin, evtl. auch Provinz Brandenburg

mit oder ohne Verlagsauslieferung zu übernehmen.

### Dauernde, gut organisierte Vorlage

Ihre Verlagswerke bei den Sortiments-Buchhändlern durch meine Reisenden, und

### Zufriedenstellung der Kundenschaft

durch promptste Ortslieferung, wie sie ein Auslieferungslager ermöglicht, dürfte Ihnen die gewissenhafte Wahrnehmung Ihrer Interessen gewährleisten und die geringen Spesen reichlich einbringen.

Berlin W 57, Kurfürstenstraße 19.

Otto Drever, Verlag.

**VEREINIGTE KUNSTANSTALTEN, Aktiengesellschaft,  
Kaufbeuren, Bayern**

empfehlen ihre besteingerichtete

### Werkdruckerei

mit Setzmaschinenbetrieb und Grossbuchbinderei für

**Bücher, Zeitschriften, Broschüren,  
Prospekte, Kataloge, Messauflagen**

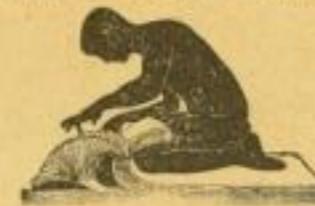
ferner ihre

### Steindruckerei

für Anfertigung von Buchillustrationen und Bildern in  
Steindruck, Photochromdruck, Offsetdruck

### Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.



**Franz Dahlinger**

Papiergroßhandlung

**Leipzig**

Rößstraße 6, neben Hotel Hauffe

Hörnle 25065 und 25116

bittet um Aufträge in Papieren für alle Zwecke, die im Verlag und in der Buchdruckerei gebraucht werden.

Bitte, Proben und Preise zu verlangen.

### Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Umrechnungstabellen für Auslandpreise. S. 10031. — Klagen und Befürchtungen des Amerikanischen Buchhandels. S. 10031. — Deutsche Buchausstellung in New York. S. 10032. — Der amerikanische Sortiment redet seinem Verleger ins Gewissen. S. 10033. — Die systematische Buchausstellung der 3. Rheinischen Literatur- und Buchwoche. Von Dr. H. Stephan. S. 10035. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 10036. — Kleine Mitteilungen. S. 10037. — Personalaufnahmen. S. 10039. — Sprechsaal. S. 10040. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10040. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10042. — Anzeigen-Teil: S. 10043-10076.

Adermann in Kunst. 10072.	Emmering 10069. Eulen-Berl. 10067.	Hoessl Stomm.-Geisb. 10046.	Krüger in Dörm. 10074. Kriegarnia Polka 10072.	Paray 10056. Peitz 10046. 10074.	Schollberg & Co. 1. 2. 3. Stollfuß 10046.
Africana-Ant. 10068.	Evang. Missionsverl. in Stu. 10043.	Harrasowitz 10071.	Kühn 10071.	Bierer 10063.	Streifand 10071.
André'sche Buchh. 10068.	Ewer Ant. 10073.	Harrwitz 10070.	Kühn Nachf. in Le. 10067	Plath 10068.	Süddt. Apothekerztg. 1. 4.
Angelischen-Berl. 10057.	Alischer in Berlin 10057.	Hanslinger 10072.	Lademann 10071.	Reiß 10072.	Treibel 10069.
Auenarius 10072.	Bleischer, C. Fr., in Le. 10074.	Hansvogel 10067.	Lampe 10069.	Rüttmann 10074.	Trewendt & Co. 10070.
Bachem 10046.	Baer & Co. 10070.	Hesser & S. 10073.	Lauzenberger 10069.	Rappaport 10072.	Tribbenbachs Berl. 10046. 10072.
Baer & Co. 10070.	Bartels in Weiß. 10074.	Heimbrecht 10072.	Lauterborn 10073.	Rauh in Dörf. 10052.	Tiettmeyer 10060.
Baer & Co. 10070.	Bod. O. m. b. d. 10068.	Hengstenberg 10074.	Lenting, Gebr. 10069.	Reclam 10056.	Uranus-Berl. 10063.
Baer & Co. 10070.	10071. 10072.	Herdersche Buchb. in Mü. 10071.	Lindner in Le. 10074.	Sachse & H. 10068.	Urquell-Berl. 10052.
Bavien & M. 10046.	Börsner & B. 10050.	Heumanns Verl. 10066.	Lindstahl 10072.	Saunder's Buchb. 10068.	V. D. J. Berl. 10068.
Braun'sche Buchh. in Karlsruhe. 10068.	Brand in Opp. 10072.	Hiersemann 10071.	Literaria 10043.	Scholz in Reich. 10070.	Verein. Kunstaust. A.-G. 10076.
Bredt 10067.	Brandt & H.-G. in Bern 10072.	Hirschwaldsche Buchh. 10070. 10073.	Lommer 10069.	Schreiber in Grl. 10052.	Berl. d. Börsev. d. Dt. Buchh. 10059. 10060.
Brockhaus' Sort. 10057.	Breitkopf & Härtel 10058.	Holzwarth-Berl. 10058.	Lübke 10069.	Schulz & Co. in Pl. 10078.	Berl. d. Soz. Monatsh. 10070.
Bürgmann & B. 10068.	Brey 10067.	Hoffmann, J. in Stu. I. 1.	Ludwig in Reihe 10069.	Schwadet 10070.	Goldmar 10074.
Brunner'sche Bb. 10069.	Brant in Würzb. 10073.	Hoffmann & C. 10061.	Luth. Bücherv. 10072.	Schweiz. Vereinsort.	Wachholz 10044. 10045.
Buch u. Künste 10067.	Frankf. Societ. Druck. 10047.	Hofmeister 10048.	Mayer, H. in Stu. 10069.	10060.	Wagener'sche Bb. in Lemgo 10072.
Bullig & St. 10072.	Gericke 10073.	Hofnel-Berl. 10046.	Mayer & M. 10069.	Seemann, S. in Brn. 10070.	Wagner in Brau. 10068.
Caritas-Buchh. 10045.	Geering 10073.	Jaschke 10073.	Meissner Nachf. in Bitt. 10046.	Sibyllen-Berl. 10060.	Wasimuth L.-G. 10070.
Cassirer, B., 10049.	Georg & Cie. 10072.	Junk 10069.	Mende 10050.	Siegelmund & B. 10067.	Weidmannsche Buchh. 10054. 10055.
Collignon 10068.	Georgel 10072.	Kernen 10061.	Mener & Co. in Le. 10070.	Singer & B. 10070.	Westermann 10064. 10065.
Dahlinger 10076.	Görlitz 10067.	Kloiber 10069.	Mönich 10073.	Speidel & B. 10071.	Wissenich. Verlagsges. in Stu. I. 4.
Delffs 10072.	Görls 10072.	Koch in Königsb. 10067.	Mordel 10069.	Spies in Bad. B. 10070.	Witting 10068.
Dt. Druck- u. Verlagsb. in Brn. 10046.	Großer 10069.	Kochersberg Ant. in Le. 10071.	Müller in Boj. 10069.	Springer in Brn. 10074.	Wittlin 10069.
Dt. Evang. Buch- u. Tract.-Gesl. I. 2.	Gülden-Berl. & R. 10070.	Koehler & B. A.-G. & Co. 10071.	Müller in Nordh. 10072.	Staatsmann 10049.	v. Zahn & S. 10070.
Dt. Verl.-Aust. in Stu. 10059.	Göschl'sche Buchh. 10074.	Kötter 10067.	Müller & G. 10069 (2).	Stadt 10069.	Zentr. d. Kath. Frauenb. 10043.
Dt. Verlagsges. f. Pol. u. Gesch. 10051.	Gottschalk 10070.	Kösel & P. 10053.	Niederrhein. Verl. 10052.	Starogardt 10069.	Ziegert in Griff. a. M. 10069.
Döninghaus & Co. 10009	Großer'sche Buchh. 10067.	Krahn 10050.	Nordmark-Berl. 10062.	Steinhauer 10069.	
Dreher 10076.	Greifstein & Co. 10058.	Kronbauer 10072.	Nürnberg. Ant. 10069.	Steurer 10068.	
	Günther & Sch. 10072.	Kraut 10067.	Stille 10073.	Stille 10073.	
	Hainauer 10071.				

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: C. Friedrich Nachf. (Abt. Nomm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).